



BRZ 365 Finance

inkl. ARGE-Buchhaltung

04/2025

Copyright

Dieses Dokument und die Programme auf den gelieferten Datenträgern sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright besitzt die BRZ Deutschland GmbH. Sie dürfen deshalb ohne Einwilligung der BRZ Deutschland GmbH weder kopiert noch weiterverbreitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt. Die Rechte an diesem Programm und Handbuch liegen bei der BRZ Deutschland GmbH, 90425 Nürnberg. Alle Rechte vorbehalten.

Acrobat(r) Reader Copyright (c) 1987-2018 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in einigen Rechtsgebieten eingetragen sein können. Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerks begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei benutzbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

BRZ Deutschland GmbH

Rollnerstraße 180

D-90425 Nürnberg

Stand: 04.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bedienung	7
1.1	Aufbau von Eingabemasken.....	7
1.2	Symbole innerhalb der Eingabemasken.....	7
1.3	Tastaturbedienung.....	8
1.4	Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen.....	8
2	Geschäftspartnermodel	10
2.1	Geschäftspartner	10
2.1.1	Kontakte.....	12
2.2	Kunden.....	13
2.2.1	Mahngruppen.....	17
2.2.2	Mahntexte	18
2.3	Lieferanten.....	19
2.4	Zusatzstämme	22
2.4.1	Zahlungsarten	22
2.4.2	Zahlungsbedingungen	22
2.4.3	Rundungsregeln	24
2.4.4	Skontobedingungen.....	24
2.4.5	Buchungsstrukturen.....	25
3	Kunden-/Lieferantenbuchhaltung	26
3.1	Ausgangsrechnungen.....	26
3.1.1	Ausgangsrechnungen erfassen.....	26
3.1.2	Ausgangsrechnungen freigeben.....	27
3.2	Eingangsrechnungen.....	28
3.2.1	Eingangsrechnungen erfassen.....	28
3.2.2	Eingangsrechnungen freigeben.....	30
3.3	Offene Posten	32
3.3.1	Offene Posten bearbeiten.....	32
3.4	Zahlungsverkehr	35
3.4.1	Zahlungsvorschlag.....	35
3.4.2	Zahlungsvorschlag bearbeiten.....	37
3.4.3	Disposition auf mehrere Banken (optional)	38
3.4.4	Überweisungen generieren (optional)	39
3.4.5	Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe	40
3.4.6	Zahlungen bearbeiten (optional).....	42
3.5	Mahnverwaltung.....	44
3.5.1	Mahnungen.....	45
4	Finanzbuchhaltung.....	48

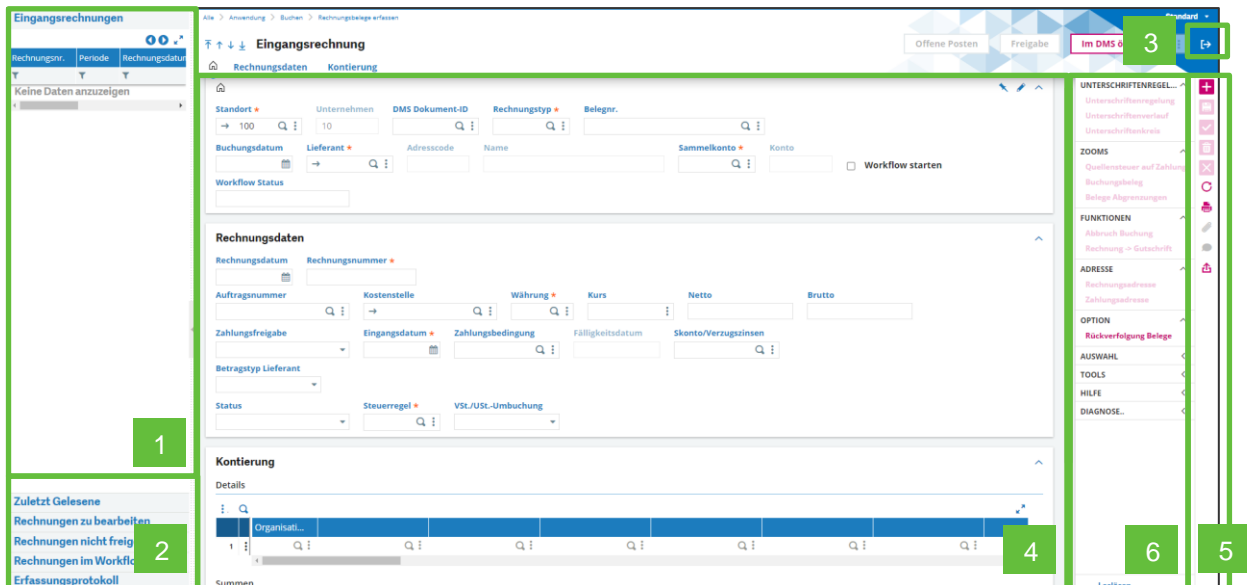
4.1	Stammdaten.....	48
4.1.1	Sachkonten.....	48
4.2	Laufende Arbeiten	52
4.2.1	Belege erfassen.....	52
4.2.2	Bank / Kasse.....	57
4.3	Periodenabschluss	69
4.3.1	Vorbereitung Abschluss.....	69
4.3.2	Prüfung	73
4.3.3	Buchungen journalisieren	73
4.4	Periode schließen	73
4.4.1	Steuermeldungen ausgeben.....	73
4.4.2	Periodenabschluss	74
4.4.3	Saldenübernahme Vorjahr / Vorläufiger Jahresabschluss	74
4.5	Jahresabschluss	75
4.5.1	Endgültiger Jahresabschluss.....	75
4.5.2	Korrekturen	75
4.6	Steuerverwaltung.....	76
4.6.1	Stammdaten SteuerCodes	76
4.6.2	Umsatzsteuervoranmeldung.....	79
4.6.3	Umsatzsteuerliche Organschaft.....	84
4.6.4	Zusammenfassende Meldung	84
5	Betriebsabrechnung	86
5.1.1	Stammdaten.....	86
5.1.2	Inventare	89
5.1.3	Artikel	90
5.1.4	Erweiterte Buchungsdimensionen	90
5.1.5	Belege erfassen	91
6	Abfragen und Berichte.....	92
6.1	Finanz- und Personenkontenbuchhaltung.....	92
6.1.1	Summen- und Saldenliste.....	92
6.1.2	Summen- und Saldenliste gruppiert	94
6.1.3	Kontoauszug.....	95
6.1.4	Belege suchen (Journalzeilen anzeigen).....	97
6.1.5	Bericht Journalzeilen	97
6.1.6	Offenen Posten Liste	98
6.1.7	Offene Posten Liste nach Referenzdatum.....	99
6.1.8	Fälligkeitsübersicht	99
6.1.9	Rechnungsauskunft.....	100
6.1.10	Zahlungsauskunft	101

6.1.11	Kunden-/Lieferantensituation.....	101
6.2	Betriebsabrechnung.....	102
6.2.1	Salden Kostenrechnung	102
6.2.2	Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis).....	103
6.2.3	Einzelbuchungen nach Kostenart	105
7	Freie Auswertungsschemen.....	107
7.1	Parametrisierung und Aufbau	107
7.1.1	Hierarchien Konten / Kostenstellen	108
7.1.2	Gruppierung Konten / Kostenstellen.....	109
7.1.3	Auswertungsschemen	110
7.2	Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung.....	111
7.3	Kostenstellenabrechnung	111
7.4	Auswerten mit BRZ 365 BI	112
7.4.1	Betriebsabrechnung BRZ 365 BI	112
8	Erweiterte Funktionen	114
8.1	Kontoauszugsimport	114
8.1.1	Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport:	114
8.1.2	Parametrisierung Bankimporteinstellungen	114
8.1.3	Import von Kontoauszügen	117
8.2	Lastschriftmandate	123
8.3	Schnittstellen.....	124
8.3.1	DATEV Schnittstelle	124
8.3.2	GoBD Schnittstelle.....	128
8.4	Budgetierung.....	129
8.4.1	Stammdaten.....	129
8.4.2	Budget erfassen.....	132
8.4.3	Auswertungen	133
9	Zusätzliche ARGE-Funktionen	134
9.1	ARGE-Partner berechtigen.....	134
9.2	Anlegen eines ARGE-Buchhalters.....	134
9.3	Leistungsmeldung.....	135
9.4	ARGE-Abschluss	138
10	Austausch mit DMS	141
10.1	DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass).....	141
10.1.1	Konfiguration.....	141
10.1.2	DMS-Dokumente	141
10.1.3	DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren	142
10.2	Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS	142
10.3	Wiederkehrende Aufgaben	143

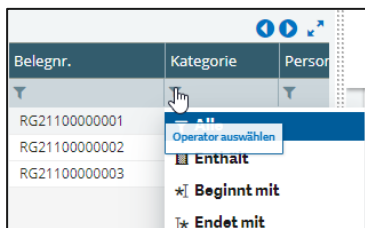
11 Informationen für BRZ 7 Upgrader 144

1 Allgemeine Bedienung

1.1 Aufbau von Eingabemasken



1 - Übersicht bereits erfasster Daten mit Filterfunktionen



2 - Zuletzt gelesene - ...

3 - Zurück zur vorhergehenden Seite - Ausgang

4 - Erfassungsmaske

5 - Werkzeugleiste

6 - Aktionsmenü

1.2 Symbole innerhalb der Eingabemasken



Führt zur jeweiligen Stammdatenverwaltung.



Aktiviert die **Feldsuche** – ESC + L



Die **Feldsuche** **filtert** automatisch **nach** dem bereits **erfassten Feldinhalt**.











Um **alle Ergebnisse** unabhängig des Feldinhaltes zu erhalten, ist der **Feldinhalt** vor der Feldsuche **zu entfernen**.



Öffnet **erweiterte Möglichkeiten** zu dem betreffenden Feld, z.B. Eigenschaften

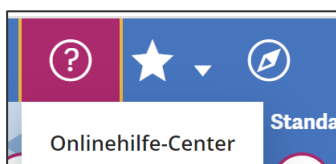
1.3 Tastaturbedienung

Da je nach verwendeten Web-Browser unterschiedliche Kurztasten bereits belegt sind bzw. i.d.R. ein Eingabefeld aktiviert ist, verwendet BRZ 365 Finance die ESC-Taste zusätzlich zum Tastenkürzel:

Esc + N	Neu	
Esc + B	Speichern	
Esc + C	Anlegen	
Esc + D	Löschen	
Esc + E	Abbrechen	
Esc + Alt + U	Aktualisieren	
Esc + Alt + P	Drucken	
Esc + Alt + A	Anlagen	
Esc + Alt + C	Kommentare	
Esc + Strg + P Esc + Strg + L	Exportieren	

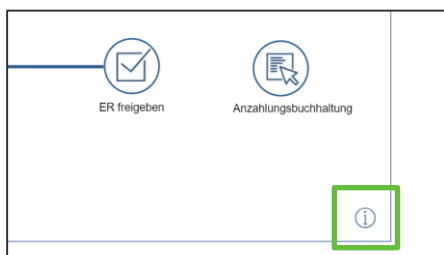
1.4 Verweis auf weitere Handbücher / Hilfefunktionen

Aufruf der **Programmhilfe** und des **Onlinehilfe-Center**:



- Onlinehilfe-Center: Zugriff auf Prozessbeschreibungen, Handbücher und Support
- Abkürzungen: Abkürzungsübersicht
- Feldhilfe / ESC+F1 im Feld: Beschreibung des Feldes der Basissoftware

Aufruf der spezifischen **Prozesshilfe** direkt aus den Prozessen:



Folgende **Prozesse und Funktionen** sind in **separaten Handbüchern** beschrieben, die ebenfalls in der Online-Hilfe verfügbar sind:

- Administration Grundeinrichtung, Rechtesystem
- Anzahlungsbuchhaltung Beschreibung der Anzahlungsbuchhaltung Lieferanten und Kunden
- Schnittstellen Beschreibung der Import-/Exportschnittstellen



Für BRZ 7 Upgrader wird zudem auf das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch verwiesen.

2 Geschäftspartnermodell

2.1 Geschäftspartner

Ein Geschäftspartner kann in der Finanzbuchhaltung mehrere Rollen annehmen – eines Kunden (Debitor) oder einen Lieferanten (Kreditor).



BRZ 365 Finance folgt dem **Geschäftspartnermodell**. Laut diesem erfolgt keine Trennung der Kunden und Lieferanten in zwei verschiedene Nummernkreise.

Die Kunden-/Lieferantenummer, sowie bestimmte Stammdaten werden vom Geschäftspartner „geerbt“. Somit wird eine direkte Verrechnung/Auszifferung der debitorischen und kreditorischen offenen Posten eines Geschäftspartners ermöglicht.

Die Erfassung und Verwaltung der Geschäftspartner erfolgt im Bereich der Kunden- oder Lieferantensbuchhaltung → Stammdaten → Geschäftspartner.

- Beim Betätigen des Plus-Symbols oder einer Tastenkombination ESC+N öffnet sich eine neue Maske zur Erfassung eines Geschäftspartners.
- Wählen Sie als **Kategorie** „Geschäftspartner“ aus oder geben Sie **GP** (für Geschäftspartner) ein, betätigen Sie die Tab-Taste um in das nächste Feld zu springen.
- Geben Sie im Feld **Name 1** den Unternehmensnamen ein. Der Eintrag der Kurzbezeichnung und Kürzel erfolgen automatisch und entsprechen dem Unternehmensnamen, können aber auch geändert werden.
- Wählen Sie passende Sprache und Währung aus. Diese Felder sind auf „deutsche Sprache“ und „Euro“ voreingestellt.

- Einem Geschäftspartner können mehrere Adressen zugewiesen werden. Eine Adresse muss dabei als **Standardadresse** definiert werden. Der verwendete Adresscode kann frei gewählt werden. Erfolgt keine manuelle Eintragung, wird dieser mit Code „01“ vorbelegt.
- Im Bereich „Adressen“ können neben der Adresse des Geschäftspartners, auch seine Telefonnummer, E-Mail und die Webseite gepflegt werden.

- Im Bereich der Bankverbindung ist darauf zu achten, dass im Feld **Kontonummer** die Bankleitzahl gefolgt von Kontonummer (bzw. IBAN ohne die ersten 4 Zeichen) eingetragen werden. Diese 4 Zeichen ermittelt das System automatisch im Feld **IBAN-Präfix**.

Alle weiteren optionalen Felder können, müssen aber nicht ausgefüllt werden.

Haben Sie alle Daten erfasst, wird durch das Betätigen des Hakens der Datensatz angelegt. Nach der Aktualisierung erscheint der Geschäftspartner in der Auswahlliste.

In der gleichen Maske kann der Geschäftspartner zum Kunden oder zum Lieferanten konvertiert werden.

- Im Bereich Kontakte können Kontakte dem Geschäftspartner zugeordnet werden. Es empfiehlt sich bereits vorhandene Kontakte aus dem Kontaktstamm zu übernehmen und nicht neu anzulegen.
 - Die Angabe einer Funktion für die Zuordnung ist dabei obligatorisch. Optional können Rolle und Kategorie für eine weitere individuelle Differenzierung genutzt werden, wobei beide Stämme individuell gepflegt bzw. auf die individuellen Anforderungen angepasst werden können.

- Rolle: ergänzende Eigenschaften aus der Verknüpfung (z.B. Rolle „Entscheider“, „Beeinflusser“ oder „Projektbeteiligter“ für einen zugeordneten Kontakt).
 - Kategorie: weitere beliebige Kategorisierung von Kontakten (beliebig anpassbar)
- Im Bereich Geschäftspartner / Unternehmen können unternehmensspezifische Daten für Geschäftspartner hinterlegt werden.

Geschäftspartner / Unternehmen											
	Unterneh...	dingung Li...	Skonto Kunde	Skonto Li...	Kontencode Ku...	Kontencode Lie...	Erf...	Kass...	V...	Fremd-Lieferanten-Nr	Fremd-Ku
1	Q	Q	Q	Q	Q	Q					

Um für eine zukünftig geplante Funktion der Berücksichtigung von abweichenden Fremd-Adressnummern bereits entsprechende Daten erfassen zu können, wurden die nachfolgenden Felder vorgesehen. Die Berücksichtigung dieser Felder z.B. im Zahlungsverkehr erfolgt jedoch erst separat zu einem späteren Zeitpunkt (vgl. Releaseinformationen).

- Fremd-Lieferanten-Nummer = eine Fremdnummer beim Lieferanten
- Fremd-Kunden-Nummer = eine Fremdnummer beim Kunden

2.1.1 Kontakte

Kontakte können für verschiedene Stammdaten wie Geschäftspartner, Kunden, Lieferanten oder auch als Verantwortliche für Kostenstellen hinterlegt werden.

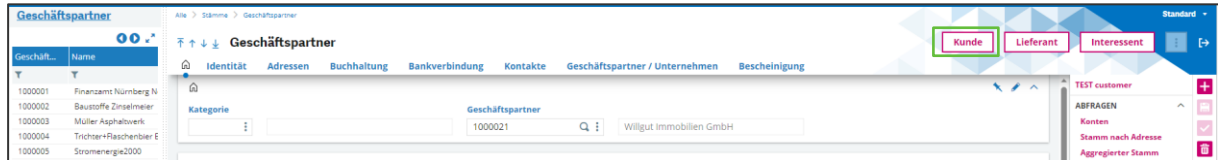
Aus Gründen der Übersichtlichkeit, Nachvollziehbarkeit und DSGVO Konformität ist darauf zu achten, dass für die gleiche Person nur ein Kontakt angelegt wird. Alle Zuordnungen bzw. Verknüpfungen des Kontakts können unter dem Register Beziehungen nachvollzogen werden.

Das Feld **Code** entspricht dabei einem eindeutigen Kürzel für einen Kontakt. Es empfiehlt sich für Mitarbeiter z.B. als Kostenstellenverantwortliche und externe Ansprechpartner verschiedene Präfixe zu verwenden. Insbesondere für Kostenstellenverantwortliche sollten dabei kurze und prägnante Codes verwendet werden, da nach diesen in Berichten oder in Freigabeworkflows gefiltert werden kann.

2.2 Kunden

Das Anlegen eines neuen Kunden erfolgt durch die **Konvertierung** eines **Geschäftspartners** im Menüpunkt **Kundenbuchhaltung** → **Stammdaten** → **Geschäftspartner**.

Existiert noch kein Geschäftspartner, so ist dieser vorab anzulegen (s. Kapitel Geschäftspartner).



- Klicken beim Geschäftspartner auf den Button Kunde.
- Es erfolgt die Weiterleitung zu der Maske Kunde.
- Mit Betätigung des Plus-Symbols legen Sie den Kunden an (es wird die Geschäftspartner-Nr. übernommen).
- Achten Sie darauf, dass der Kunde aktiv ist.



Bei Neuanlage sollte immer **erst ein Geschäftspartner angelegt** werden und dann **aus diesem** heraus **der Kunde/Lieferant erstellt** werden.

Wird direkt ein Kunde/Lieferant angelegt, so wird im Hintergrund automatisch auch ein Geschäftspartner mit angelegt. Jedoch kann hierdurch nicht sichergestellt werden, dass der Geschäftspartner nicht bereits existiert hat sowie der gewünschte Nummernkreis und die weiteren Parameter für den Geschäftspartner korrekt sind.

Weitere Vorgehensweise:

- Die Kategorie dient der Kundenklassifizierung und der Vorbelegung von Standardwerten bei der Erstellung. Außerdem kann dadurch die Zuweisung einer automatischen Nummerierung in Abhängigkeit eines der Kundenkategorie zugeordneten Nummernkreises erfolgen.



- BRZ liefert vordefinierte Kundenkategorien aus, die jedoch individuell angepasst werden können.
- Über das Entfernen des Hakens unter Aktiv kann ein Kunde deaktiviert werden, auch wenn für diesen Kunden noch aktuelle Aufträge vorhanden sind. Durch die Deaktivierung des Kunden wird der Auftrag nicht beendet. Eine Lieferung kann zum Beispiel für einen Kunden erzeugt werden, der nach der Auftragserfassung deaktiviert wurde. Wurde der Kunde deaktiviert, ist nur die Erstellung eines Dokuments untersagt, das nicht aus einem Auftrag stammt.

Identität

Identität

Unternehmensname 1

Unternehmensname 2

Kurzbezeichnung

Kürzel

Land
 → DE 🔍 ⋮
 Deutschland

Sprache *
 → GER 🔍 ⋮
 Deutsch

Währung *
 → EUR 🔍 ⋮
 EURO

Steuernr.

EU-Ust.-IdNr.

Validierung USt-IdNr.

Geprüft

Natürliche Person

Rollen

Kunde Vertreter Interessent Lieferant Sonstiges Personenkonto

Dienstleister Frachtführer Auftraggeber

- Es wird der **Unternehmensname** und ein Kürzel/ Kurzbezeichnung vergeben
- **Natürliche Person** steuert, ob eine USt ID erforderlich oder nicht. Natürliche Personen benötigen **keine** USt ID, wenn eine Pflicht zur Hinterlegung parametrisiert (auf Ebene der Länderparameter) ist. Im Auslieferungsstandard ist die Pflicht nicht eingerichtet.
- Über das Symbol kann die **EU-USt.IdNr. validiert** werden. Eine Meldung zeigt daraufhin das Ergebnis der Validierung an.
- Ist die Validierung erfolgreich erscheint eine Bestätigungsmeldung und das Kontrollkästchen bei Geprüft wird aktiv. (Qualifizierte Validierung)
- Schlägt die Validierung fehl, erscheint eine Meldung, die den Grund angibt.
- Konnte die Validierung nicht vollständig durchgeführt werden (z.B. wenn nur die USt.-ID validiert wurde und nicht die Adresse), kann entschieden werden ob die Ergebnisse angenommen oder abgelehnt werden. Wird angenommen, wird das Kontrollkästchen auch hier aktiv. (Einfache Validierung)

? **Als gültig akzeptieren?** ✕

DE254641473 ist gültig
 Hinweis: Der EU VIES-Webservice prüft nur nicht qualifizierte.
 Registrierte Adresse:
 Name: ---
 Adresse: ---

- Es muss mindestens eine Adresse angelegt werden.
- Sind einem Personenkonto mehrere Adressen zugewiesen, muss eine als Standardadresse definiert werden.
- Der verwendete Adresscode kann frei gewählt werden. Bis zu 5 Stellen sind möglich. Es wird empfohlen den Adresscode 01 zu verwenden
- Telefonnummern sind in folgendem Format und ohne Leerzeichen einzutragen: (+49)8123936890; andernfalls erscheint die folgende Meldung:

- Es kann ein Kreditlimit für den Kunden hinterlegt werden, das kommt im Modul der Warenwirtschaft zur Anwendung.

- Das Feld **Regulierer** ermöglicht die Hinterlegung eines abweichenden Personenkontos. Standardmäßig wird das Feld mit dem in der Kopfzeile hinterlegten Code befüllt. Die Fälligkeitsliste der Zahlungen wird dem hier hinterlegten Personenkonto zugewiesen.
- Falls die Forderungen gegenüber diesem Kunden an ein Factoring-Unternehmen abgetreten wurden, ist der entsprechende Factorcode unter dem Feld **Factor** einzutragen. Dann ist der Factor der Zahlende.
- Hinterlegte **Buchungsstrukturen** werden für Anwendung bei Anlage einer Kundenrechnung vorgeschlagen

	Adresse	Land	IBAN-Präfix	Kontonummer	BIC	Standardbank	Währu...	Zahlende Bank	Kontoinhaber
1	01	DE	DE69	76080040 0105156800	DRESDEFF760	Ja	EUR	Commerzbank vormals Dresdner B	Bauamt Traumsta

- Im Feld **Kontonummer** muss die BLZ + die Kontonummer eingegeben werden, bzw. die IBAN ohne die ersten vier Zeichen. Diese vier Zeichen ermittelt das System automatisch im Feld **IBAN-Präfix**.
- ESC + M öffnet das Untermenü der Zelle , über Erfassung Bankverbindung kann die Kontonummer und BLZ bzw. IBAN auch erfasst werden.

- Die restlichen Felder füllen sich anschließend automatisch.
- Es kann ein Standardkonto festgelegt werden

- Siehe Kontakte.

2.2.1 Mahngruppen

- Im Feld Mahnungsart muss eine der folgenden Varianten gewählt werden:
 - Pro Rechnung: Der Kunde erhält im Falle von Zahlungsverzug so viele Mahnschreiben wie Rechnungen.
 - Gesamt: Für alle in Verzug stehenden Rechnungen erhält der Kunde ein einziges Mahnschreiben.
- Gesamt pro Stufe: Die offenen Posten sind nach gleicher Stufe gruppiert und der Kunde erhält pro Stufe ein Mahnschreiben. Jedes Mahnschreiben enthält alle fälligen offenen Posten für eine gegebene Stufe.
- Gesamt pro Frist: Die offenen Posten sind nach Verzugsbereichen gruppiert (Bsp.: alle offenen Posten, die seit 30 bis 60 Tagen fällig sind).
- Unter Standardmahnverfahren wird das Verfahren ausgewählt, dass standardmäßig bei der Erstellung von Mahnläufen für diese Gruppe verwendet werden soll. Möglich sind:
 - Brief
 - E-Mail
 - Telefon
 - Fax
- Die Anzahl der Exemplare gibt an wie viele Kopien der zu druckenden Mahnschreiben erstellt werden sollen.

- Es kann ein zu mahnender Mindestbetrag für jeden Kundendatensatz eingegeben werden. Abhängig davon ob der Haken unter „Prüfung Mindestbetrag pro OP“ gesetzt ist, bezieht sich die angegebene Schwelle auf den einzelnen offenen Posten oder auf die Summe der offenen Posten eines Kunden.
- Unter „**Höchste Mahnstufe**“ muss ein Wert zwischen 1 und 5 erfasst werden, um die Anzahl der zu verwaltenden Stufen für die aktuelle Mahnguppe einzuschränken.

Schwelle	Intervall	Mahnggebühr	Währung
Schwelle 1	Intervall 1		EUR
Schwelle 2	Intervall 2	5,00	EUR
Schwelle 3	Intervall 3	10,00	EUR
Schwelle 4	Intervall 4		EUR
Schwelle 5	Intervall 5		EUR

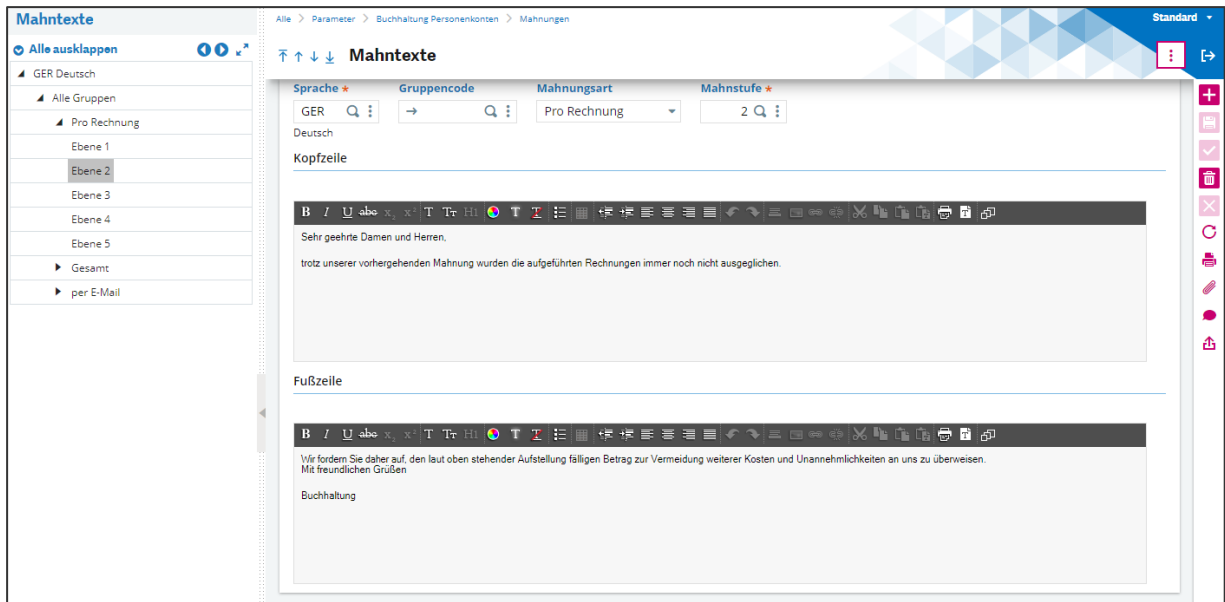
- Unter „Mahnfrequenz“ muss eine Option gewählt werden, um anzugeben zu welchem Zeitpunkt Mahnungen versendet werden sollen.
- Intervall: Der Versand der Mahnungen basiert auf dem Mahndatum des offenen Postens. Jedes Intervall steht für eine Anzahl an Tagen vor dem Datum, an dem ein offener Posten in einer Mahnung und auf einem Mahnschreiben verwendet werden kann. Sie können jedem Intervall Mahngebühren zuordnen.
- Schwelle: Der Versand der Mahnungen basiert auf dem Stichtag des offenen Postens. Eine Schwelle definiert eine bestimmte Anzahl an Tagen nach dem Fälligkeitsdatum und einer Dringlichkeitsstufe für den Mahntext.
- Beispiel: Liegt die erste Schwelle bei 10 Tagen und die zweite Schwelle bei 20 Tagen, wird ein offener Posten mit 21 Tagen Verzug als Mahnung mit Dringlichkeitsstufe 2 versendet.
- Die Schwellen können keinen Mahngebühren zugewiesen werden. Das Feld Mahnggebühr ist deaktiviert



Die Mahnungsart „Gesamt pro Frist“ und die Mahnfrequenz „Intervall“ schließen sich gegenseitig aus.

2.2.2 Mahntexte

Die Mahntexte werden für die generierten PDF Mahnungen verwendet.

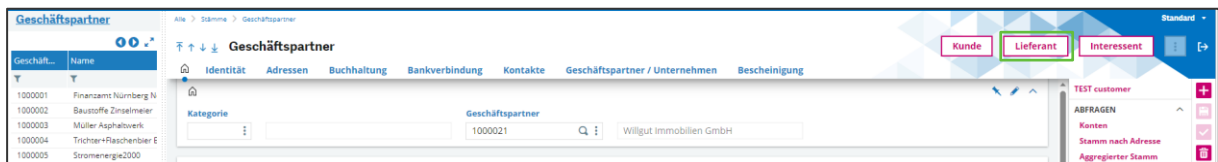


Je nach Mahngruppe und Ebene können individuelle Mahntexte hinterlegt werden.

2.3 Lieferanten

Das Anlegen eines neuen Lieferanten erfolgt durch die **Konvertierung** eines **Geschäftspartners** im Menüpunkt **Kundenbuchhaltung → Stammdaten → Geschäftspartner**.

Existiert noch kein Geschäftspartner, so ist dieser vorab anzulegen (s. Kapitel Geschäftspartner).



- Klicken beim Geschäftspartner auf den Button Lieferant.
- Es erfolgt die Weiterleitung zu der Maske Lieferanten.
- Mit Betätigung des Plus-Symbols legen Sie den Lieferanten an (es wird die Geschäftspartner-Nr. übernommen).
- Achten Sie darauf, dass der Lieferant aktiv ist.



Bei Neuanlage sollte immer **erst ein Geschäftspartner angelegt** werden und dann **aus diesem heraus der Kunde/Lieferant erstellt** werden.

Wird direkt ein Kunde/Lieferant angelegt, so wird im Hintergrund automatisch auch ein Geschäftspartner mit angelegt. Jedoch kann hierdurch nicht sichergestellt werden, dass der Geschäftspartner nicht bereits existiert hat sowie der gewünschte Nummernkreis und die weiteren Parameter für den Geschäftspartner korrekt sind.

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) form in a SAP system. The 'Adressen' (Addresses) tab is active, showing a list of addresses with 'Adresscode' 01 selected. The 'Detail' section displays the following information:

- Adresscode: 01
- Bezeichnung: Baustoffe Zinselmeier
- Land: DE (Deutschland)
- Straße / Pf.: Am Hang 99
- Zusatz 1:
- Zusatz 2:
- PLZ: 42929
- Stadt: Wermelskirchen
- Website: www.Zinselmeier-baustoffe.de
- Externe Referenz:
- Standardadresse:

The 'Telefon' (Phone) section shows:

- Telefon 1: (+49)0694229640
- Fax: (+49)06942296499
- Telefon 2:
- Mobil 1:
- Mobil 2:

The 'E-Mail' section shows:

- E-Mail: info@Zinselmeier-baustoffe.de
- E-Mail 2:

- Es muss mindestens eine Standardadresse hinterlegt werden. Die erste Adresse kann bei jedem Lieferanten mit dem Code 01 belegt werden.
- **Externe Referenz** wird in anderen Rechtsordnungen (nicht GER) im Zusammenhang mit dem Austausch von Bankdateien verwendet, daher für uns nicht relevant. Die externe Kunden-/Lieferantenummer ist unter dem Reiter Verwaltung zu hinterlegen

The screenshot shows the 'Lieferant' (Supplier) form in a SAP system, with the 'Verwaltung' (Management) tab active. The 'Sonstiges' (Miscellaneous) section displays:

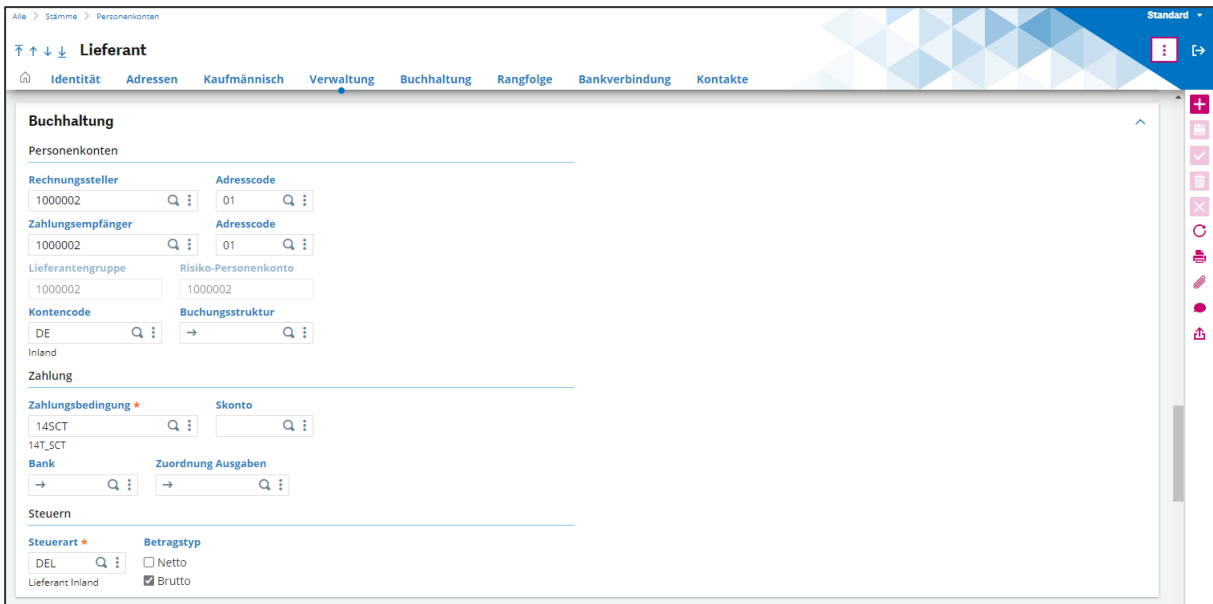
- Lieferantentyp: Normal
- Kunden-/Liefnr.:
- Kurstyp: Tageskurs

The 'Bemerkungen' (Remarks) section shows 'Anmerkungen Lieferant'.

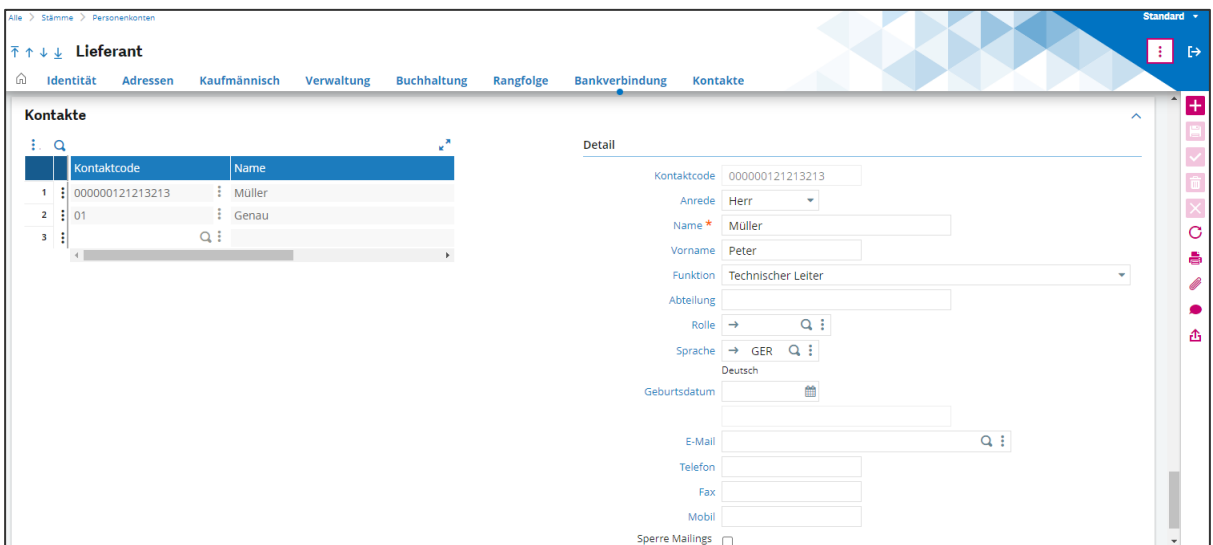
The 'Kredit' (Credit) section displays:

- Kreditprüfung: Geprüft, Frei, Gesperrt
- Kreditlimit:
- Kreditlimit gesamt: 131.382,04
- Zahlungssperre:
- Streitsache: Nein, Warnung, Gesperrt

- **Lieferantentyp:** *Normaler Lieferant, Sonstiger Lieferant:* nicht referenzierter Lieferant. (Bei Auswahl des Dokuments öffnet sich automatisch ein Fenster für die Adresserfassung), *Lieferanteninteressent:* Die Auswahl des Einkaufsdokuments ist nicht zulässig. Es können nur Angebotsanfragen erfasst werden. Ein Interessent kann durch Änderung dieses Felds ein „Normaler“ Lieferant werden.
- **Kunden-/Liefnr.:** Kundennummer beim Lieferanten
- **Kredit**
- Unter Kreditprüfung wird definiert, ob bei der Eingabe von Rechnungen das unter Kredit hinterlegte Limit überschritten wird.
- Offen gesamt zeigt den OP des Lieferanten über alle Unternehmen des Folders
- Es kann eine Zahlsperre oder eine Sperre des Lieferanten gesetzt werden



- Es kann ein abweichender Zahlungsempfänger hinterlegt werden. Standardmäßig ist dieser jedoch vorbelegt mit der Lieferantenummer
- Die Buchungsstruktur ermöglicht eine Vordefinition von Buchungen. Diese werden dann automatisch beim Erfassen der Eingangsrechnungen vorbelegt
- Steuerart: Das Feld Steuerart kontrolliert die spätere Umsatzsteuerabwicklung und ist zudem verantwortlich für die Zusammenfassende Meldung. So muss beispielsweise ein Inlandslieferant mit dem Kürzel „DEL“ angelegt sein, und ein Lieferant in der EU mit dem Kürzel „EUL“
- Betragstyp definiert, ob der Lieferant standardmäßig Mit oder Ohne Umsatzsteuer gebucht werden soll



2.4 Zusatzstämme

2.4.1 Zahlungsarten

Hier können die Zahlungsarten, sowie die zugehörigen Verwaltungsregeln angelegt werden. Die Standardzahlungsarten sind bereits vorbelegt.

- Zahlungsart: Kürzel der Zahlungsart
- Rechtsordnung: Rechtsordnung z.B. GER für Deutschland
- Kurz-/Bezeichnung: Kurz-/Bezeichnung der Zahlungsart
- Gruppe: Einschränkung der Zahlungsart auf eine Unternehmensgruppe
- Aktiv: Aktivieren oder Deaktivieren der Zahlungsart
- Auszug: Auszugscode „V“ verwenden, soweit editierbar
- Verwaltung SEPA SDD: Verwaltung der SEPA-Lastschriftmandate aktivieren
- Wechsel: Zahlungsart mit Wechsel
- Verwaltung Wechselakz.: Zahlungsart mit Wechsel und Verwaltung von Wechselakzepten
 - Annahme: Annahmekriterien Wechsel
- Verarb. Kreditkarte: Zahlungsart für Kreditkartenverarbeitung

2.4.2 Zahlungsbedingungen

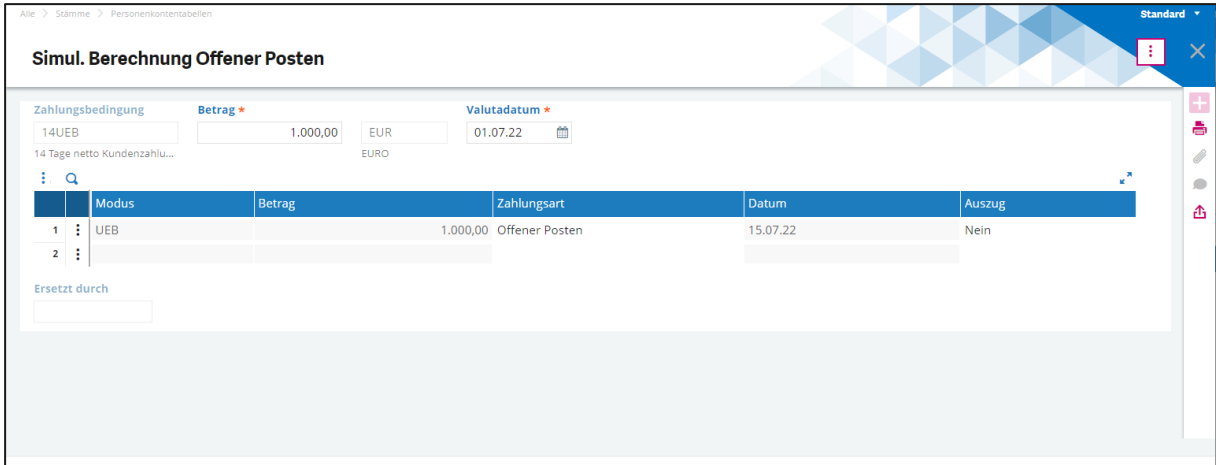
Zahlungsbedingungen werden übergreifend (d.h. für Kunde und Lieferanten) definiert.

Sofern Zahlungsbedingungen bei Kunden / Lieferanten vorbelegt sind, werden diese auf die Vorgänge (Aufträge, Rechnungen, etc.) in der Personenkontenbuchhaltung übertragen, können dort aber bei Bedarf geändert werden.

	Modus	SEPA	Fälligkeitsbetrag (Proz.)	Zahlungsart	Monat	Tage	Monatsende	T1	T2
1	SCT	<input type="checkbox"/>	100,00	Offener Posten	0	1	Nein	0	0
2	SCT	<input type="checkbox"/>	100,00	Offener Posten	0	1	Nein	0	0

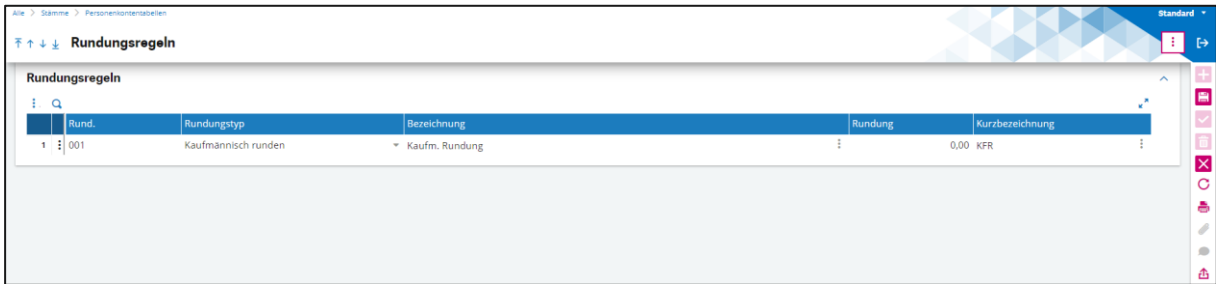
- In der Tabelle zeigt sich, dass jede Zahlungsbedingung aus einer oder mehreren Zeilen bestehen kann. Jede Zeile entspricht dabei einer Berechnungsregel für offene Posten bei einer entsprechenden Zahlungsart.
- Im Feld Fälligkeitsbetrag wird der Teil des Bruttobetrags des Beleges angegeben, der dieser OP-Position zugewiesen werden muss. Gibt es nur einen zu berechnenden Offenen Posten werden hier 100% eingetragen. Sollte grundsätzlich ein Sicherheitseinbehalt vereinbart sein, kann die Zahlungsbedingung hier entsprechend definiert werden (90% sofort fällig, 10% Sicherheitseinbehalt)
- Geben Sie die Anzahl an Tagen an, die dem Beginn der Fälligkeitsberechnung zur Bestimmung des Fälligkeitsdatums hinzuzufügen ist. So erhält man z.B. das folgende Ergebnis mit einem Monat Unterschied:
 - 15.12.2021 + 1 Monat = 15.01.2022 (Monat mit 31 Tagen)
 - 30.06.2021 + 1 Monat = 30.07.2021 (Monat mit 30 Tagen)
 - 30.01.2021 + 1 Monat = 28.02.2021 (Monat mit 28 Tagen)
- Bei T1-T6 handelt es sich um Monatstage. Der Monatstag ist ein Datum innerhalb des Monats (zwischen 1 und 30) oder 99, was dem letzten Tag des Monats entspricht. Die Verwendung eines Monatstags ermöglicht es, das berechnete Fälligkeitsdatum automatisch auf den nächsten Monatstag zu verschieben. In einer Fälligkeitszeile können bis zu 6 Monatstage stehen.
 - Wird ein Mindestbetrag für offene Posten angegeben, und dieser Betrag für einen bestimmten offenen Posten nicht erreicht, wird der Betrag auf den nächsten offenen Posten übertragen (außer wenn es keinen nächsten offenen Posten gibt).
 - Die Ersatzzahlungsart wird angewendet, wenn der Gesamtbetrag der Zahlung unter einer gegebenen Schwelle liegt, die in Feld „falls Betrag < 0“ angegeben werden kann.
 - Das Feld „Nicht an Feiertagen“ beinhaltet die Angabe, ob das berechnete Fälligkeitsdatum einem Feiertag entsprechen kann. Entspricht das berechnete Fälligkeitsdatum einem Feiertag, wird der offene Posten automatisch auf den nächsten zulässigen Tag verschoben. Diese Prüfung ist mit der der zulässigen Wochentage gekoppelt.
 - „Ausgeschlossene Tage“ enthält die Angabe, für welche Wochentage eine Berechnung des Fälligkeitsdatums zulässig ist. Entspricht das berechnete Fälligkeitsdatum einem nicht zulässigen Tag, wird der offene Posten automatisch auf den nächsten zulässigen Tag verschoben. Diese Prüfung wird mit der der Feiertage gekoppelt
- Über den Button Simulation kann getestet werden, welches Fälligkeitsdatum sich aus der angelegten Zahlungsbedingung ergibt:





2.4.3 Rundungsregeln

Ein einigen Programmfunktionen (z.B. Rechnungserstellung) können Rundungsregeln verwendet werden.

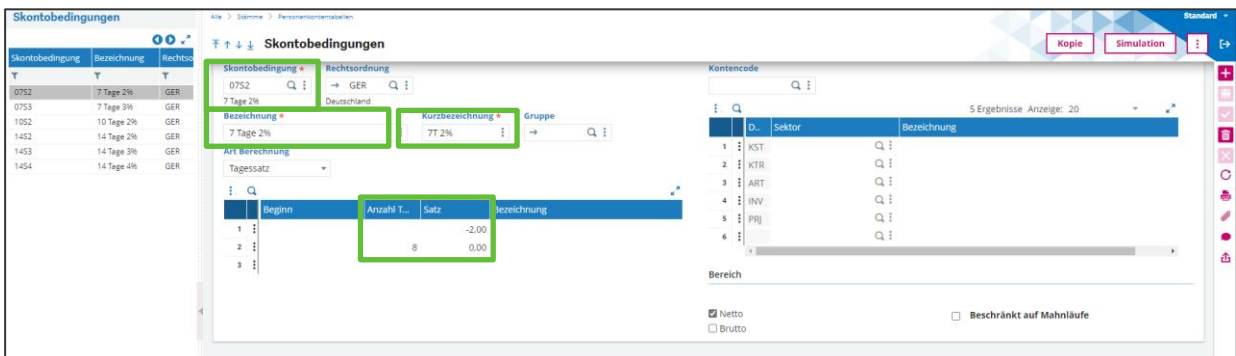


- Der Rundungscode ist ein eindeutiger Code mit drei Zeichen.
- Der Rundungstyp beschreibt die Rundungsart. Möglich sind:
 - Größer
 - Kleiner
 - Kaufmännisch Runden
- Unter **Rundung** erfolgt die Angabe auf wieviel Stellen gerundet werden soll.

2.4.4 Skontobedingungen

Skontobedingungen werden übergreifend (d.h. für Kunde und Lieferanten) definiert.

Sofern Skontobedingungen bei Kunden / Lieferanten vorbelegt sind, werden diese auf die Vorgänge (Aufträge, Rechnungen, etc.) in der Personenkontenbuchhaltung übertragen, können dort aber bei Bedarf geändert werden.



- Zum Anlegen einer neuen Skontobedingung nach Möglichkeit kopieren
- **Art der Berechnung** – Verzugszinsberechnungsmethode ist standardmäßig Tagessatz, weitere Möglichkeiten benötigen ein Beginndatum

2.4.5 Buchungsstrukturen

In den Buchungsstrukturen können Buchhaltungs- und Kostenrechnungsdaten für regelmäßig anfallende Buchhaltungsbelege gespeichert werden. Diese werden für den jeweiligen Beleg automatisch z.B. in der Eingangs-/ausgangsrechnung vorbelegt.

The screenshot shows the SAP 'Buchungsstrukturen' configuration interface. The main area displays the following tables:

Kontenplan		Bezeichnung
1	BKR	Sachkontenplan BKR
2	BKA	Kostenarten BKA
3		

Code Dimension		Bezeichnung
1		

Bezeichnung					
Sachkonto	Kostenart	Geschäftspartner	Steuer	Bezeichnung	
1	600000		100	UNGEKLÄRTE POSTEN	
2	600005		107	UNGEKLÄRTE POSTEN	
3	600010		119	UNGEKLÄRTE POSTEN	
4	600000		319	UNTEKLÄRTE POSTEN	

Buchungsstrukturen für die Eingangsrechnung (DMS-Eingang)

- In der Eingangsrechnung bzw. dem DMS-Eingang kann eine Buchungsstruktur für die Vorkontierung übernommen werden.
 - Die Buchungsstruktur 0 ist vorgegeben. Aus dem DMS übertragene Belege werden, abhängig vom Steuersatz, mit den hier hinterlegten Standard-Kontierungsdaten angelegt, soweit seitens DMS (z.B. aufgrund von Lieferantenstammdaten) keine abweichende Buchungsstruktur ausgewählt wird.
- Es können eigene Buchungsstrukturen angelegt werden. Damit die Struktur bei einem DMS-Beleg übernommen wird, muss
 - bei den Lieferanten-Stammdaten die Buchungsstruktur hinterlegt sein
 - der Steuersatz auf dem Beleg muss mit dem Steuersatz, der beim Steuercode hinterlegt ist, identisch sein


Achtung: Die Reihenfolge in der Tabelle Planocode von BKR und BKA wird vorgegeben und darf **nicht** geändert werden!

3 Kunden-/Lieferantenbuchhaltung

3.1 Ausgangsrechnungen

3.1.1 Ausgangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „Handbuch Anzahlungsbuchhaltung“ verwiesen.

- Mit ESC + N oder das  kann eine neue Ausgangsrechnung erfasst werden
- Zunächst muss die **Organisation** erfasst werden – das dazugehörige Unternehmen erscheint automatisch
- Im Feld DMS Dokument-ID ist die DOC-ID-Nummer der Rechnung einzutragen. Beim Importieren der Rechnung in DMS, wird der Rechnung dort vom System eine eindeutige DOC-ID-Nummer zugewiesen. Über den Button „In DMS öffnen“ kann diese Rechnung im Doc-Viewer geöffnet werden.
- **Kunde** muss gewählt werden, der Kunde bringt ein Sammelkonto standardmäßig mit, neue Kunden können über den Pfeil direkt angelegt werden
- **Datum Originalbeleg**
- **externen Rechnungsnummer**
- **Valutadatum** entspricht dem Datum des Beginnes der Fälligkeitberechnung
- **Zahlungsbedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Skontobedingungen** werden aus dem Personenkonto vorbelegt. Es ist zu überprüfen und ggfls. zu ändern
- **Steuerregel** wird aus dem Personenkonto vorbelegt

Kontierung

Details

	Organisati...	Sachkonto	Kostenart	Netto	Steuer	USt-Betrag	Brutto	Kommentar	E...	Menge	Kostenstelle
1											

Summen

Summe Netto Summe Steuer Summe Brutto Differenz Brutto Kontobezeichnung

Konto

Betragstyp

Netto
 Brutto

- In der Kontierung muss das Sachkonto und ggfls. die Kostenart gewählt werden. Der Sachkontenstamm ist auf die Kostenarten gematcht. Daher wird eine Kostenart vorbelegt. Sollte eine andere Kostenart gewünscht werden, ist diese auszuwählen.
- Der Steuerschlüssel ist am Sachkonto hinterlegt und kann nur mit zur Steuerregel passenden Steuerschlüsseln geändert werden.
- Die Kostenstelle muss gepflegt werden
- Es kann optional mit Artikeln und Mengen gebucht werden.

Der Datensatz wurde erstellt

Ausgangsrechnung

Offene Posten Freigabe

Rechnungsdaten Kontierung

Organisation * Unternehmen Rechnungstyp * Belegnr.

100 10 REC RG2210000001

DEMO DEMO Rechnung

Buchungsdatum Kunde * Sammelkonto * Konto

01.07.22 → 1000023 D1 120000

Baumt Traumstadt

Rechnungsdaten

Rechnungsdatum Rechnungsnummer * Währung * Auftragsnummer Projekt Netto

01.07.22 RG2022-01 EUR → 100,00

Brutto

119,00

Betragstyp Ausgangsdatum... Zahlungsbedingung Fälligkeitsdatum Skontobedingungen Nr. USt.-Erklärung Mandatsreferenz

Brutto 01.07.22 → 14UEB 15.07.22 → 14S3

14 Tg.Kd.Z. 14T 3%

Mahnung

Status Steuerregel *

Nicht freigegeben → DEK Kunde Inland

Kontierung

Details

- Die Freigabe von Einzelbelegen erfolgt über den Button **Freigabe**



3.1.2 Ausgangsrechnungen freigeben

3.1.2.1 Rechnungen freigeben

- Die Freigabe im Stapel erfolgt über eine BATCH Funktion

3.1.2.2 Freizugebene Ausgangsrechnungen

Belegnr.	St.	Ext. Rechnungsnummer	Personenkonto	Name Firma	Periode	Buchungsdatum	Betrag	Währung	Status		
1	:	ARK2220000006	200	170122	1000026	Debitor 19%	1	17.01.22	7.000	EUR	Nicht freigegeben
2	:										

- Über  in der Zeile können die einzelnen Belege aufgerufen werden, geändert und freigegeben werden,
- über **Alle freigeben** an der rechten Seite, über die  zu erreichen, können alle angezeigten Rechnungen freigegeben werden.

3.2 Eingangsrechnungen

3.2.1 Eingangsrechnungen erfassen

Dieses Handbuch beschränkt sich auf Standardfälle. Bezüglich der Anzahlungsbuchhaltung wird auf das separat verfügbare „Handbuch Anzahlungsbuchhaltung“ verwiesen.

Eingangsrechnung

Rechnungsdaten Kontierung

Organisation * Unternehmen DMS Dokument-ID Rechnungstyp * Belegnr.

→ 200 20 CNG LG22200000002

Musterbau Musterbau Grm... Gutschrift

Buchungsdatum Lieferant * Sammelkonto * Konto

18.07.22 → 1000002 K1 330000

Baustoffe Zinselmeier

Rechnungsdaten

Rechnungsdatum Rechnungsnummer * Auftragsnummer Kostenstelle Währung * Netto Brutto

18.07.22 123456789 → EUR 100,00 119,00

Zahlungsfreigabe Eingangsdatum * Zahlungsbedingung Fälligkeitsdatum Skonto/Verzugszinsen Betragstyp Lieferant

Zahlungsfreigabe 18.07.22 14SCT 01.08.22 Brutto

14 Tage netto Sepa Überwe...

Status Steuerregel * VSt./USt.-Umbuchung

Freigegeben DEL Nein

Lieferant Inland

Kontierung

Details

	Organisati...	Sachkonto	Kostenart	Netto	Steuer	USt.-Betrag	Brutto	Kommentar
1	200	620010	620000	100,00	DE009	19,00	119,00	test - Storno Test
2								

Summen

Summe Netto	Summe Steuer	Summe Brutto	Differenz Brutto	Kontobezeichnung
100,00	19,00	119,00		

- ESC + N – erzeugt eine neue Erfassung
- Standort eingeben – TAB bis Feld „Buchungsdatum“ (Leistungsdatum/ BRZ 7 - Buchungsmonat)
- Feld „Lieferant“ ESC + L öffnet Lieferantenliste

Auswahl Lieferanten

Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000003	Müller Asphaltwerk	Asphalt Müller	88239	Wangen im Allgäu
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)
1000005	Stromenergie2000	Stromenergie2000	89584	Ehingen (Donau)
1000006	Torkleiber GmbH	Torkleiber	08258	Markneukirchen
1000007	Rundestahl GmbH	Rundstahl	97424	Schweinfurt

- ESC + Q springt ins erste Filterfenster – mit TAB Filter wählen, nach Fragmenten (außer Sonderzeichen wie „ß“) suchen und mit Enter bestätigen

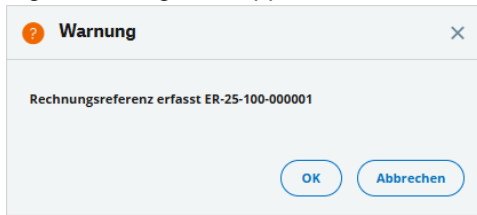
Auswahl Lieferanten

Filter löschen

Lieferant	Unternehmensname	Kurzbezeichnung	PLZ	Stadt
	Baust			
1000002	Baustoffe Zinselmeier	Zinselmeier	42929	Wermelskirchen
1000004	Trichter+Flaschenbier Baustoffe	Trichter+Flaschenbier	36266	Heringen (Werra)

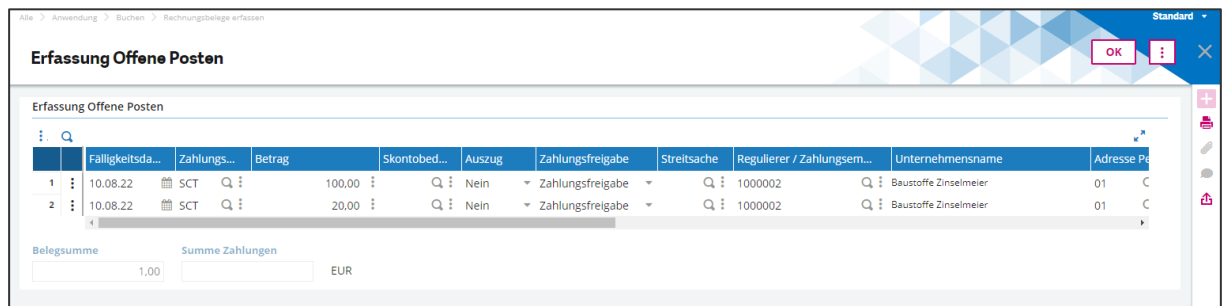
- Mit Pfeiltasten entsprechenden Eintrag wählen, mit Enter bestätigen
- TAB bis zum „Datum Originalbeleg“ (Rechnungsdatum) bzw. „Externe Rechnungsnummer“


- Ggf. Warnung auf doppelt erfasste Rechnungsnummer mit folgender Meldung:

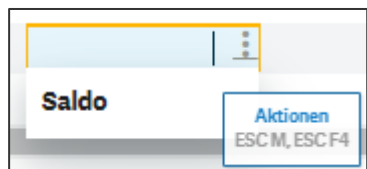


Es wird die Belegnummer der doppelten Erfassung angezeigt.
Mit Bestätigung von „OK“ kann die Eingangsrechnung dennoch doppelt verbucht werden.

- TAB bis „Skonto/ Verzugszinsen“ ggfls. anpassen
- TAB bis zur Tabelle „Zeilen“ - Sachkonto wählen, Steuerkennzeichen ggfls. ändern, Bruttobetrag (oder Nettobetrag je nach Typ) eingeben
- Ggfls. nächste Zeile
- ESC + C zum Anlegen des Datensatzes
- Erfassung OP – Aufteilung von Zahlungen



- Im Feld Betrag mit ESC + M oder über die  kann der Saldo berechnet werden, wenn in der ersten Zeile der Betrag z. Bsp. gekürzt wurde



- Mit Leertaste bestätigen

3.2.2 Eingangsrechnungen freigeben

- Freigabe von Einzelbelegen

Alle > Anwendung > Buchen > Rechnungsbelege erfassen

Standard Bau

Eingangsbuchhaltung [Offene Posten] [Freigabe] [Im DMS öffnen]

Rechnungsdaten Kontierung

Organisation * Unternehmen
 → 200 Q :: 20
 Musterbau Musterbau Gm...

DMS Dokument-ID 10000107 Q ::
 Rechnungstyp * ING Q ::
 Belegnr. ER22200000030 Q ::

Buchungsdatum 25.07.22
 Lieferant * 1000002 Q ::
 Baustoffe Zinselmeier

Sammelkonto * K1 Q ::
 Konto 330000

Rechnungsdaten

Rechnungsdatum 19.01.22 Rechnungsnummer * 2022-01 Auftragsnummer
 Kostenstelle → 11710003 Q :: Währung * EUR Q :: Netto 869,25 Brutto 1.034,41
 K7599, Los1 Euro

Zahlungsfreigabe Zahlungsfreigabe Eingangdatum * 25.07.22 Zahlungsbedingung 145CT Fälligkeitsdatum 08.08.22 Skonto/Verzugszinsen Betragstyp Lieferant Brutto

Status Freizugeben Steuerregel * DEL Q :: VSt./USt.-Umbuchung 14 Tage netto Sepa Überwe...
 Lieferant Inland

- ESC + Shift + linker Pfeil springt in die Left List
- ESC + Q in die erste Filterzeile und mit TAB durch die Filter, Filter wählen, Datensatz wählen mit Pfeiltasten
- Filtern nach Monat mit „>=01.03.21“ und aufsteigend sortieren
- TAB gelangt man in den Datensatz, um den ggfls. zu ändern
- Freigabe über Freigabebutton

- Freigabe von Belegen im Stapel

Alle > Anwendung > Buchen > Rechnungsbelege freigeben

Standard

Buchung Eingangsbuchhaltung [OK] [Freigabe]

Kriterien

Alle Unternehmen Unternehmen * 20 Q ::
 Musterbau GmbH Deutschland Rechtsordnung * → GER Q ::
 Deutschland

Alle Standorte Organisation *
 Benutzer * → ADMIN Q ::
 Systemadministrator

Alle Benutzer Rechnungstyp *

Alle Typen Beginn 01.07.22 Q :: Ende 31.07.22 Q ::

Rechnung von | Q :: Rechnung bis | Q ::

Generierung

Logdatei

- Sollten nicht plausible bzw. unvollständige Daten vorhanden sein, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und der entsprechende einzelne Datensatz nicht freigegeben

Alle > Buchhaltung/Personenmanagement > Rechnungsfreigabe

Logdatei wird eingelesen F706 Nächster Fehler

24 Ergebnisse Anzeigen: 25

1	23.03.21 13:50:17 (BK201) Buchung Eingangsbuchhaltung
2	Buchung Eingangsbuchhaltung
3	Freigabebeleg Beleg: ER-400-20-1000004
4	Beleg ER-400-20-000005 BPSIN Zeile 2 - Kostenrechnung : kein Konto gefunden
5	Freigabebeleg Beleg: ER-400-20-1000006
6	Freigabebeleg Beleg: ER-400-20-1000007

3.3 Offene Posten

3.3.1 Offene Posten bearbeiten

3.3.1.1 Offene-Posten-Verwaltung

- Bevor man auf die offenen Posten gelangt, muss man über die Selektionsmaske eine Auswahl treffen, um die Posten einzuzugrenzen.
- Muss-Selektion ist das „Unternehmen“.
- Des Weiteren kann man über Standorte, Sammelkonten (Eingrenzung ob Debitoren oder Kreditoren), Personenkonto, Zahlungskonto, Zahlungsarten oder Fälligkeitsdatum (Daten offene Posten) auswählen,
- Rechnungsempfänger – kann eingegrenzt werden auf spezielle Kunden/ Lieferanten
- Inkl. beglichene OPs – zeigt auch Zahlungen im Zahlungsverkehr die ggfls. noch nicht beglichen sind.
- Im obigen Beispiel werden die Debitoren über die Sammelkontogruppe ausgewählt. Mit OK wird die Suche gestartet.
- Über Memo können Einstellungen gespeichert werden, diese werden über **Abruf** wieder geladen. Somit müssen die Einstellungen nicht jedes Mal im Detail neu eingerichtet werden. Ein **Memo** kann mit dem Code „STD“ als Standard angelegt werden. Dann wird die Maske mit diesem Memo vorbelegt.

Typ	Belegnr.	Rechnungsempfänger/Auftraggeber	Regulierer / Zahlungsempfänger	Fälligkeitsdatum	Zahlungsart	Originaldokument	Urspr. Datum	Vorzeichen	Währung	Betrag
1	DEBAN Q: BAN22200000015	Q: 1000026	1000026	Q: 05.01.22	UEB Q: I		05.01.22	C	EUR	6.000
2	DEBAN Q: BAN22200000016	Q: 1000026	1000026	Q: 10.01.22	UEB Q: I		10.01.22	C	EUR	4.000
3	DEBAN Q: BAN22200000018	Q: 1000026	1000026	Q: 16.01.22	UEB Q: I		16.01.22	C	EUR	10.000
4	AZARK Q: ARK22200000006	Q: 1000026	1000026	Q: 31.01.22	UEB Q: I			D	EUR	7.000
5	DEBAN Q: BAN22200000025	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: I		01.03.22	C	EUR	4.500
6	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: I			C	EUR	4.500
7	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: I			D	EUR	4.500
8	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: I			C	EUR	5.000
9	AZUMB Q: AZU22200000007	Q: 1000030	1000030	Q: 01.03.22	UEB Q: I			D	EUR	5.000

Summen							
Anzahl OPs	Summe	Saldo	Schlusszahlung		Vorläufige Zahlung		
18	38.600,00	38.600,00	EUR				
Detail Offener Posten							
Sammelkonto	Personenkonto	Name	Regulierer/Zahlungsempfänger	Name	Organisation	Auszug	Zahlung
D2	1000026	Debitor 19%	1000026	Debitor 19%	200		
Buchungssumme							
Summe	6.000,00	EUR	Schlusszahlung	Vorläufige Zahlung	Saldo	6.000,00	
Skontobedingungen							
Referenzdatum	Anz. Tage						
26.07.22	0						

- Folgende Daten können hier noch geändert werden:
 - Regulierer
 - Zahlungsweise
 - Fälligkeitsdatum
 - Betrag aufteilen
 - Skontobedingungen – neu anlegen – ESC + M – Auswahl mit den Pfeiltasten, bestätigen mit der Leertaste
 - Mahnung
 - Zahlungsfreigabe
 - Adresse
 - Streitsache – (BRZ 7 – Merkmal) – Die Anlage einer neuen Eigenschaft für eine Streitsache erfolgt unter Administration / Einstellungen.
- Wird eine Änderung durchgeführt, dann muss man diese mit Speichern übernehmen.

3.3.1.2 Offene Posten ausziffern

Ausziffern Personenkonten

Suchen Anwenden Freigabe

Kriterien

Unternehmen: 10 BRZ Demo Firma

Alle Standorte Standort:

Alle Sammelkonten

Sammelkontengruppen: Sammelkonto: Konto: Regulierer / Zahlungsempfänger: Währung: EUR Fälligkeitsdatum von:

Fälligkeitsdatum bis:

Sortierung: Fälligkeitsdatum Ursprungsdatum Belegtyp

Summen

Anz. Offener Posten	Summe Offene Posten	Anz. ausgewählter OPs	Saldierung
0	0,00	0	0,00

Unter der Funktion Offene Posten ausziffern, können Posten mit unterschiedlichen Sammelkonten verrechnet werden. Das bedeutet, es können Eingangs- und Ausgangsrechnungen miteinander verknüpft werden und es wird ggfls. ein neuer Offener Posten gebildet.

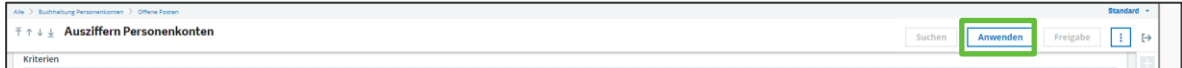
- Die Posten markieren, die ausgeziffert werden sollen:

Au.	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfän...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	<input checked="" type="checkbox"/>	DEBAF	BAN21300000136		550,00	550,00		K1	BANK2108300000005	7000506	550,00	300
2	<input checked="" type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	-600,00	-600,00		K1	DEREE 7000506	7000506	-600,00	300
3	<input type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	-413,61		-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300

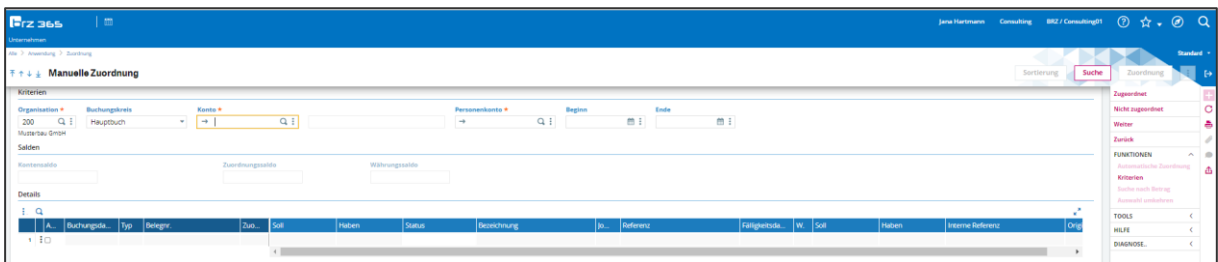
- Ggfls. bleibt der Restbetrag als OP stehen:

Au...	Typ	Belegnr.	Originaldokument	Fälligkeitsda...	Offener Betrag	Saldierungsbetrag	Restbetrag	Sammelko...	Referenz	Rechnungsempfan...	Saldo Offene Po...	Sta...
1	<input checked="" type="checkbox"/>	DEBA	BAN21300000136		09.08.21	550,00	550,00					
2	<input checked="" type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000026	2021/1	23.08.21	-600,00	-550,00					
3	<input type="checkbox"/>	DEREE	ER-300-21-000002	R2100015	01.02.21	-413,61	-413,61	K1	DEREE 7000506	7000506	-413,61	300
4	<input type="checkbox"/>											

- Über den **Button Anwenden** wird die **Zuordnung** angezeigt und über **Freigabe** wird eine Buchung erzeugt. Diese ist nur durch eine Gegenbuchung rückgängig zu machen:

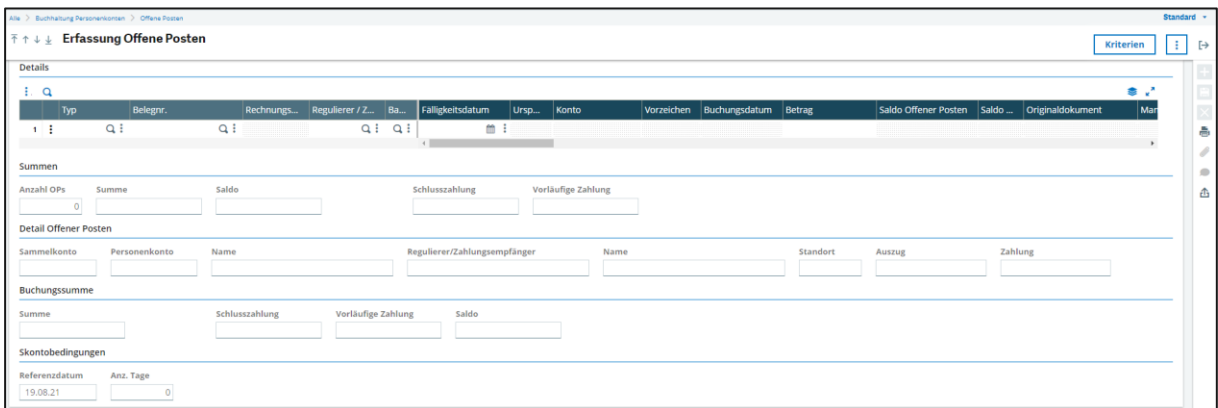


3.3.1.3 Manuelle Zuordnung

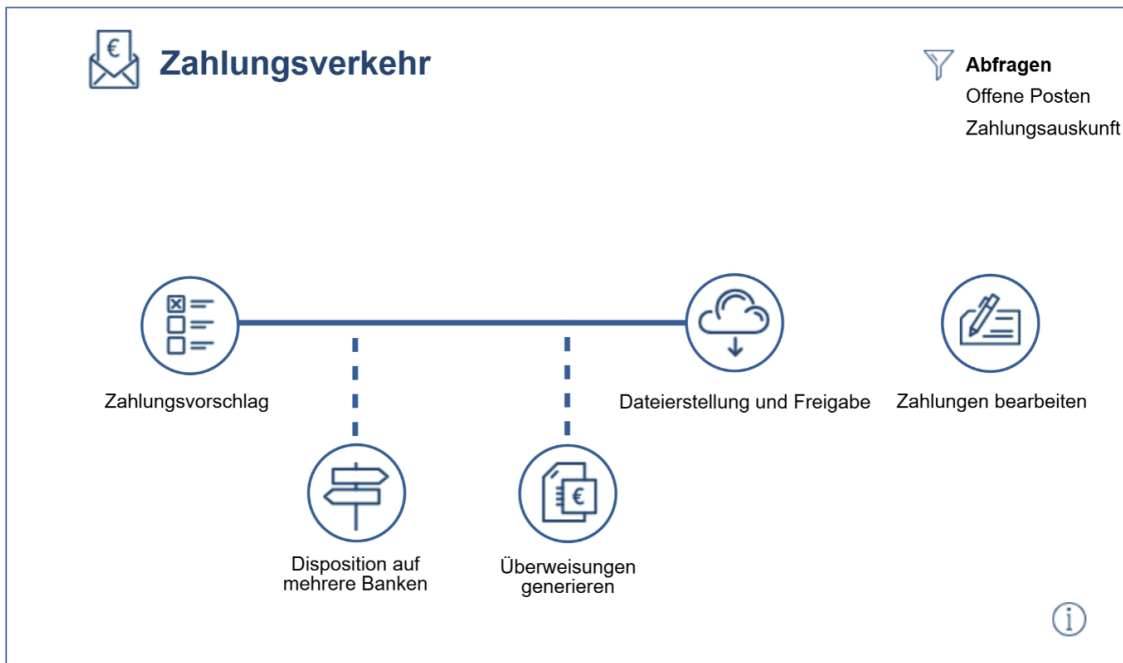


- In der Funktion Manuelle Zuordnung werden offene Posten ausgeziffert, die sich auf demselben Sammelkonto befinden.

3.3.1.4 Einzelposten verwalten



3.4 Zahlungsverkehr



Der Prozess Zahlungsverkehr in BRZ 365 Finance umfasst folgende Prozessschritte:

- **Zahlungsvorschlag**
 - **Disposition auf mehrere Banken** Zahlungsliste anhand von Kriterien aufstellen
 - **Überweisungen generieren** Zahlsumme auf mehrere Banken aufteilen (*optional*)
autom. Generierung der Überweisungsliste (*optional*)
- **Dateierstellung und Freigabe**
 - **Zahlungen bearbeiten** Zahlungsdatei erstellen und Buchungen festschreiben
Löschen einzelner Zahlungen vor Freigabe (*optional*)

3.4.1 Zahlungsvorschlag

Generell empfiehlt es sich gewünschte Standardeinstellungen unter dem MEMO „STD“ sowie spezifische Einstellungen z.B. für bestimmte Firmen unter einem individuellen MEMO abzuspeichern.

Das Screenshot zeigt den 'Zahlungsvorschlag(sliste)'-Screen. Die 'Unternehmen' sind in einem Suchfeld markiert. Die 'Modus Datumsauswahl' sind auf 'Fälligkeitsdatum' eingestellt. Die 'Fälligkeitsdatum' sind von 'Fälligkeitsdatum von' bis 'Fälligkeitsdatum bis' definiert. Die 'Skonto' sind von 'Skontodatum von' bis 'Skontodatum bis' definiert. Die 'Skontotoleranz' ist auf 0 eingestellt.

- **Unternehmen** für welches der Zahlungsverkehr generiert werden soll.
- Der **Modus Datumsauswahl** steuert die im Zahlungsverkehr enthaltenen Rechnungen:
 - Fälligkeitsdatum: alle zum Fälligkeitsdatum fälligen Rechnungen
 - Skontodatum: Berücksichtigung des Skontodatums
 - Beide: Berücksichtigung beider Daten

Kriterien

Alle Transaktionen

Alle Zahlungsarten

Alle Standorte

Alle Personenkontentypen

Alle Personenkonten

Alle Benutzer

Sammelkonten

Sammelkontengruppe

Währungen

Währungsgruppe

Offene Posten

Anzahlungen

Alle Belegtypen

- Bei den Kriterien können weitere Kriterien für eine Auswahl getroffen werden, z.B. einzelne Sammelkonten (z.B. ein Sammelkontotyp für Gewerbesteuer) oder spezifische Belegtypen.

Generierung

Beträge

Max.betrag OP EUR EUR EUR

Bank

Bank Zuweisungsart

Zahlungsgruppierung

1 Offener Posten / Zahlung Fälligkeitsdatum Sammelkonto Standort

Zahlungen

Standort

Einzahlungsreferenz

Sonstiges

Sortierreihenfolge Personenkonto Simulation Prüfung Standardauswahl

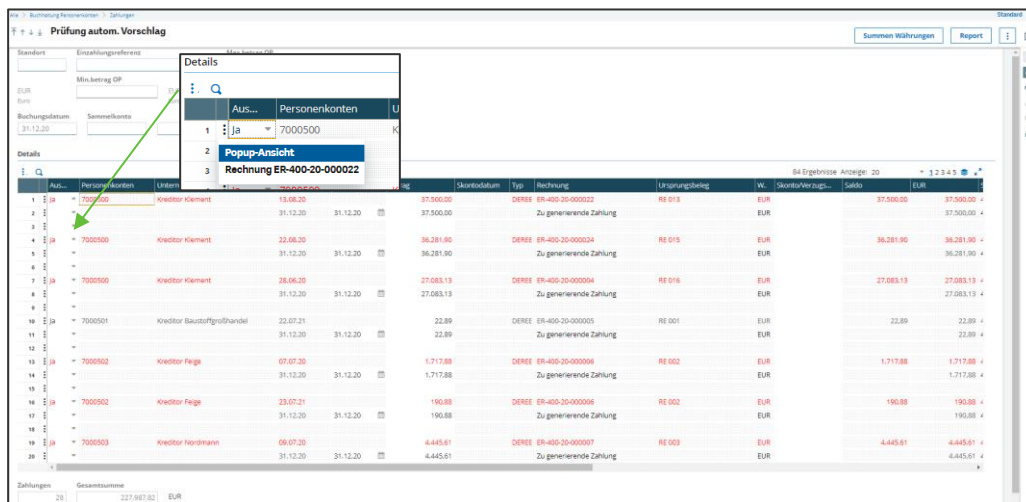
Unternehmensname Transaktion Offener Posten

- Über die Angabe einer **Bank** kann der komplette Zahlungsvorschlag einer einzelnen Bank zugewiesen werden. Eine weitere Bank-Disposition ist dann nicht erforderlich.
 - In Kombination mit einem **Max.betrag global** kann die Zahlsumme für die gewählte Bank begrenzt werden. In diesem Fall werden die Rechnungen ausgehend von dem größten passenden Rechnungsbetrag bis zu kleineren Rechnungsbeträgen bis zur Betragsgrenze ausgewählt.

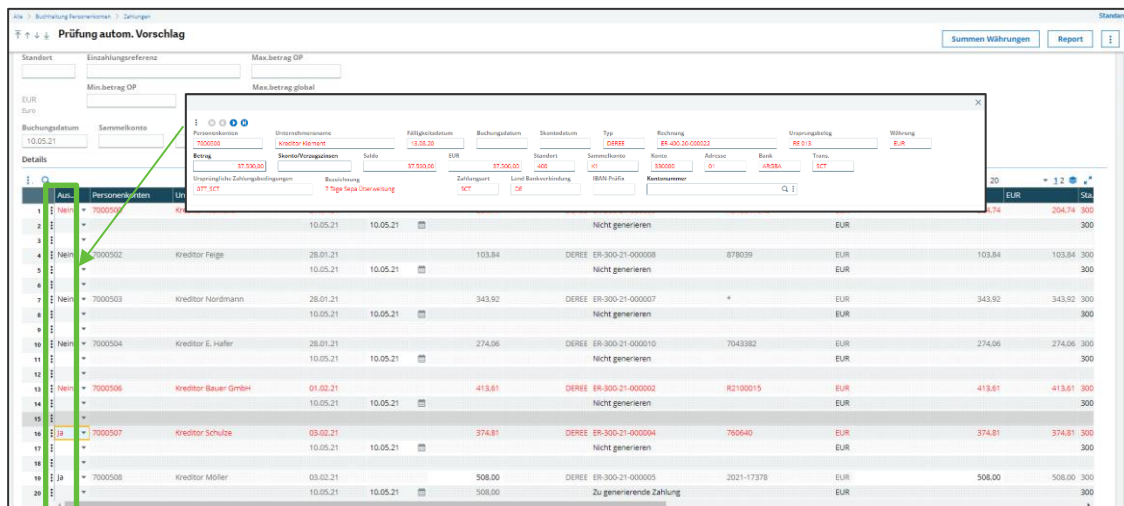
Wird keine Bank erfasst, ist eine separate Disposition des Zahlungsverkehrs auf eine oder mehrere Banken erforderlich. Hierzu bietet BRZ 365 Finance folgende Möglichkeiten:

- prozentuale Verteilung auf mehrere Banken über Feld Bankdisposition (es ist zu berücksichtigen, dass hierbei keine exakte Zuordnung von Zahlbeträgen sichergestellt werden kann),
 - über den Prozessschritt Bankdisposition (nach exakten Beträgen),
 - manuelle Zuweisung einer Bank zu Zahlungen bei der „Dateierstellung und Freigabe“.
- **Standardauswahl** – ist der Haken gesetzt – werden alle Zahlungen auf – ausführen „Ja“ gesetzt – ansonsten auf – ausführen „Nein“.

3.4.2 Zahlungsvorschlag bearbeiten



- Fehlerhafte Zeilen (rot gekennzeichnet) sind zu korrigieren, z.B. wenn eine Kontonummer fehlt:
 - In diesem Fall ist der Datensatz über das Kontextmenü aufrufbar und kann korrigiert werden.



- Folgende weitere Bearbeitungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:
 - Hinzu- bzw. Herausnehmen einzelner Zahlungen (JA / NEIN)
 - Abänderung Zahl- und Skontobeträge
- Nach der Bearbeitung ist der Zahlungsvorschlag mit (bzw. ESC + C) endgültig anzulegen:
 - der Zahlungsvorschlag kann jetzt nicht mehr weiterbearbeitet werden,
 - es wird eine Information (LOG) über den angelegten Zahlvorschlag ausgegeben



- sollte der Zahlungsvorschlag doch falsch erstellt worden sein, muss die Zahlung erfasst werden, ansonsten kann man die Zahlung nicht löschen.

3.4.3 Disposition auf mehrere Banken (optional)

Insofern beim Zahlungsverkehr keine Bank vorgegeben war und der Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgesplittet werden soll, kann die Funktion Disposition Finanzkonten genutzt werden.

	Bank	Banksaldo	Virtueller Saldo	Auszugssal...	Zuzuweisender Be...
1	BANK1	787.613,32	597.057,93		30.000,0
2	BANK2	-100.000,00	-100.000,00		100.000,0
3					

- **Zahlungsvorzeichen** Ausgabe für Lieferantenzahlungen
- **Unternehmen** Unternehmen für welches der Zahlungsverkehr erstellt wurde
- **Benutzer** (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- **Zuweisungsart**
 - höchster Betrag ausgehend vom höchsten Betrag werden die Zahlungen zugeordnet
 - nächs. Fälligkeitsd. ausgehend vom nächsten Fälligkeitsdatum erfolgt die Zuordnung
- **Bankdisposition**
 - inkl. negative Salden Berücksichtigung Banken mit negativen Salden für die Disposition
- **Tabelle**
 - Auswahl der Banken sowie Zuordnung des zuzuweisenden Betrages nach Bank (*)

(*) Idealerweise sollte die letzte der zugeordneten Banken durch einen maximal zugewiesenen Betrag sozusagen „ohne Limit“ hinterlegt werden, um die Maximalbeträge der sonstigen hinterlegten Banken sicherzustellen (z.B. Zahlsumme insg. 75.000 € mit Bank A 50.000 € und Bank B 75.000 € ohne Limit).

Dies ist erforderlich da BRZ 365 Finance versucht die Zahlungen innerhalb der den Banken zugewiesenen Beträge aufzuteilen. Ist dies jedoch nicht möglich und findet das System keine Bank mit einem höheren zugewiesenen Betrag, so erhöht das System die zugewiesenen Beträge eigenständig um eine Zuordnung sicherzustellen.

3.4.4 Überweisungen generieren (optional)

Mit dem Prozessschritt „Überweisungen generieren“ können für bereits einer Bank zugewiesenen bzw. zu mehreren Banken disponierten Zahlungen die (Sammel-)Überweisungen nach Bank automatisch angelegt werden.

Der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ wird immer empfohlen, wenn ein Zahlungsverkehr auf mehrere Banken aufgeteilt wird. Insofern bei einem Zahlungsverkehr nur eine Bank zugeordnet ist, kann der Prozessschritt genutzt werden oder alternativ eine manuelle Generierung der (Sammel-)Überweisungen bei dem nachfolgenden Prozessschritt „Dateierstellung und Freigabe“ genutzt werden.

Folgende wesentliche Einstellungen werden empfohlen:

- Unternehmen Unternehmen des Zahlungsverkehrs
- Alle Benutzer / Benutzer (nur) Zahlungen des Benutzers der den Zahlungsverkehr erstellt hat
- Standort Überweisung Pflichtfeld (Standort des Unternehmens bezgl. Zahlungsbuchung)

3.4.5 Dateierstellung, Zahlungsavis und Buchungsfreigabe

Überweisung(en) erfassen

Dieser Schritt ist **nur erforderlich, wenn der Prozessschritt „Überweisungen generieren“ nicht genutzt wurde:**

- ESC + N – Zahlungen aus der Left List in der entsprechenden Überweisung erfassen

- ESC + C – Datensatz anlegen

Dateierstellung

Über den Aufruf „Bankdatei“ kann die Datei für die Bankzahlungen abgerufen werden. Hierzu in der Leftlist den entsprechenden Überweisungseintrag markieren:

- Zum Abruf der „Bankdatei“ auf den entsprechenden Button klicken.

- Arbeitsplatz auswählen (die weiteren Einstellungen können belassen werden):

- Mit  bestätigen

- Die Datei wird auf dem lokalen PC abgelegt.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Heute (1)			
VS00014ban.xml	13.04.2021 10:16	XML-Dokument	2 KB
Gestern (11)			
FUP (2).pdf	12.04.2021 14:57	PDF X	43 KB

Ausgabe Zahlungsavis

Für alle oder einzelne Lieferanten kann ein Zahlungsavis aus der Funktion Dateierstellung und Freigabe heraus ausgegeben werden. Hierzu ist der entsprechende Zahlungsverkehr (Leftlist) auszuwählen und über das Druckersymbol der Bericht Zahlungsavis (DE-Zahlavis) aufzurufen.

Voraussetzung ist, dass **die Zahlungsdatei bereits erstellt wurde**, da diese Aktion die Zahlungsave freischaltet (sowohl für den manuellen Ausdruck als auch den optionalen automatischen Versand).

- Über das Feld **Personenkonto** kann im Druckdialog das Avis für einen einzelnen Lieferanten generiert und ggf. als einzelnes PDF per E-Mail (lokaler E-Mail Client) versendet werden.

Freigabe Zahlungen

Mit der Freigabe der Überweisungen werden diese verbucht. Eine Rücknahme der Verbuchung ist nicht möglich.

Die Freigabe und finale Verbuchung der Zahlungen erfolgt mittels Button „Freigabe“.

Valutadatum für die Verbuchung des Zahlungsverkehrs:

- Valutadatum – Datum der Buchung in der Fibu (Wertstellungsdatum)

Im Anschluss an die Freigabe und Verbuchung wird folgende Information ausgegeben:

3.4.6 Zahlungen bearbeiten (optional)

Mittels der Funktion Zahlungen bearbeiten kann der Zahlungsverkehr (vor der Freigabe) zurückgesetzt werden. Grundsätzlich sind hierfür zwei Schritte erforderlich:

- Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt)
- Zahlungen löschen (diese Funktion)
- Manuelle Zahlungen einem Zahlungsstapel hinzufügen

Überweisungen löschen (vorab - nur insoweit bereits automatisch oder manuell angelegt):

- Unter der Dateierstellung und Freigabe die entsprechende Zahlung in der Leftlist markieren und löschen:

- Über ESC + D oder  den entsprechenden Einzahlungsschein löschen

Zahlungen löschen (Funktion Zahlungen bearbeiten)

Die entsprechenden Zahlungen in der Leftlist markieren und löschen (Papierkorb). Aktuell ist noch keine gleichzeitige Löschung mehrerer Einträge möglich, so dass bei einem Zahlungsverkehr mit mehreren Einträgen diese einzeln zu löschen sind. Zudem ist es möglich nur einzelne Zahlungen aus dem Zahlungsverkehr herauszunehmen.

Manuelle Zahlungen einem Zahlungsstapel hinzufügen

Die zu zahlende Rechnung soll zusätzlich in den Zahlungsverkehr aufgenommen werden.

Sie wählen den Erfassungstapel Zahlungen in der Leftlist. Über das „plus“ wird ein neuer Datensatz eröffnet. Die Erfassung erfolgt bis zum Personenkonto und / oder über die Leftlist „offene Posten“ wird die zu zahlende Rechnung ausgewählt. Die Zahlung ist nun bearbeitbar für Zahlbetrag oder Skonto. Mit dem „Haken“ legen sie die Zahlung an. Die Maske Zahlungsabweichung mit der Einstellung „Anpassung Betrag Personenkonto“ fügt die Zahlung in den Stapel ein und erhöht die Zahlsumme.

3.5 Mahnverwaltung

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen für die Erstellung von Mahnungen gegeben sein:

- Bei der Rechnungserfassung muss die Checkbox Mahnung aktiviert sein (die Einstellung wird vom Geschäftspartner – Kunden bei der Rechnungserfassung vorgelegt):

Mahnung

- Für Verzugszinsen muss zudem eine Skonto- / Verzugszinsenbedingung mit Verzugszinsen bei dem anzumahnenden Offenen Posten gesetzt sein (z.B.):

VZH	Verzugszinssatz Handelsgeschäfte
VZV	Verzugszinssatz Verbraucher

- Skonto-/Verzugszinsenstamm:

- Darstellung in den offenen Posten:

3.5.1 Mahnungen

The screenshot shows the SAP 'Mahnlauf / Mahnwesen' screen. At the top, there are buttons for 'OK', 'Memo', and 'Abruf'. Below the header, there are input fields for 'Mahnlauf', 'Kommentar', 'Benutzer Anlage', 'Anlagedatum', 'Benutzer Änderung', and 'Änderungsdatum'. A search bar for 'Maske' is set to 'Mahnlauf freigegeben'. The main area is divided into 'Hauptkriterien' and 'Nebenkriterien'. Under 'Hauptkriterien', there are options for 'Unternehmensgruppe', 'Alle Standorte', 'Organisation', 'Alle Benutzer', 'Zahlungsart', 'Alle Zahlungenarten', 'Mahngruppe', 'Referenzdatum', 'Mahnstufe von', and 'Mahnstufe bis'. Under 'Nebenkriterien', there are options for 'Alle Gruppenkunden', 'Gruppenkunde', 'Risikokunde von', and 'Risikokunde bis'.

Um Mahnschreiben zu erzeugen ist jeweils ein Mahnlauf über das Plus-Symbol anzulegen.

Um die nachfolgenden Einstellungen bei jedem Mahnlauf automatisch vorzuschlagen empfiehlt es sich ein Memo abzuspeichern.

Kopfbereich

- Mahnlauf: Dieses Feld bleibt bei einem neuen Mahnlauf leer und wird automatisch ausgefüllt.
- Kommentar: Erfassen eines Kommentars für den Mahnlauf.
- Maske: STD für die Standardanzeige.

Hauptkriterien

The screenshot shows the SAP 'Mahnlauf / Mahnwesen' screen with the 'OK' button highlighted. The 'Mahnlauf' field is now filled with 'Mahnlauf 27.03.2024'. The 'Kommentar' field contains 'Mahnlauf 27.03.2024'. The 'Benutzer Anlage' is 'B573', 'Anlagedatum' is '27.03.24', and 'Benutzer Änderung' is 'B573'. The 'Änderungsdatum' is '27.03.24'. The 'Maske' is 'STD' and 'Mahnung Standard'. In the 'Hauptkriterien' section, 'Unternehmensgruppe' is '10', 'Alle Standorte' is checked, 'Organisation' is 'Mustermann & Söhne Must...', 'Alle Benutzer' is checked, 'Zahlungsart' is empty, 'Alle Zahlungenarten' is checked, 'Mahngruppe' is empty, 'Referenzdatum' is '27.03.24', and 'Mahnstufe von' is '0'. In the 'Nebenkriterien' section, 'Alle Gruppenkunden' is unchecked, 'Gruppenkunde' is empty, 'Risikokunde von' is empty, and 'Risikokunde bis' is '5'.

Nachdem alle Einstellung für den Mahnlauf getroffen sind ist mit OK zu bestätigen, um den Mahnvorschlag zu generieren.

Mahnvorschlag

Alle > Anwendung > Offene Posten

Verwaltung Mahnläufe

Freigabe Erneut drucken Zurück

Personenktenliste

Liste zu mahnende Personenkten

Auswahl	Personenkto	Name	Unternehme
1 Vollständig	1000005	Müller Meier Schulze	10
2	1000005	Müller Meier Schulze	
3 Vollständig	1000041	Bauamt Traumstadt	10
4	1000041	Bauamt Traumstadt	
5			

Summen

Anzumahlen: Ja, Nein

Offene Posten: 8.450,00 EUR

Verzugszinsen: Summe: 8.450,00

Wichtig:

- Eine Freigabe des Mahnvorschlages kann **nicht** mehr zurück genommen werden.
- Mit der Freigabe werden ggf. vorhandene E-Mail Mahnungen automatisch versendet,
- sowie die per Brief konfigurierten Mahnungen als PDF angezeigt.
- Es kann ein Kommentar zur Mahnung pro Kunde hinterlegt werden:
 - Eintragen im Kommentarfeld und mit TAB verlassen. Der Kommentar wird dann in die Kundenzeile geschrieben.

Verwaltung Mahnläufe

Freigabe Erneut drucken Zurück

Personenktenliste

Liste zu mahnende Personenkten

Auswahl	Personenkto	Unternehmens...	Liste...	Standort	Mahnungsart	Kommentar	Mahnsaldo	Nicht anzumahnender Saldo	Verzugszinsen	Mahnbetrag	Summe fälliger QPs
1 Vollständig	1000010	Kinderfestesätze	30	300	Gesamt		23.800,00			23.800,00	23.800,00
2	1000010	Kinderfestesätze			Gesamt	Summe Mahnung	23.800,00			23.800,00	
3 Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt	Übergabe an Versicherung	16.680,18			16.680,18	16.680,18
4	1000500	ARGE Zoopark			Gesamt	Summe Mahnung	16.680,18			16.680,18	
5											

- Es wird immer die Gesamtsumme der Mahnung angezeigt.
- Mahnläufe können wieder gelöscht werden, jedoch nur bevor die Freigabe erfolgt ist

3 Vollständig	1000500	ARGE Zoopark	30	300	Gesamt					16.680,18	
4 PopUp-Ansicht	1000500	ARGE Zoopark			Gesamt	Summe Mahnung				16.680,18	
5 Offene Posten des Kunden 1000500											

Summe: Kunden-/Lieferantensituation

- Über Offene Posten des Kunden ##### kommt man in die OP-Ansicht der gemahnten Posten

Über Kundendaten in die Kundenverwaltung, um ggfls. Einstellungen zur Mahnung zu ändern Bsp. Umstellung von Briefmahnung auf E-Mail-Mahnung. Nach Änderungen im Kundenstamm muss die Mahnung jedoch neu erstellt werden.

Nach der Freigabe der angezeigten PDF Mahnungen kann ausgewählt werden, ob eine Archivierung der Mahnungen stattfinden soll:

Frage

Möchten Sie den Report archivieren?

Ja Nein

Bei der Archivierung wird für jedes Mahnschreiben ein PDF erstellt und mit dem dazugehörigen Personenkto/Kundennamen archiviert.

Nach E-Mailversand bzw. Generierung der Mahnschreiben und (optionaler) Archivierung wird der Mahnlauf in den offenen Posten festgeschrieben. Ein Rücksetzen ist dann nicht mehr möglich.

4 Finanzbuchhaltung

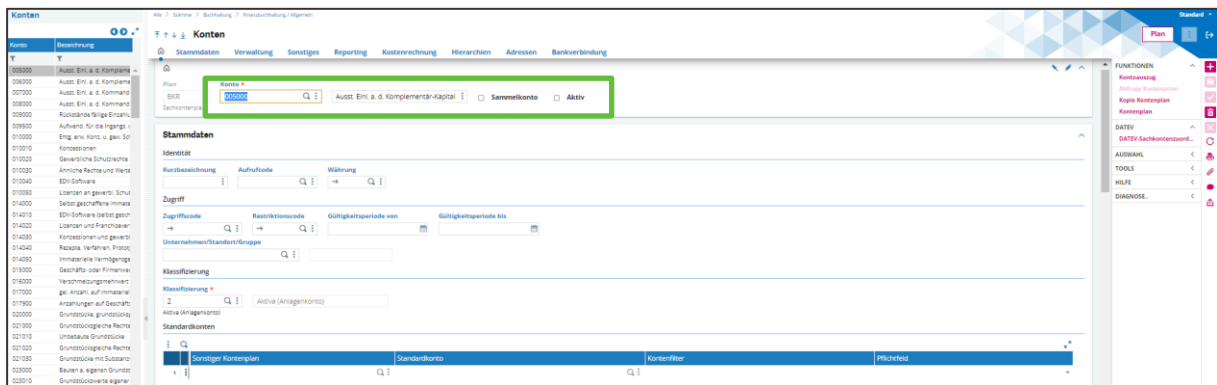
4.1 Stammdaten

4.1.1 Sachkonten

BRZ 365 Finance wird mit dem Sachkontenplan BKR2016 ausgeliefert. Der Sachkontenplan für die externe Buchhaltung (BKR) ist mit dem Kostenartenplan für die Kostenrechnung (BKA) verknüpft.

Allgemeine Hinweise zu Sachkonten:

- Sachkonten können beliebig neu angelegt oder kopiert werden
- Beim Kopieren eines Sachkontos wird die Kontonummer überschrieben. Es wird empfohlen im selben Kontenbereich zu bleiben, damit alle Parameter übernommen werden und das Sachkonto in den entsprechenden Auswertungen auch automatisch richtig eingegliedert ist.
- Der Haken bei Aktiv bewirkt, dass dieses Sachkonto bebucht werden kann und in allen Auswahllisten zur Verfügung steht.
- Die Klassifizierung sollte nicht verändert werden, da dies beeinflusst in welchen Auswertungen was wie angezeigt wird.



Kopfbereich

- Konto / Bezeichnung Kontonummer und Bezeichnung des Sachkontos
- Sammelkonto Sammelkontoeigenschaft für Nebenbuchhaltung (Personenkonten)
- Aktiv Konto kann bebucht werden – Wichtig:
Es dürfen keine hinterlegten oder verknüpften Konten deaktiviert werden (z.B. bei einem aktivierten Sachkonto die zugeordnete Kostenart).



Es ist darauf zu achten, dass alle Konten, die von Programmfunktionen wie Kontencodes (z.B. hinterlegte Konten im Bereich Steuer, Skonto, AZ-Buchhaltung, etc.) sowie aus verbundenen Kontenrahmen heraus angesprochen werden, auch aktiviert sind.

Stammdaten

- Kurzbezeichnung Kurzbezeichnung des Kontos (optional)
- Aufrufcode Kürzel, erforderlich für Sammelkonten (z.B. D1 für Debitoren MwSt. SR)
- Zugriffs-/Restriktionscode (siehe Administrations Handbuch – Rechteverwaltung)
- Gültigkeitsperiode Das Konto kann nur in diesem Zeitraum angesprochen werden
- Unternehmen/... Bebuchbar nur in Unternehmen/... (optional)

- Klassifizierung Eigenschaft und Ausweis des Kontos
- Standardkonten Mapping von Konten versch. Buchungskreise (Fibu/Kostenrechn.)
 - Sonst. Kontenplan Kontenplan mit dem das Konto gemappt werden soll
 - Standardkonto zugewiesenes Konto des anderen Kontenplans (Vorbelegung)
 - Kontenfilter zugelassener Kontenbereich im anderen Kontenplan, z.B.:
Bei 6* dürfen nur Konten im anderen Kontenplan, die ebenfalls mit 6 beginnen, in Verbindung mit dem Sachkonto bebucht werden.



Es wird empfohlen entsprechende Kontenfilter zu verwenden um eine einfachere Abstimmung über Bereiche zwischen unterschiedlichen Kontenkreisen/Kontenrahmen zu ermöglichen.

Verwaltung

Verwaltung ^

Steuern

Steuerverwaltung Steuerart * Steuer

Keine Steuer

Erbringung von Dienstl.

Prüfung Steuercodes

Prüfart

Inaktiv

⋮ Q ☰ k*

	Steuercode	Bezeichnung
1		

- Steuerverwaltung Eigenschaft Steuerkonto oder Bemessungsgrundlage
- Steuerart Standard-Steuerart des Kontos (Vorbelegung)
- Steuer Standard-Steuerschlüssel des Kontos (Vorbelegung)
- Erbringung von Dienstl. *(wird vom System automatisch vorbelegt bei EU-DL Exp. USt.)*
- Prüfung Steuercodes Einschränkung auf einzelne Steuercodes (optional)



Da Steuerbuchungen nur dann generiert werden, wenn das Aufwands- bzw. Ertragskonto als „Steuerbar“ gekennzeichnet ist, empfiehlt es sich generell Sachkonten (außer Geldverrechnung, Bank, Kasse) als Steuerbar sowie alle Steuerkonten als Steuerkonto zu kennzeichnen.

Weitere Einstellungen wie Wiederkehrende Buchungen oder Wechselkurseinstellungen können wie im Standard belassen werden. Für Details steht die Feldhilfe zur Verfügung.

Sonstiges

Sonstiges ^

Kennzeichen

Zuordenbar Gewinn und Verlust Vortrag in Währung

Verdichtete Ausgaben Skontierfahig

Honorarerklahrung Kreditlimitberechnung

281.5 Belastungstyp Provisionsart

Vorzeichen

Standardvorzeichen Vorzeichen Saldo

Soll Soll

Haben Haben

Unbestimmt Unbestimmt

Anlagen

Anlagenbuchhaltung Übernahme Anlagenb. Verwaltung GWG

Berechtigung / Personenkonto

⋮ Q ☰ ⌵

1	Sammelkonto	Berechtigung
---	-------------	--------------

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Zuordenbar ■ Vortrag in Währung ■ Gewinn- und Verlust ■ Skontierfahig ■ Verdichtete Ausgaben ■ Honorarerklahrung ■ 281.5 ■ Belastungstyp ■ Provisionsart ■ Vorzeichen ■ Anlagen ■ Reporting ■ Konsolidierung ■ Rückmeldung Budget ■ Bezugseinheit erfassen ■ Verteilungsschlüssel ■ Kostenstellen ■ Hierarchien ■ ESG | <p>Eigenschaft als Offene Posten Konto (bei Sammelkonto)</p> <p>Vortrag in Währung (nur für Fremdwährungskonten relevant)
<i>(nicht relevant in der deutschen Legislatur)</i></p> <p>Konto wird bei Skontoberechnung berücksichtigt
<i>(nicht relevant, nur optionale Verdichtung bei Druckreports)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für Abführung Lizenzkosten genutzt)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur für 281.5 Erklahrung in best. Ländern)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklahrung)</i></p> <p><i>(nicht relevant, nur i.V.m. Honorarerklahrung)</i></p> <p>Standardvorzeichen für Saldoanzeige (z.B. Kontoauszug)</p> <p>aktivieren für Anlagekonten (vgl. Auslieferungsstand BKR)</p> <p>Reportingcodes (soweit verwendet)</p> <p>optional - „Nicht erfasst“ soweit keine Verwendung</p> <p>optional - nur für Planungsrechnung (Budgetierung)</p> <p>Buchung mit Menge zulassen</p> <p>optional – automatische Verteilung einer Buchung</p> <p>Erfassung Fibu und Kore-Buchung mit Kostenstelle</p> <p>Eingliederung in Gruppierungen / Auswertungshierarchien</p> <p>Erfassung von Daten für ESG-Modul (optional)</p> |
|--|--|

4.1.1.1 Parameterisierung

Für die Sachkonten stehen grundsätzlich folgende Möglichkeiten der Parametrisierung für die freien Auswertungsschemen (z.B. Bilanz-, GuV bzw. BWA) zur Verfügung:

Reportingcodes

Bei Reportingcodes handelt es sich um Bilanz-, GuV-, bzw. BWA-Positionen, die individuell bei jedem Konto getrennt für Soll- und Haben-Salden hinterlegt werden können.

Reportingcodes		
	Q	
	Soll	Haben
1	JUE	JUE
2	SBA	SBA
3	OBA	OBA
4	OBAR	OBAR

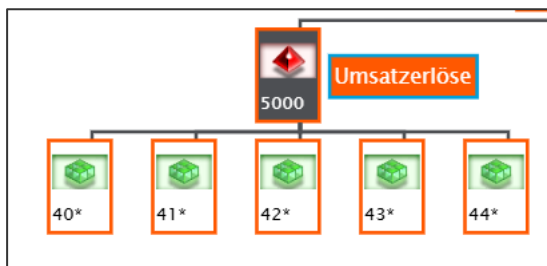
Entsprechende Reportingcodes können frei vergeben und in den Auswertungsschemata abgegriffen werden.



BRZ empfiehlt anstatt der Reportingcodes die Verwendung der nachfolgend beschriebenen Hierarchien / Gruppierungen, da diese einfacher und flexibler zu handhaben sind.

Hierarchien / Gruppierungen

Bei Hierarchien / Gruppierungen handelt es sich um einen hierarchischen Baumstruktur, in dem Kontenbereiche und/oder auch Einzelkonten zu einer Auswertungshierarchie (d.h. Bilanz-, GuV- bzw. BWA-Position) zugeordnet und im Auswertungsschema abgegriffen werden können.



BRZ empfiehlt die Verwendung von Hierarchien / Gruppierungen für die Bilanz-, GuV- und BWA-Auswertungen aus folgenden Gründen:

- Es ist möglich, mehrere verschiedene Zuordnungsschemen anzulegen,
- neue Konten im Zuordnungsbereich werden automatisch zugeordnet,
- es stehen Prüfmöglichkeiten z.B. auf vollständige Zuordnung zur Verfügung,
- die Transparenz wird durch den hierarchischen Aufbau erhöht.

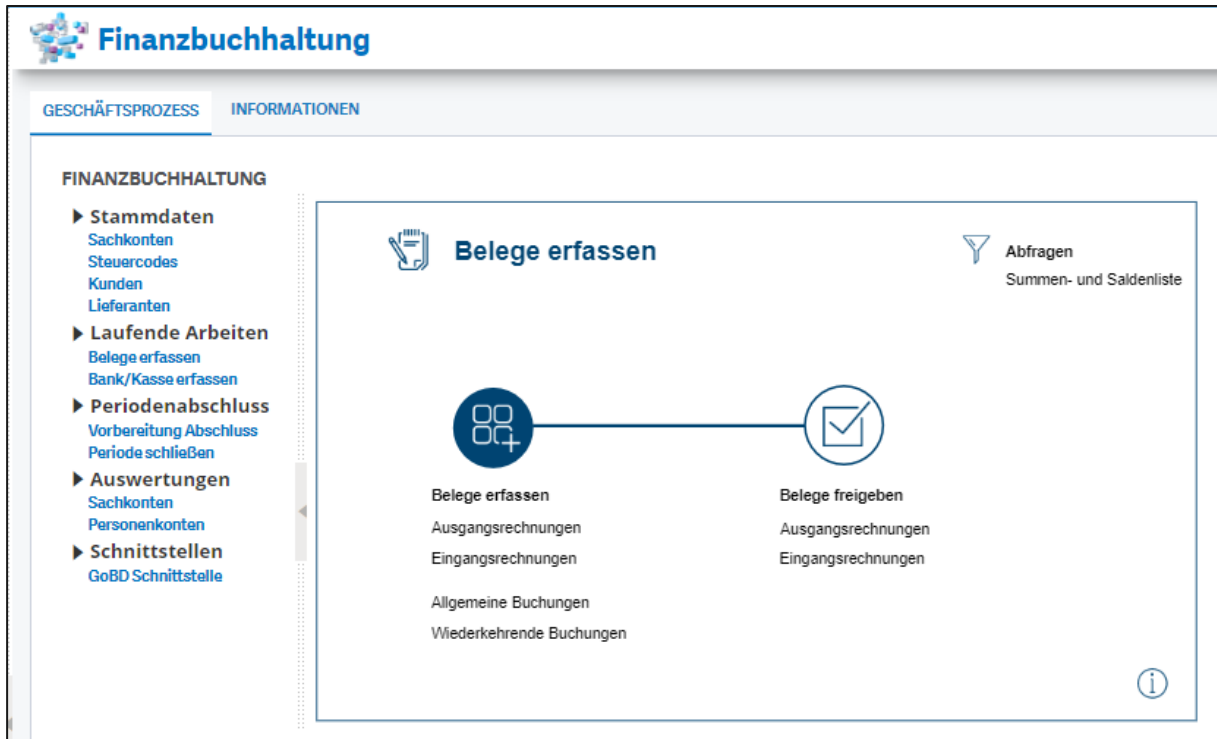
Grundsätzlich wird empfohlen ein Konto je Hierarchie auch nur einer einzelnen Hierarchieposition zuzuordnen, um die Prüfroutinen auf Vollständigkeit bzw. Doppelzuordnungen zu ermöglichen.

Die eigentliche Verwendung der Hierarchieposition in der Auswertung kann dann zusätzlich in den Auswertungsschemata über einfache Formeln hinterlegt werden (z.B. Soll-/Habentausch, Saldierungen, etc.).

Um die Vorteile der Hierarchien zu nutzen ist darauf zu achten, bei der Neuanlage von Konten im entsprechenden Zuordnungsbereich der Hierarchien zu bleiben. Im Bedarfsfall sind bestehende Hierarchiebereiche zu unterteilen bzw. auf die Zuordnung von Einzelkonten umzustellen, insoweit ein Bereichsabbriff nicht mehr möglich ist.


Die Verwaltung der Hierarchien erfolgt dabei über die Funktionen Gruppierung und/oder Hierarchie, wobei jede Funktion eine eigene Sicht- und Bearbeitungsweise auf die gleiche Hierarchie ermöglicht. Die weitere Handhabung wird unter dem Kapitel Freie Auswertungsschemen beschrieben.

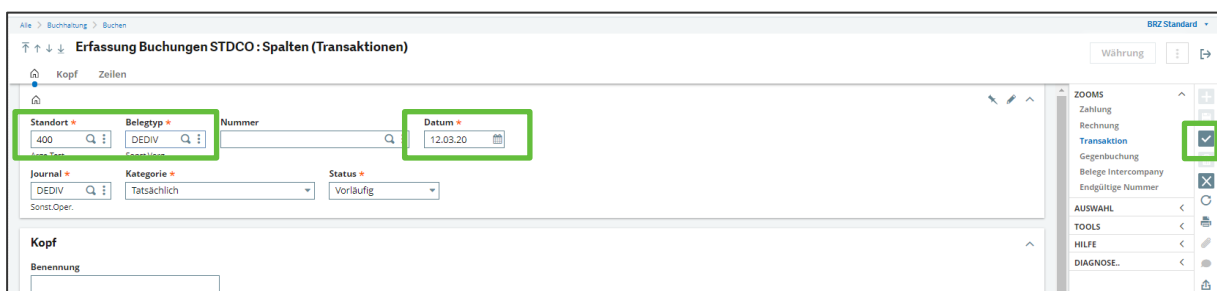
4.2 Laufende Arbeiten



4.2.1 Belege erfassen

4.2.1.1 Allgemeine Buchungen

- Über das  oder ESC + N eine neue Erfassung öffnen
- Es können jegliche Belege erfasst werden, Bsp. Rückstellungen, Einlagen, Kostenrechnungen



- Belegtypen entsprechen der Art der erfassten Belege und werden zur Verwaltung von Umsatzsteuer, Mahnungen etc. verwendet. (Schlüsselement zur Verwaltung von Belegen)

Kopf

Benennung

Daten

Erfassungsdatum: 12.03.20 | Standardfälligkeit: 12.03.20 | Valutadatum: 12.03.20

Ursprung

Ursprung: Direkter Eintrag | Originaldokument: | Belegdatum:

Kennzeichen

Mahnung | Zahlungsfreigabe * | Zahlungsfreigabe

Währung

Kurstyp * | Tageskurs: | Währung *: EUR | Euro

Referenz

Referenz:

Gegenbuchung

Gegenbuchung * | Nein | Gegenbuchungsdatum: | Ursprungstyp: | Originalnr.:

Zeilen

	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung	Interne Referenz
1	400		13800209			200,00			
2	400	K1	330000		7000520				

Summen

Soll: 200,00 EUR | Haben: EUR

Konto

Bezeichnung: 7000520 : Partner HT GmbH | Saldo: 200,00

4.2.1.2 Wiederkehrende Buchungen

- Für **Wiederkehrende Buchungen** muss ein Beleg vom Belegtyp Vorlage angelegt werden
- Vorlage erstellen unter **Erfassung Buchungen** (Kompas)

Alle > Buchhaltung > Buchen

Erfassung Buchungen STDCO : Spalten (Transaktionen) | Währung: |

Kopf Zeilen

Standort * | 300 | Belegtyp * | DEVOR | Nummer | VOR21300000001 | Datum * | 01.01.21

Journal * | DEVOR | Kategorie * | Vorlage | Status * | Vorläufig | Transaktion | STDCO

Kopf

Benennung: Versicherung | Eingangsstempel:

Daten

Erfassungsdatum: 01.01.21 | Standardfälligkeit: 01.01.21 | Valutadatum: 01.01.21 | Bankbuchungsdatum: 01.01.21

Ursprung

Ursprung: Direkter Eintrag | Ursprung Transaktion: | Originaldokument: Vertrag 123 | Belegdatum: 30.01.21 | aus Modul: Buchhaltung | Geschäftsvorfall (GVC):

Kennzeichen

Zeilen

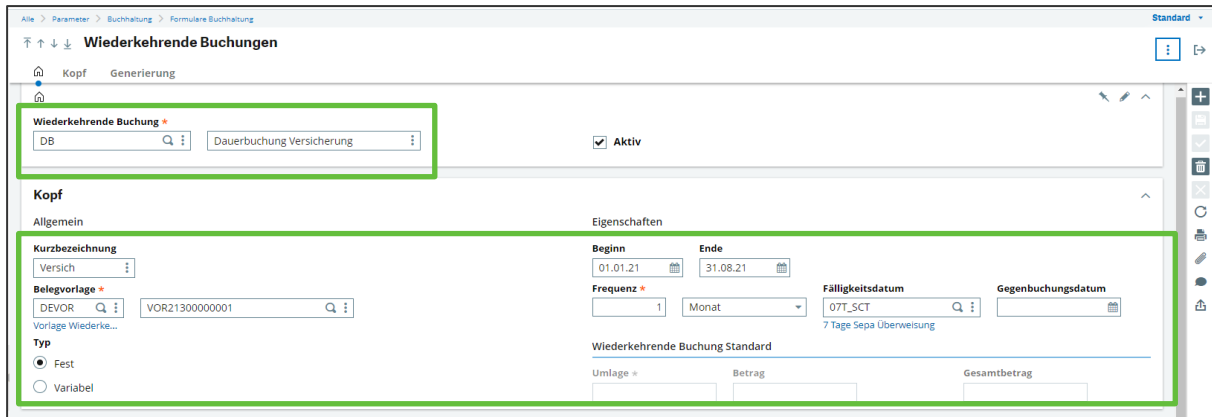
	Standort	Sammelkonto	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Personenkonto	Soll	Haben	Bezeichnung
1	300		642410	642410	DE001		30,00		Versicherung
2	300	K1	330000			7000015		30,00	Versicherung
3									

Summen

Soll: 30,00 EUR | Haben: 30,00 EUR

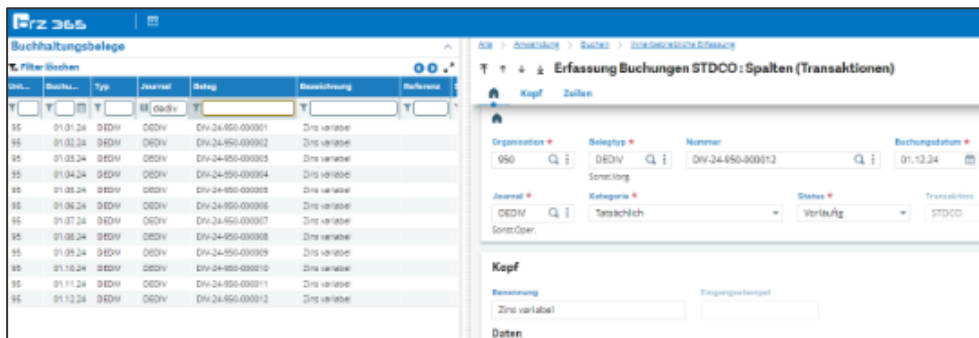
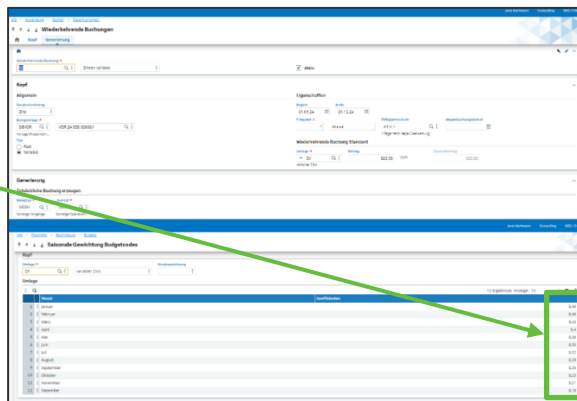
Konto

■ Wiederkehrende Buchung anlegen



- Die Belegvorlage anlegen und auswählen
- Bei dem Feld Belegvorlage ist der Belegtyp DEVOR auszuwählen
- Typ Fest bedeutet Buchungen mit einem festen Betrag zu erzeugen nach der vorgegebenen Frequenz
- Typ Variabel bedeutet Buchungen zu erzeugen mit einem Betrag, der nach einem vorgegebenen Schema aufgeteilt wird (zum Bsp. nach Umsatz):

823,58	%	
69,9		8,49
69,67		8,46
69,44		8,43
69,21		8,40
68,98		8,38
68,75		8,35
68,52		8,32
68,29		8,29
68,05		8,26
67,82		8,23
67,59		8,21
67,36		8,18
823,58		100,00



- Abruf von Buchungen mit „Wiederkehrende Buchungen“ über Kompass erzeugen

Menü 0 von 0

Parameter

Stammdaten

Buchhaltung

Buchhaltung Personenkon...

Steuerliche Meldungen

Verwaltung

Reports

^ **Buchhaltung**

^ **Buchen**

Erfassung Buchungen Stapelerfassung Bestellobligos

Belegerfassung Intercompany

^ **Abfragen**

Summen- und Saldenliste Salden Kostenrechnung Kontosaldo in Währung

Sachkonten Kostenarten Sektoren

Belege Anzeige Bilanz

^ **Zuordnung**

Manuelle Zuordnung Automatische Zuordnung Auflosung

^ **Laufende Arbeiten**

Freigabe Buchungen ^ **Simulationen**

Freigabe Stapel Aktivierung

Übertrag Deaktivierung

Intercompany-Belege anlegen Abbruch

Freigabe

^ **Wiederkehrende Buchungen**

Wiederkehrende Buchungen

Zuweisungen Dimensionen

Alle > Buchhaltung > Laufende Arbeiten > Wiederkehrende Buchungen Standard

Wiederkehrende Buchungen ?

Kriterien

Alle Unternehmen Unternehmen * Rechtsordnung *

30 GER

Test Unternehmen Deutschland

Standort *

Alle Standorte Alle Benutzer

Benutzer *

→ B417 Wiederkehrende Buchung von Wiederkehrende Buchung bis

Jana Hartmann DB DB

Dauerbuchung Versicherung Dauerbuchung Versicherung

Bis

31.07.21

Generierung

Generierungstyp Buchungsstatus

Tatsächlich Vorläufig

Aktive Simulation Endgültig

Inaktive Simulation

Belegtyp Journal Logdatei

- Es können auch Simulationsbuchungen erzeugt werden
- Wenn der Buchungsstatus auf Endgültig gesetzt ist, können diese Buchungen nicht mehr verändert werden.

Alle > Buchhaltung > Laufende Arbeiten > Wiederkehrende Buchungen

↑ ↓ ↕ **Logdatei wird eingelesen F1876**

02.08.21 10:01:10 (B417) Generierung wiederkehrende Buchungen

1 : Generierung wiederkehrende Buchungen

2 : -----

3 : DB Dauerbuchung Versicherung

4 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000008 01.01.2021

5 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000009 01.02.2021

6 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000010 01.03.2021

7 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000011 01.04.2021

8 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000012 01.05.2021

9 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000013 01.06.2021

10 : Anlage Beleg DESOH SO-300-21-000014 01.07.2021

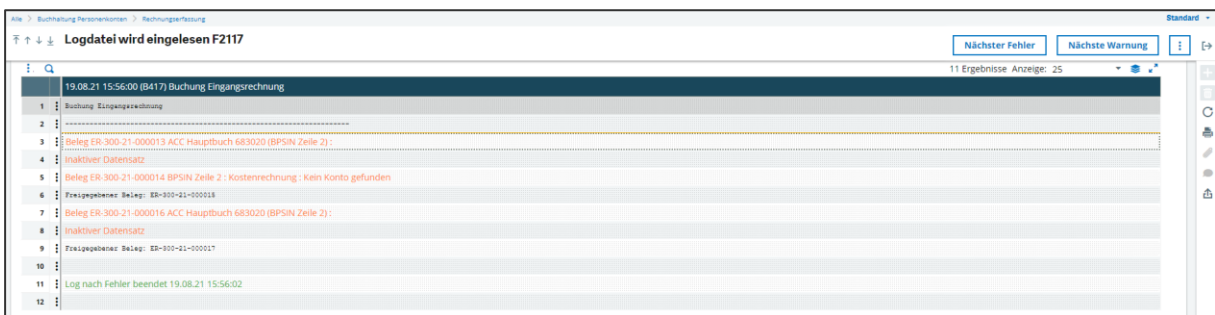
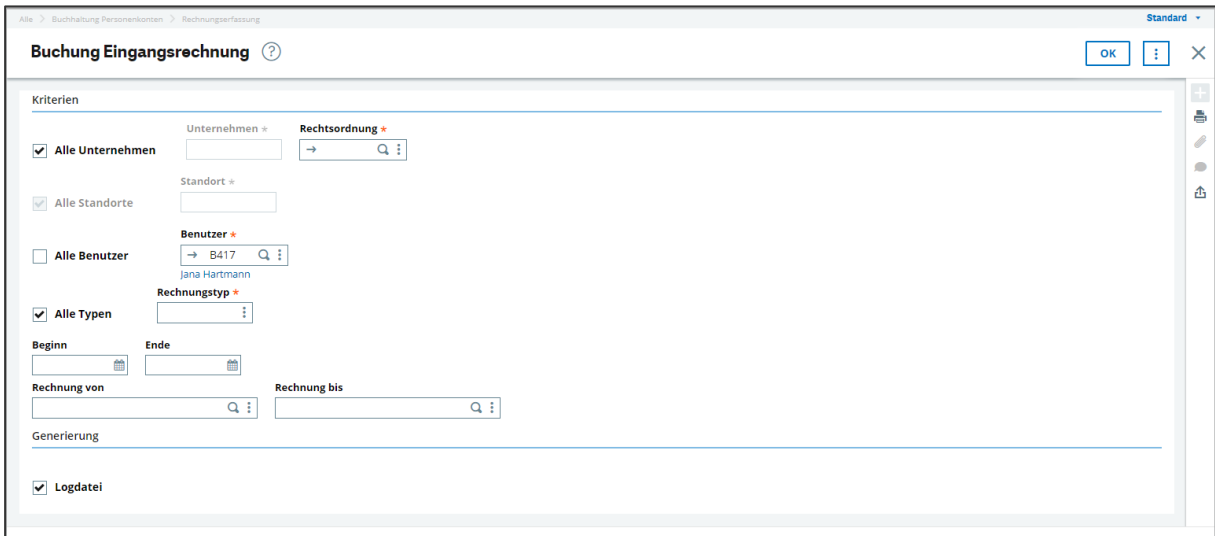
11 : -----

12 :

13 : Log ohne Fehler beendet 02.08.21 10:01:11

14 :

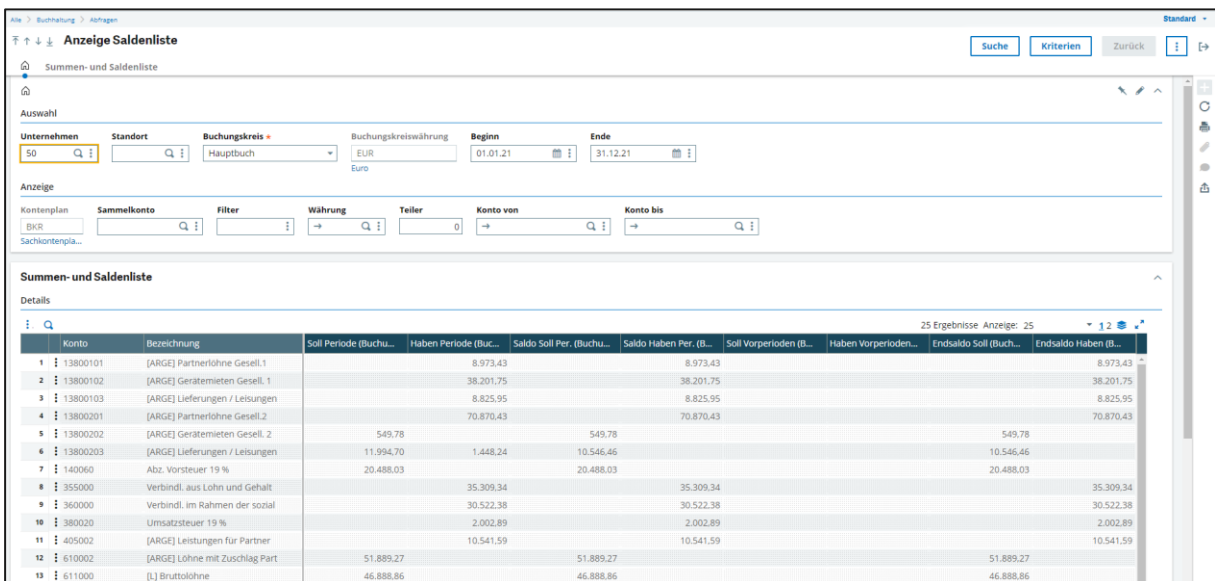
4.2.1.3 Belege freigeben



- Im Log File werden vorhandene Fehler aufgezeigt, diese können in der entsprechenden Erfassungsmaske geändert werden

4.2.1.4 Abfragen

- Summen und Saldenliste

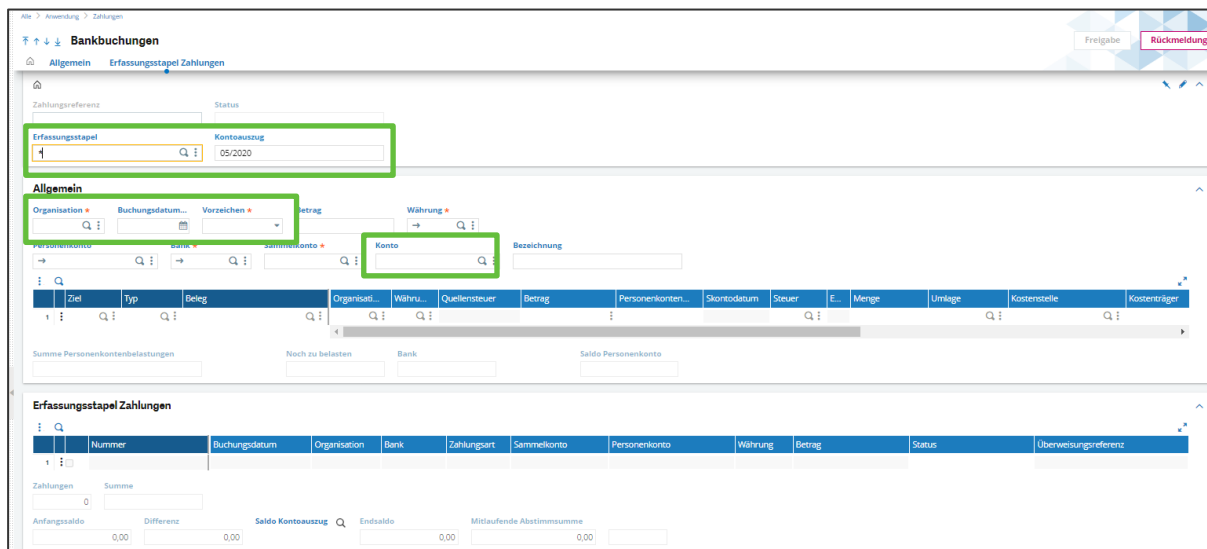


4.2.2 Bank / Kasse

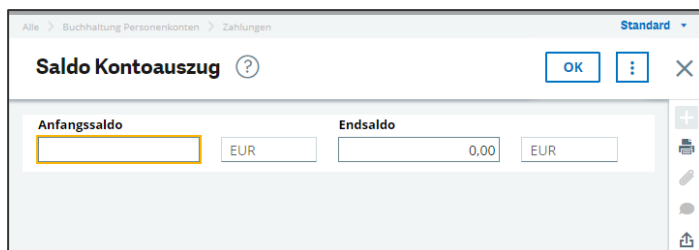
4.2.2.1 Bank erfassen

Kontoauszug erfassen

- Über **ESC + N** oder  eine neue Erfassung erstellen



- Im Feld Erfassungstapel Zahlungen ein * eintragen
- Danach wird die Kontoauszugsnummer und ggfls. die Seite erfasst
- Zwingend sind Organisation, Buchungsdatum (Datum der Buchung im Kontoauszug), Vorzeichen
- Beim Auswählen der Bank erscheint folgendes Fenster, wenn in der Bank (Anlage) die Prüfung auf „Ja“ gestellt wurde.



- Es werden Anfangs- und Endsaldo des Kontoauszuges erfasst, damit eine Abstimmung jederzeit möglich ist
- Ist ein Personenkonto eingetragen, werden in der Left List nur noch die OP's des entsprechenden Personenkontos angezeigt – ohne Personenkonto werden alle OP's für den betreffenden Standort angezeigt

The screenshot shows the SAP 'Erfassung Kontoauszug manuell' interface. On the left, the 'Offene Posten' table is highlighted with a green box. It contains one entry:

Stand...	Fälligkeits...	Regulierer	Wähl
300	15.07.21	7000504	

The main form shows the following details:

- Standort:** 300
- Buchungsdatum:** 01.07.21
- Vorzeichen:** Ausgabe
- Betrag:** (empty)
- Währung:** EUR
- Personenkonto:** 7000504 (Kreditor E. Hafer)
- Konto:** 330000
- Sammelkonto:** K1
- Bank:** SPK

The table below the form is empty.

- Nach Auswahl des entsprechenden OP's wird dieser in die Zeilen der Tabelle übernommen
- Es können mehrere OP's in einer Zahlung angehakt werden

The screenshot shows the same SAP interface. The table now contains two entries, with the second one highlighted by a green box:

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1	DEREE	ER-300-21-000031	ZAHL	330000		EUR	115,00		300	
2						EUR				

The 'Summe Kontenbelastungen' is now 115,00 EUR.

- Dort besteht die Möglichkeit den Betrag anzupassen. In diesem Fall wird ein neuer OP gebildet.

The screenshot shows the same SAP interface. The second entry in the table has been updated, with its amount changed to 110,00 EUR. A green box highlights the 'Betrag' field in the second row, and a green arrow points from the text above to this field.

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1	DEREE	ER-300-21-000031	ZAHL	330000		EUR	110,00		300	
2						EUR				

The 'Summe Kontenbelastungen' is now 110,00 EUR.

- Um gleichzeitig einen Betrag (Rechnungskürzung) auszubuchen, wird zuerst der Betrag auf den Zahlbetrag angepasst und in der zweiten Zeile unter **Ziel** das Zahlattribut RECK gewählt.

GRZ 365 Finance

Zahlungsattribute

Code	Bezeichnung	Rechtsordnung	Gruppe
DIF	Differenzen Zahlungsverkehr	GER	Alle Gruppen
KABU	Kassenbuch	GER	Alle Gruppen
PAY	Zahlung	Alle Rechtsordnungen	Alle Gruppen
REC	Zahlungseingang	Alle Rechtsordnungen	Alle Gruppen
REK	Rechnungskürzung	GER	Alle Gruppen
SKO	Skonto	GER	Alle Gruppen
ZAA	Zahlungsausgang	GER	Alle Gruppen
ZAE	Zahlungseingang	GER	Alle Gruppen
ZAHL	Zahlung	GER	Alle Gruppen

- Mit TAB wird die Zeile gefüllt und der Restbetrag ausgewiesen, ebenso ist eine Steuerrückrechnung hinterlegt, wenn der korrekte Steuerschlüssel angesprochen wird.
- Die Rechnungskürzung (REK) sollte nur bei Schlussrechnungen gebucht werden, ansonsten wird die Kürzung im LV angepasst.

Allgemein

Standort: 300 | Buchungsdatum: 02.09.21 | Bank: SPK | Vorzeichen: Einnahme | Betrag: | Währung: EUR

Personenkonto: 1000002 | Sammelkonto: D1 | Konto: 120000 | Bezeichnung: Stadtenwässerung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
2	RECK	RG-300-21-000020	DEREA	430300	300	EUR	177,50	10.09.21	DE003 C

Summe Kontenbelastungen: 2.500,00 EUR

- Über ESC + C oder dem  wird der Datensatz angelegt
- Es erscheint folgende Abfrage

Zahlungsabweichung

Kopf: EUR | Zeilen: 110,00 EUR | Abweichung: -110,00 EUR

Anpassung Betrag Personenkonto
 Rundungsabweichung
 Manuelle Korrektur

- Bei Anpassung *Personenkonto* wird der Betrag in der Buchungsmaske unter *Allgemein* gefüllt

Allgemein

Standort: 300 | Buchungsdatum: 01.07.21 | Vorzeichen: Ausgabe | Betrag: 110,00 | Währung: EUR

Personenkonto: 7000504 | Konto: 330000 | Sammelkonto: K1 | Bezeichnung: Kreditor E. Hafer | Bank: SPK

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...	Menge	Umlage
1												

Summe Kontenbelastungen: 110,00 EUR | Saldo Personenkonto: -756,95

- Saldo Personenkonto zeigt den offenen Saldo des Personenkontos zum Buchungsdatum an
- Mit ESC + N wird der nächste Datensatz angelegt

Alle > Buchhaltung Personenkonten > Zahlungen

Standard Bau

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Erfassung Kontoauszug manuell

Zahlungsreferenz Status Erfassungsstapel Zahlungen Kontoauszug

BRZ012108300000006 7/2021 Seite 1

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum * 01.07.21 Vorzeichen * Betrag Währung *

Personenkonto Konto Sammelkonto * Bezeichnung Bank *

SPK

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1										

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten Bank Saldo Personenkonto

- Die Nummer in **Erfassungsstapel Zahlungen** bleibt bestehen. Dadurch sind die Felder **Kontoauszug**, **Standort**, **Bank** und **Buchungsdatum** vorausgefüllt. Das Buchungsdatum sollte auf das Datum des nächsten Datensatzes angepasst werden.

Alle > Buchhaltung Personenkonten > Zahlungen

Standard Bau

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Erfassung Kontoauszug manuell

Zahlungsreferenz Status Erfassungsstapel Zahlungen Kontoauszug

BRZ012108300000006 7/2021 Seite 1

Allgemein

Standort * 300 Buchungsdatum * 01.07.21 Vorzeichen * Ausgabe Betrag 6,00 Währung * EUR

Personenkonto Konto 688330 Sammelkonto * Bezeichnung Entgelt Debitkarte Bank * SPK

Typ	Beleg	Ziel	Sachkonto	Kostenart	Steuer	Währu...	Betrag	Skontodatum	Standort	E...
1										

Summe Kontenbelastungen Noch zu belasten 6,00 Bank Saldo Personenkonto

- Bei Ausgaben, die direkt gegen ein Sachkonto gebucht werden, wird im Kopf der Betrag eingegeben und das Sachkonto ausgewählt
- Mit ESC + C werden die Zeilen in der Tabelle gefüllt

Erfassungsstapel Zahlungen

Nummer	Datum	Sta...	Ba...	Za...	Sammelko...	Personenkonto	W..	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3										

Zahlungen Summe 2 -116,00 EUR

Anfangssaldo Differenz Saldo Kontoauszug Endsaldo Mitlaufende Abstimmsumme

20.929,28 1.093,55 21.906,83 20.813,28 EUR

- Im unteren Bereich ist der Erfassungsstapel Zahlungen zu sehen. Es wird ebenso ein Abgleich mit dem Anfangssaldo und eine mitlaufende Abstimmungssumme dargestellt.
- Die angehakte Zeile zeigt die Buchung im Allgemeinen Register
- Bei Überzahlung eines Beleges wird für den Betrag der Überzahlung ein Konto „durchlaufende Posten“ genutzt und in einer zweiten Zeile erfasst.

Allgemein

Standort * 300 Buchungdatum * 18.07.21 Bank * SPK Vorzeichen * Ausgabe Betrag 250,00 Währung * EUR
 Test UN

Personenkonto → 7000508 Sammelkonto * K1 Konto 330000 Bezeichnung Kreditör Möller

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer	E...	Menge
1	ZÄHL	ER-300-21-000032	DEREE	330000	300	EUR	250,00	22.08.21			
2	ZÄHL			137000	300	EUR	12,00				

Summe Kontenbelastungen 250,00 EUR Noch zu belasten Bank 250,00 EUR Saldo Personenkonto -944,00

Erfassungstapel Zahlungen

Nummer	Datum	Stand...	Bank	Zahl...	Sammelkonto	Personenkonto	Wä...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000504	EUR	-110,00	Erfasst	
2	01.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-6,00	Erfasst	
3	05.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-17,49	Erfasst	
4	14.07.21	300	SPK	SCT			EUR	-109,08	Erfasst	
5	18.07.21	300	SPK	SCT	K1	7000508	EUR	-250,00	Erfasst	

- Bei **Einnahme** (Kunde) mit Skonto wird nach dem Auswählen des OP's aus der Left List die Skontoverwaltung geöffnet

Alle > Buchhaltung Personenkonten > Zahlungen

Skontoverwaltung ?

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag 400,01 EUR Rechnungsnr. ARK-300-21-000034 Offener Betrag 400,01 EUR
 Vorherige Zahlung 0,00 EUR Buchungsdatum 23.07.21 Skonto Valutadatum 10T_2 23.07.21
 Vorheriges Skonto 0,00 EUR Rechnungstyp AZR Zahlungsbedingung 14T_UEB Fälligkeitsdatum 06.08.21

Skonto

Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
02.08.21		-2,00	-15	8,00

Skontierfähiger Betrag 400,01 Modus Skontoverwaltung Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene) Referenzdat. Kundenskonto Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto 400,00 EUR Skonto 8,00 EUR % Rechnung 2,00
 Zahlung 392,01 EUR % Rechnung 98,00 Restbetrag Offener Posten 0,00 EUR % Zahlung 2,04

- Wurde Skonto nicht gezogen, müssen die Felder Zahlung und Skonto entsprechend angepasst werden
- Ist das Skontodatum jedoch überschritten, wird automatisch keine Skontoberechnung erfolgen

Skontoverwaltung ?

Rechnungsinformationen

Rechnungsbetrag: 800,00 EUR
 Rechnungsnr.: RG-300-21-000012
 Offener Betrag: 800,00 EUR
 Vorherige Zahlung: 0,00 EUR
 Buchungsdatum: 25.07.21
 Skonto: 7T_3
 Valutadatum: 25.07.21
 Vorheriges Skonto: 0,00 EUR
 Rechnungstyp: REC
 Zahlungsbedingung: 14T_UEB
 Fälligkeitsdatum: 08.08.21

Skonto

	Datum	Satz (%)	Tage nach Skontodatum	Skonto gesamt	Skonto offen
1	01.08.21		-3,00	1	24,00
2					24,00

Skontierfähiger Betrag: 800,00
 Modus Skontoverwaltung: Aufschlüsselung nach Steuer (Kontenebene)
 Referenzdat. Kundenskonto: Rechnungsdatum

Skonto und Zahlung

Restbetrag Personenkonto: 0,00 EUR
 Skonto: 0,00 EUR
 % Rechnung: 0,00
 Zahlung: 800,00 EUR
 % Rechnung: 100,00
 Restbetrag Offener Posten: 0,00 EUR
 % Zahlung: 0,00

- Bei Rechnungskürzungen mit Skontoverwaltung, wird zuerst der Skontobetrag angepasst, dann der Betrag in der ersten Zeile und danach wird das Zahlungsattribut RECK gewählt

Erfassungsstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

	Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000006	01.05.21	300	SPK	SCT		EUR	-197,99	Erfasst	
2	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000007	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	EUR	400,00	Erfasst	
3	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000008	02.05.21	300	SPK	SCT		EUR	800,00	Erfasst	
4	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000009	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	EUR	-33,70	Erfasst	
5	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000010	02.05.21	300	SPK	SCT		EUR	-30,00	Erfasst	
6	<input type="checkbox"/>	BANK2105300000011	06.05.21	300	SPK	SCT		EUR	-27,72	Erfasst	
7	<input checked="" type="checkbox"/>	BANK2105300000012	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	EUR	-65,99	Erfasst	
8	<input type="checkbox"/>										

Zahlungen Summe: 7, 844,60 EUR
 Anfangssaldo: 12.148,45
 Differenz: 1,33
 Saldo Kontoauszug: 12.994,38
 Endsaldo: 12.993,05
 Mitlaufende Abstimmsumme: 12.993,05 EUR

Allgemein

Standort: 300
 Buchungsdatum: 02.09.21
 Bank: SPK
 Vorzeichen: Einnahme
 Betrag:
 Währung: EUR

Personenkonto: 1000002
 Sammelkonto: D1
 Konto: 120000
 Bezeichnung:
 Stadtenwässerung

	Ziel	Betrag	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standard	Währung	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL	2.500,00	Q	DEREA	120000	300	EUR	2.500,00	10.09.21	C
2	SKO	40,00	Q	DEREA	430500	300	EUR	40,00	10.09.21	DE003 C
3	RECK	137,50	Q	DEREA	430300	300	EUR	137,50	10.09.21	C

Summe Kontenbelastungen: 2.500,00 EUR
 Noch zu belasten:
 Bank:
 Saldo Personenkonto:
 EUR

- Korrektur von Buchungen sind möglich, solange die Buchungen nicht freigegeben sind.
- die betreffende Zeile im Erfassungsstapel auswählen, damit wird der Haken bei der entsprechenden Buchung gesetzt und diese im Kopf dargestellt
- Die Änderungen im Kopf und der Zeile vornehmen

Allgemein


Standort * 300 | Buchungsdatum * 02.05.21 | Bank * SPK | Vorzeichen * Ausgabe | Betrag 33,37 | Währung * EUR

Personenkonto → 7000507 | Sammelkonto * K1 | Konto 330000 | Bezeichnung Büromaterial

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL			330000	300	EUR	33,37		
2	ZAHL								

Summe Kontenbelastungen 33,37 EUR | Noch zu belasten | Bank 33,37 EUR | Saldo Personenkonto -374,81



- Mit ESC + B oder  bestätigen
- Wird nur im Kopf geändert, wird nach der Zahlungsabweichung gefragt
- Wird nur in der Zeile geändert, wird mit TAB eine neue Zeile mit der Differenz erzeugt

Allgemein

Standort * 300 | Buchungsdatum * 06.05.21 | Bank * SPK | Vorzeichen * Ausgabe | Betrag 27,72 | Währung * EUR

Personenkonto → | Sammelkonto * | Konto 785002 | Bezeichnung Buchhaltung

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL			785002	300	EUR	27,00		
2	ZAHL				300	EUR	0,72		

Summe Kontenbelastungen 27,00 EUR | Noch zu belasten 0,72 | Bank 27,72 EUR | Saldo Personenkonto

- Korrektur nach Fehlermeldung in der Freigabe

Erfassungstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	800,00	Erfasst	
4	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-65,99	Auf der Bank	
8										

Zahlungen Summe 7 | 909,84 EUR

Anfangssaldo 12.148,45 | Differenz 1,00 | Saldo Kontoauszug | Endsaldo 12.994,38 | Mitlaufende Abstimmsumme 12.993,38 EUR

- Fehlerhafte Buchungen werden nicht freigegeben.
- Buchungen in diesem Status müssen jedoch gelöscht und neu erstellt werden

Fehler in Feld "Konto"

Zunächst müssen die Belastungszeilen gelöscht werden

OK


Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL		404100	404100	300	EUR	800,00		

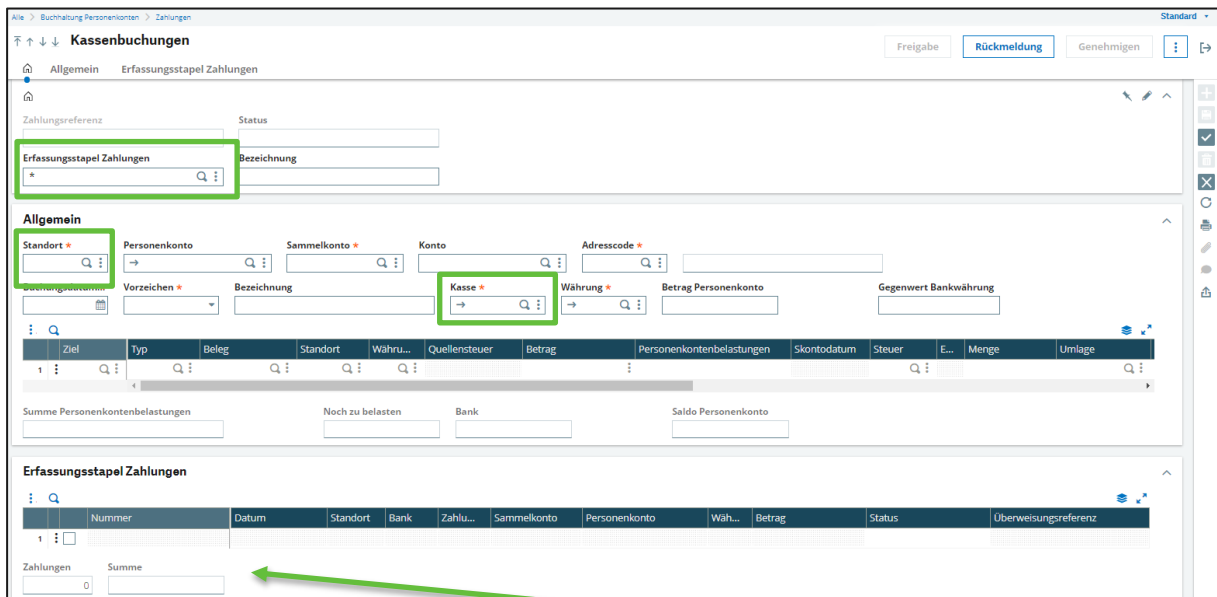
Kontenbelastungen 800,00 EUR | Noch zu belasten | Bank 800,00 EUR | Saldo Personenkonto



- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern

4.2.2.2 Kasse

- Kasse - über das  oder **ESC + N** eine neue Erfassung erstellen und das Feld „Erfassungstapel Zahlungen“ mit einem * versehen



Kassenbuchungen

Erfassungstapel Zahlungen

Erfassungstapel Zahlungen: *

Standort: *

Konto: Kasse

Ziel	Typ	Beleg	Standort	Währ...	Quellensteuer	Betrag	Personenkontenbelastungen	Skontodatum	Steuer	E...	Menge	Umlage
1	:	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q

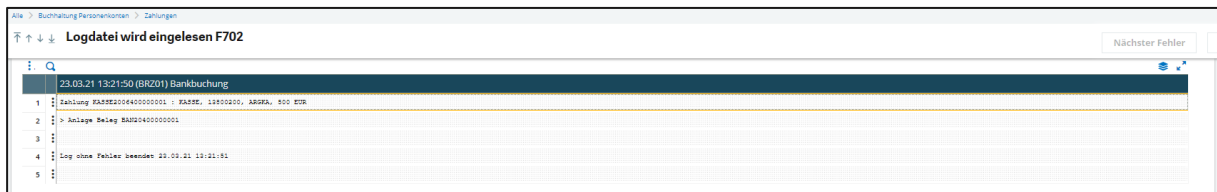
Summe Personenkontenbelastungen: Noch zu belasten: Bank: Saldo Personenkonto:

Erfassungstapel Zahlungen

Nummer	Datum	Standort	Bank	Zahlu...	Sammelkonto	Personenkonto	Wäh...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	:	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q

Zahlungen: Summe: ←

- Die Stapelerfassung wird weiterverwendet, somit ist der Kassensaldo jederzeit zu sehen
- Nach der Erfassung sollte die Freigabe erfolgen, um die Buchungen in der Susa sehen



Logdatei wird eingelesen F702

1	2	3	4	5
23.03.21 13:21:50 (BR201) Bankbuchung				
1	Zahlung KASSE20004000000001 : KASSE, 10000000, ABREU, 000 EUR			
2	> Anlage Beleg BA02040000000001			
3	:			
4	Log ohne Fehler beendet 23.03.21 13:21:55			
5	:			

4.2.2.3 Freigeben

- Bankbuchungen können in einem Batch freigegeben werden, oder in der Erfassungsmaske einzeln über den Button Freigabe



Erfassung Kontoauszug manuell

Freigabe Rückmeldung Genehmigen

Bankbuchung

Alle Unternehmen
 Alle Standorte
 Einzahlungsschein
 Alle Transaktionen
 Alle Erfassungstapel
 Alle Banken
 Alle Benutzer
 Alle Skontoarten

Unternehmensnr.: 30
 Standort: Test Unternehmen
 Rechtsordnung: GER
 Deutschland

Transaktion: Erfassungstapel Zahlungen
 BRZ012108300000008
 05/2021

Bank: BRZ01
 Benutzer: Hauptbuchhalter
 Skontoart: Einnahme/Ausgabe

Erfassung bis: 31.05.21
 Fälligkeitsdatum bis:

Belege generieren
 Logdatei

Buchungsdatum: 31.05.21
 Valutadatum:

31.08.21 13:35:05 (BRZ01) Bankbuchung

5 Ergebnisse Anzeige: 25

1	Zahlung BANK2108300000008 : BANK, 404100, SPK, 800 EUR
2	ACC. Kostenrechnung.404100 (ZPRIN Zeile 1):
3	Inaktiver Datensatz (ZPRIN)
4	
5	Log nach Fehler beendet 31.08.21 13:35:05
6	

- Es wird für jede Erfassung ein Buchungsbeleg erzeugt
- Freigegebene Buchungen können nicht korrigiert werden, nur storniert

Erfassung Kontoauszug manuell

Anwendungsfehler

Änderung nicht möglich

OK

Zahlungsscheinreferenz: BANK2105300000012
 Erfassungstapel Zahlungen: 05/2021

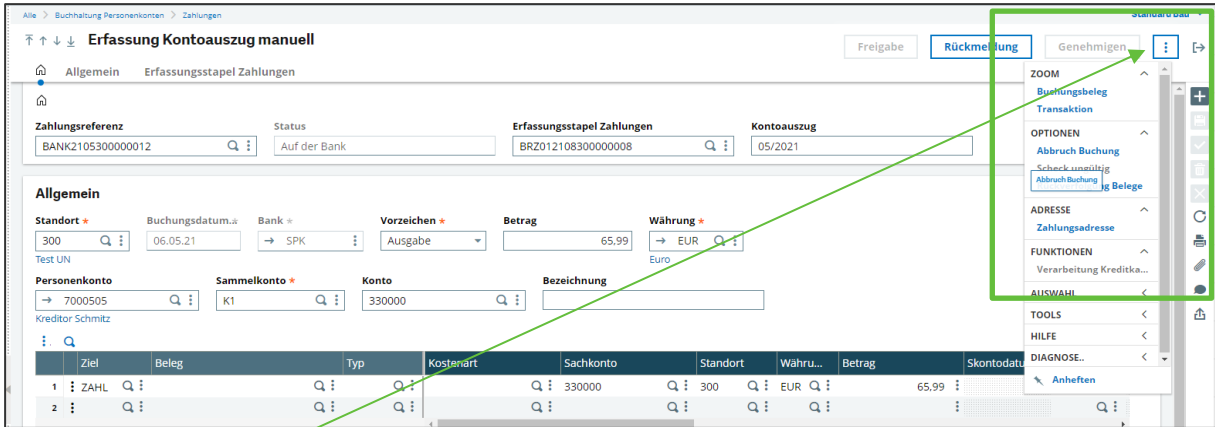
Allgemein
 Standort: 300
 Buchungsdatum: 06.05.21
 Typ: SPK
 Ausgabe
 Betrag: 65,99
 Währung: EUR

Personenkonto: 7000505
 Sammelkonto: K1
 Konto: 330000
 Bezeichnung: Kreditor Schmitz

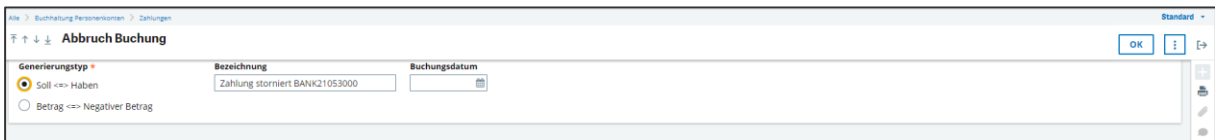
Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währung	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL			330000	300	EUR	65,99		

+ Einfügen
 - Löschen
 Popup-Ansicht
 Abfrage Sachkonten
 Auszug

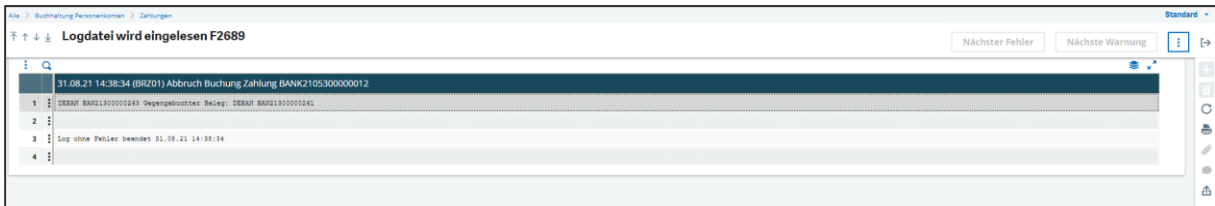
Kontenbelastungen: 65,99 EUR
 Noch zu belasten: Bank
 Saldo Personenkonto: -350,00



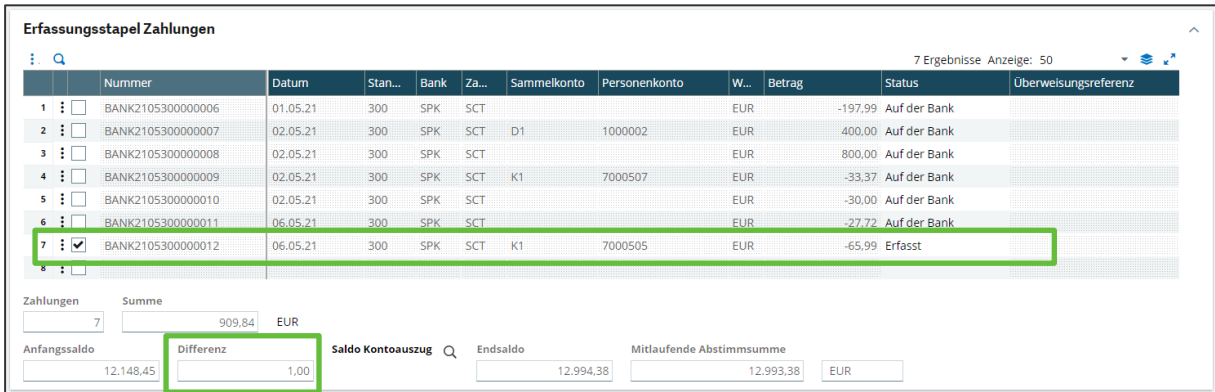
- Über die drei Punkte an der rechten Seite wird ein Menü geöffnet
- Mit Abbruch Buchungen kann die Buchung storniert werden




- Ob Soll gegen Haben gebucht wird oder als negativer Betrag ist individuell zu entscheiden und hängt von der generellen Buchführung ab



- Somit wird die Freigabe zurückgesetzt und die Buchung kann verändert werden



- Löschen, Aktualisieren der Seite über  und neu erfassen, mit ESC + B speichern – wie schon unter Punkt 4.2.2.1 beschrieben

Zahlungsreferenz: BANK2105300000012 | Status: Erfasst | Erfassungsstapel Zahlungen: BRZ012108300000008 | Kontoauszug: 05/2021

Allgemein

Standort: 300 | Buchungsdatum: 06.05.21 | Bank: SPK | Vorzeichen: Ausgabe | Betrag: 64,99 | Währung: EUR

Personenkonto: 7000505 (Kreditor Schmitz) | Sammelkonto: K1 | Konto: 330000

Ziel	Beleg	Typ	Kostenart	Sachkonto	Standort	Währu...	Betrag	Skontodatum	Steuer
1	ZAHL				300	EUR	64,99		
2									

Summe Kontenbelastungen: 64,99 EUR | Noch zu belasten: | Bank: 64,99 EUR | Saldo Personenkonto: -284,01

Erfassungsstapel Zahlungen

7 Ergebnisse Anzeige: 50

Nummer	Datum	Stan...	Bank	Za...	Sammelkonto	Personenkonto	W...	Betrag	Status	Überweisungsreferenz
1	01.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-197,99	Auf der Bank	
2	02.05.21	300	SPK	SCT	D1	1000002	EUR	400,00	Auf der Bank	
3	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	800,00	Auf der Bank	
4	02.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000507	EUR	-33,37	Auf der Bank	
5	02.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-30,00	Auf der Bank	
6	06.05.21	300	SPK	SCT			EUR	-27,72	Auf der Bank	
7	06.05.21	300	SPK	SCT	K1	7000505	EUR	-64,99	Erfasst	
8										

Zahlungen: 7 | Summe: 910,84 EUR

Anfangssaldo: 12.148,45 | Differenz: 0,00 | Saldo Kontoauszug: | Endsaldo: 12.994,38 | Mitlaufende Abstimmsumme: 12.994,38 EUR

4.2.2.4 Offene Posten ausgleichen

4.2.2.4.1 Manuelle Zuordnung

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort: 400 | Buchungskreis: | Konto: |

Personenkonto: | Beginn: | Ende: |

Salden

Kontensaldo: | Zuordnungssaldo: | Währungssaldo: |

Details

Auswahl	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referen
1										

- Findet Verwendung bei der Führung von OP-Sachkonten (für Kunden/ Lieferanten muss das Sammelkonto eingetragen werden)

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort: 300, Buchungskreis: Hauptbuch, Konto: 183000, Geldverrechnung Überweisung Kredit

Personenkonto: jana's Test UH

Salden

Kontensaldo: -472,06 EUR Haben

Zuordnungssaldo: -413,61 EUR

Währungssaldo:

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuord...	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Hab
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130				198,00	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000003	03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133				274,06	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000005	05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148				413,61	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149				343,92	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150				1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151			1.861,37		Vorläufig	Sammler	TU-BA BANK2108300000009	10.08.21	EUR	1.861,37	

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Hab
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130				198,00	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000003	03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133				274,06	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000005	05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148				413,61	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149				343,92	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150				1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151			1.861,37		Vorläufig	Sammler	TU-BA BANK2108300000009	10.08.21	EUR	1.861,37	

Details

A...	Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	Hab
1	03.08.21	DEBAN	BAN21300000130				198,00	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000003	03.08.21	EUR		
2	05.08.21	DEBAN	BAN21300000133				274,06	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000005	05.08.21	EUR		
3	10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I			413,61	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
4	10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I			343,92	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
5	10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I			1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
6	10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I		1.861,37		Vorläufig	Sammler	TU-BA BANK2108300000009	10.08.21	EUR	1.861,37	

- Zugeordnete Buchungen werden mit einem Buchstaben gekennzeichnet. Der Große Buchstabe bedeutet eine vollständige Zuordnung (Saldo = 0), ein kleiner Buchstabe eine unvollständige Zuordnung (Saldo ≠ 0)
- Zuordnung kann wieder aufgehoben werden
- Anzeige der bereits zugeordneten Posten

Manuelle Zuordnung

Kriterien

Standort: 300, Buchungskreis: Hauptbuch, Konto: 183000, Geldverrechnung Überweisung Kredit

Personenkonto: jana's Test UH

Salden

Kontensaldo: -472,06 EUR Haben

Zuordnungssaldo: -413,61 EUR

Währungssaldo:

Details

Datum	Typ	Belegnr.	Zuordnung	Soll	Haben	Status	Bezeichnung	Journal	Referenz	Fälligkeitsda...	W.	Soll	H
10.08.21	DEBAN	BAN21300000148	I			413,61	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000149	I			343,92	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000150	I			1.103,84	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000007	10.08.21	EUR		
10.08.21	DEBAN	BAN21300000151	I			1.861,37	Vorläufig	Sammler	TU-BA BANK2108300000009	10.08.21	EUR	1.861,37	
10.08.21	DEBAN	BAN21300000114	H			30,00	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000002	03.08.21	EUR		30,00
03.08.21	DEBAN	BAN21300000112	G			53,49	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000002	03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000128	G			-53,49	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000002	03.08.21	EUR		
03.08.21	DEBAN	BAN21300000111	F			350,00	Vorläufig	DESCT SCT210830	TUBA1 SCT2108300000002	03.08.21	EUR		

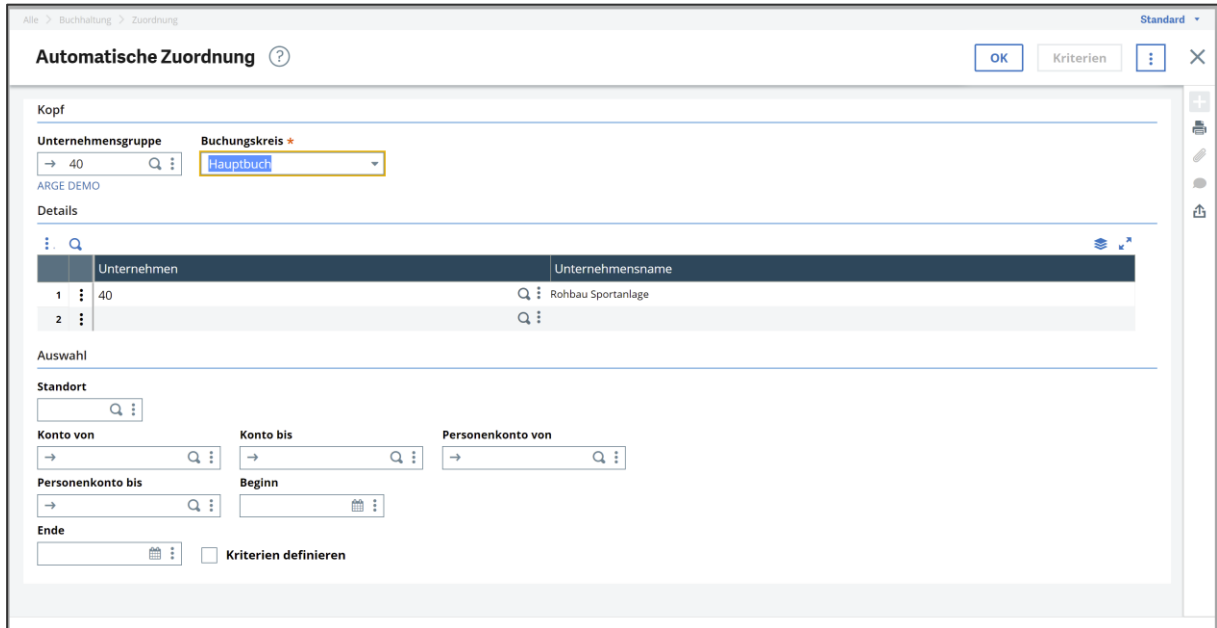
Auflösung

Gruppenauflösung

- Es wird die gesamte Gruppierung aufgelöst und kann neu zugeordnet werden

4.2.2.4.2 Automatische Zuordnung

- Automatische Zuordnung erfolgt vom System erzeugt Belege, wie Umbuchungen von Zahlungsrechnungen



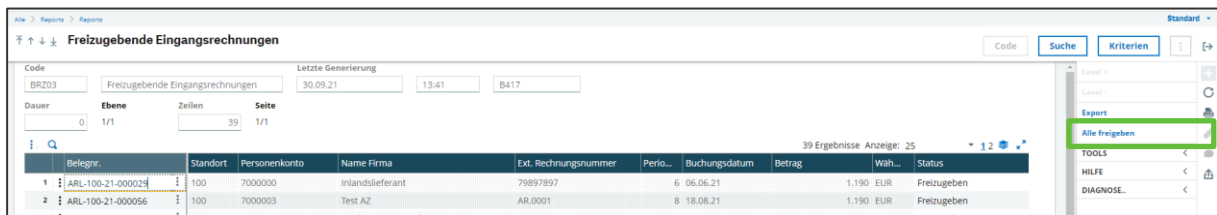
4.3 Periodenabschluss

4.3.1 Vorbereitung Abschluss

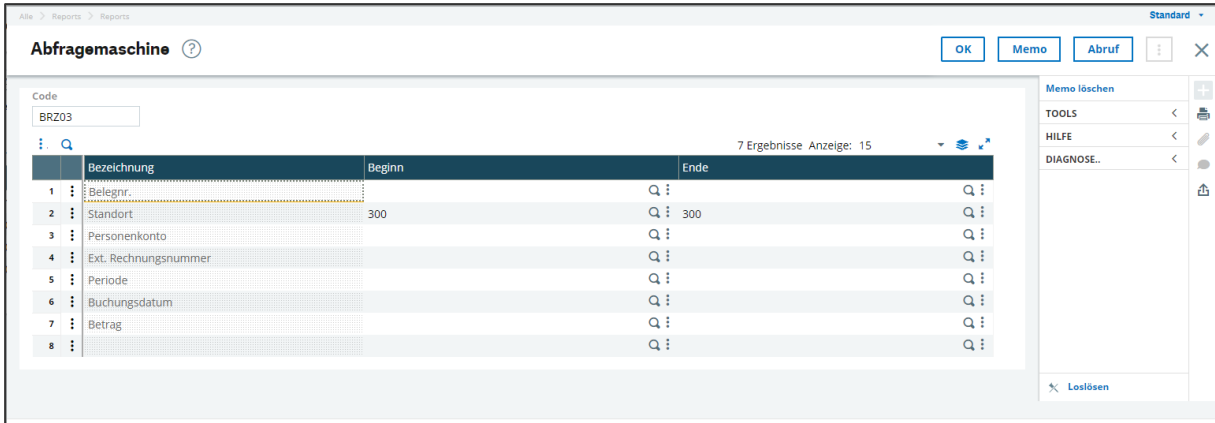


4.3.1.1 Prüfung/ Freigabe Belege

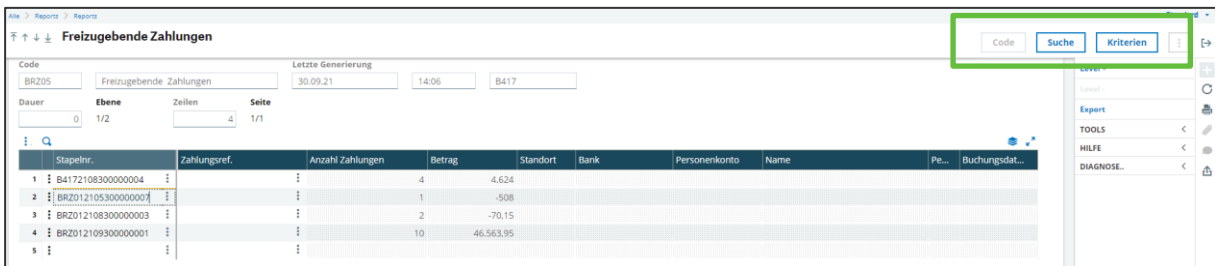
4.3.1.1.1 Ausgangs- / Eingangsrechnungen



- Es kann über Kriterien gefiltert werden. Es erscheint die Abfragemaschine.
- Danach können die gefilterten Belege über „Alle freigeben“



4.3.1.1.2 Bank/ Kasse

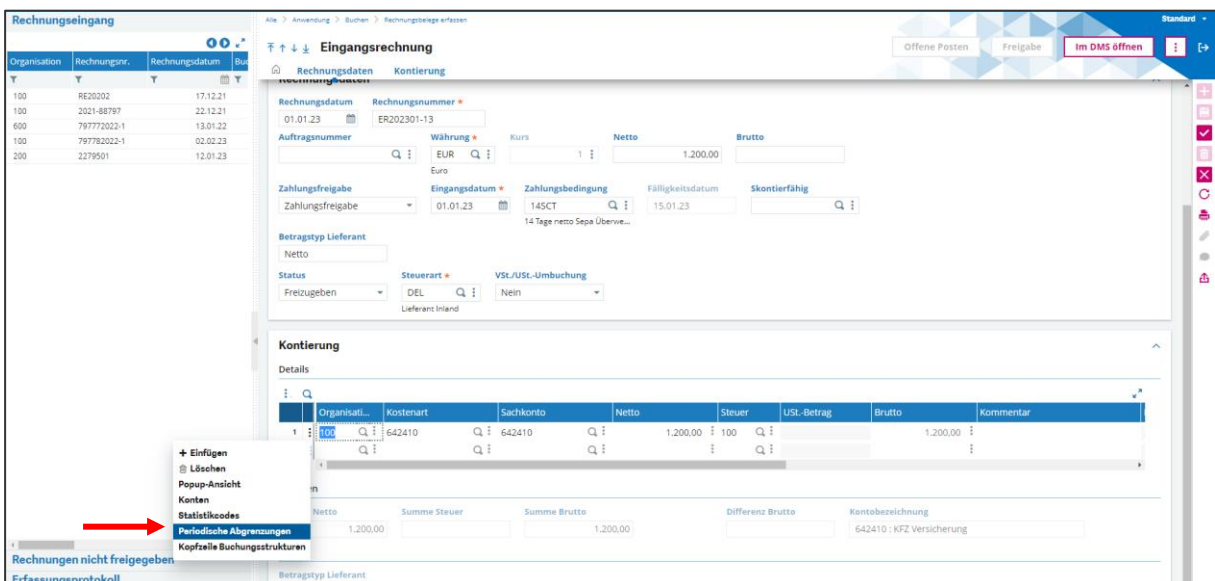


- Anklicken von „Level -“ stellt die zusammengefassten Stapel dar
- Anklicken von „Level +“ zeigt die einzelnen Buchungen innerhalb der Stapel
- Der Bericht dient der Anzeige von freizugebenden Zahlungen, diese müssen in der Bankerfassung freigegeben werden.

4.3.1.2 Periodenabgrenzungen

Auszahlungen, die Aufwand der künftigen Periode darstellen wie z.B. vorausgezahlte Miete, Versicherungsprämien, KFZ-Steuer, Bearbeitungsgebühren und andere können mit Hilfe der Funktion „Periodenabgrenzung“ periodengenau abgegrenzt werden.

Die abzugrenzende Lieferantenrechnung soll im Rahmen der Eingangsrechnungserfassung entsprechend gekennzeichnet werden. Dies erfolgt in der Tabelle Kontierung in der Zeile mit dem abzugrenzenden Aufwandskonto.



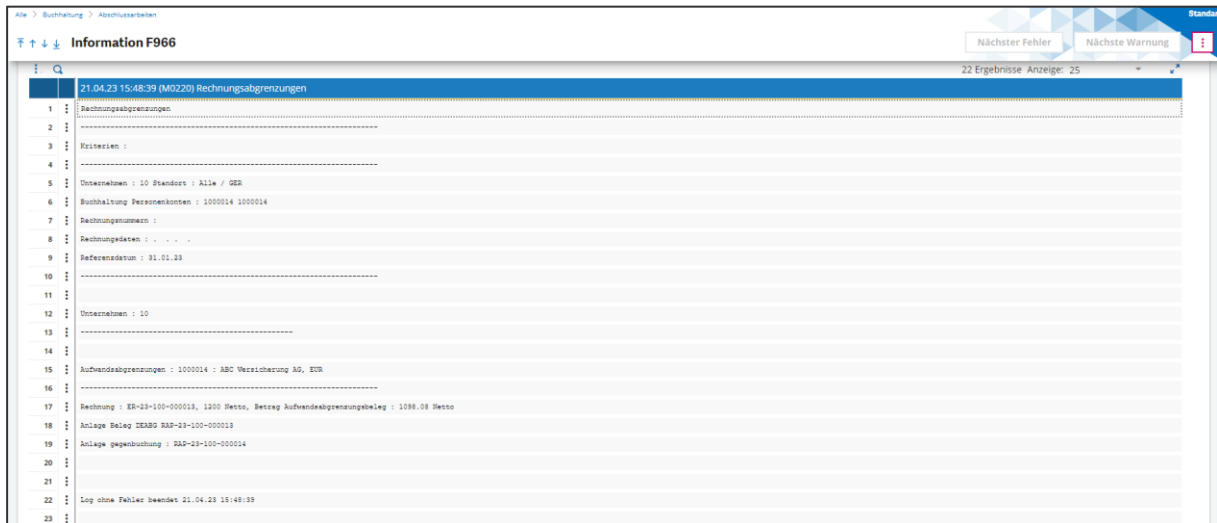
In der Maske „Verwaltung Rechnungsabgrenzungen“ sind Beginn und Ende der Lieferantenleistung zu erfassen:

Im Rahmen der Abschlussvorbereitung der einzelnen Perioden werden unter anderem die Rechnungsabgrenzungsbuchungen erzeugt. Die Abgrenzungsbuchungen können nur für die bereits freigegebene Rechnungen erfolgen.

In der Maske „Abgrenzungen Abschluss“ sollen folgende Einstellungen getroffen werden:

- Ob die Abgrenzungsbuchungen für alle oder nur ein Unternehmen der Unternehmensgruppe erfolgen sollen
- Die Rechtsordnung à GER
- Aufwandsabgrenzungen für Lieferantenrechnungen oder Erlösabgrenzungen für die Kundenrechnungen
- Eine Eingrenzung der Personenkonten (erfolgt keine Eingrenzung, werden Abgrenzungsbuchungen für alle Lieferanten/Kunden generiert)
- Eingrenzung des Belegs anhand der Belegnummer
- Eingrenzung der Belege nach Rechnungsdatum
- Referenzdatum: Datum, zu dem die Abgrenzung erfolgen soll (i. d. R. der letzte Tag der Periode, für die die Abschlussvorbereitungen erfolgen)
- Im Feld „Generierungstyp“ erfolgt die Auswahl, ob die Abgrenzungen tatsächlich generiert oder nur simuliert werden sollen
- Die Abgrenzung kann als vorläufige oder endgültige Buchung erzeugt werden
- Belegtyp à DEABG (A/P Rechnungsabgrenzung)
- Belegdatum wird automatisch aus dem Feld „Referenzdatum“ übernommen, kann aber geändert werden
- Als Gegenbuchungsdatum wird automatisch dem Belegdatum folgende Tag eingetragen. An diesem Tag erfolgt die Stornierung der Abgrenzungsbuchungen, die in der Folgeperiode (im Rahmen der Abschlussvorbereitung) erneut erzeugt werden sollen. Auch dieses Datum kann manuell angepasst werden.

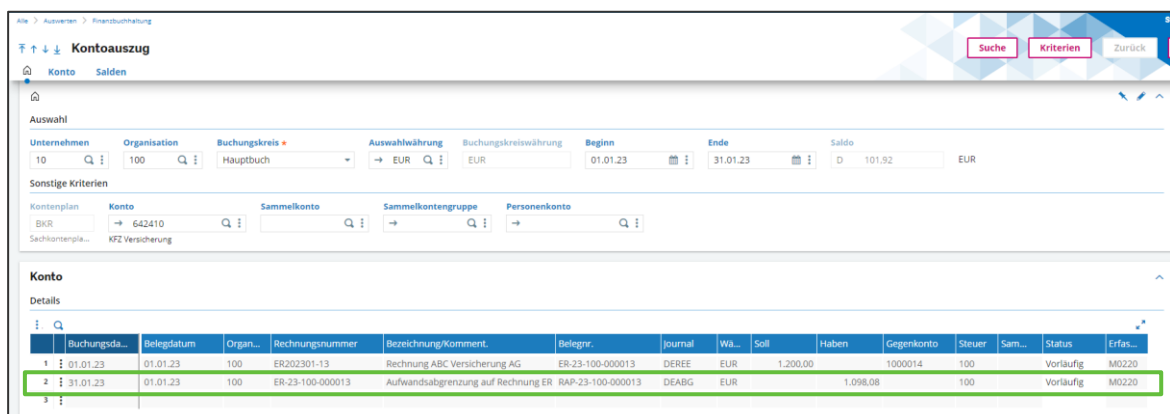
- Wurden die Einstellungen getroffen, erfolgt durch Betätigen von „OK“ die Generierung der Abgrenzungsbuchungen. Die Bestätigung der erfolgreichen Abgrenzung sowie weitere Informationen werden automatisch im nächsten Schritt erzeugt.



- Für die Buchhaltung sind folgende Informationen von Bedeutung:

16	-----
17	Rechnung : ER-23-100-000013, 1200 Netto, Betrag Aufwandsabgrenzungsbeleg : 1098,08 Netto
18	Anlage Beleg DEABG RAP-23-100-000013
19	Anlage gegenbuchung : RAP-23-100-000014

- Zeile 17: abgegrenzte Rechnung und Abgrenzungsbetrag
- Zeile 18: die Nummer der generierter Abgrenzungsbuchung
- Zeile 19: die Nummer der Gegenbuchung (mit der die Abgrenzungsbuchungen in der Folgeperiode storniert werden)
- Neben dem Buchungsbeleg können die Abgrenzungsbuchungen in den entsprechenden Kontoauszügen nachvollzogen werden:



4.3.2 Prüfung

4.3.2.1 Prüfbericht für Periodenabschluss erstellen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	
2 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
3 : Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
4 : Druck der Auswahl	Einfach	Nein	

- Entsprechend des Unternehmens und der Periode die Werte setzen und Drucken bestätigen.

4.3.2.2 Vorläufige USt-Voranmeldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Umsatzsteuervoranmeldung.

4.3.3 Buchungen journalisieren

4.3.3.1 Buchungen festschreiben

- Belege endgültig festschreiben

Kriterien

Alle Unternehmen: Unternehmen: 30, Rechtsordnung: GER, Journaltyp: []

Alle Standorte: Standort: []

Alle Belegtypen: Belegtyp: DERE, Journal: []

Alle Journaltypen: []

Alle Journale: []

Alle Benutzer: Benutzer: B417, Journal: []

Datumsbereich

Beginn: 01.03.21, Ende: 31.03.21

Generierung

Logdatei

- **VORSICHT!** Ohne Einschränkungen werden alle vorläufigen Buchungen festgeschrieben. Diese sind nicht mehr änderbar
- Beim Periodenabschluss ist auf den **Datumsbereich** zu achten
- Weitere Einschränkungen sind über die **Belegtypen**, **Journale** und **Journaltypen** möglich

4.4 Periode schließen

4.4.1 Steuermeldungen ausgeben

4.4.1.1 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Umsatzsteuervoranmeldung.

4.4.1.2 Zusammenfassende Meldung

Siehe unter Steuerverwaltung / Zusammenfassende Meldung.

4.4.1.3 Dauerfristverlängerung

Siehe unter Steuerverwaltung / Dauerfristverlängerung.

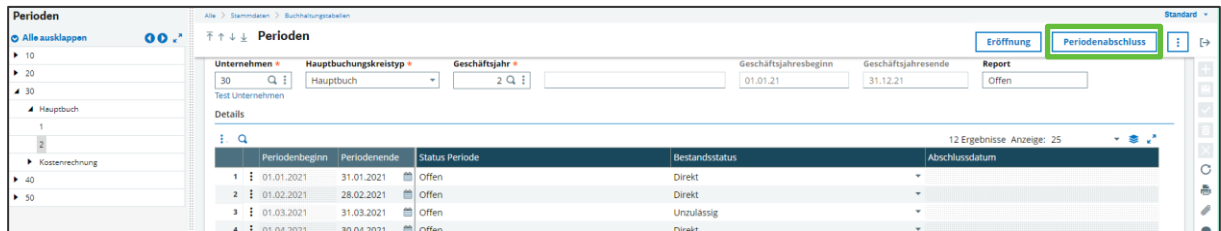
4.4.2 Periodenabschluss

4.4.2.1 Anlagenbuchhaltung

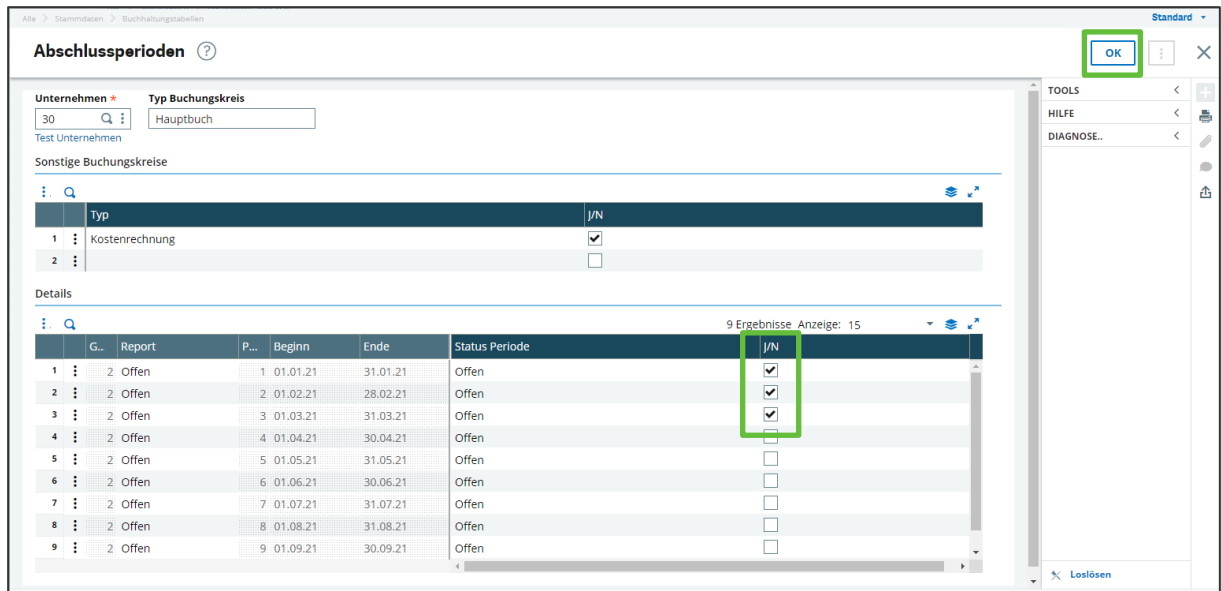
- Siehe Handbuch BRZ 365 Anlagenbuchhaltung

4.4.2.2 Periode schließen

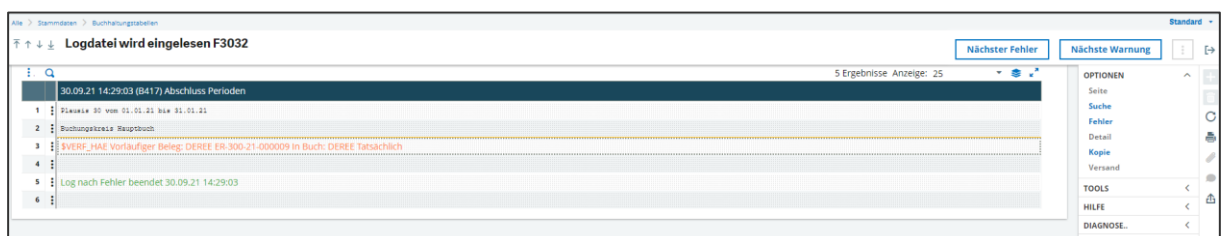
- Button Periodenabschluss aufrufen:



- Den Haken bei den abzuschließenden Buchungperioden setzen und mit OK bestätigen.



- Bei einer Fehlermeldung wird der Prozess abgebrochen.



- Sind alle Belege freigegeben, werden die Perioden abgeschlossen.
- Perioden können über das Navigationsmenü (Kompass) mit der Funktion „Buchhaltung - Erneute Eröffnung Periode“ wieder geöffnet werden.

4.4.3 Saldenübernahme Vorjahr / Vorläufiger Jahresabschluss

- Der Übertrag der Saldovorträge wird einmalig mit dieser Funktion geschrieben.

- Die Funktion kann für maximal 3 offene Geschäftsjahre verwendet werden.
- Für die Ausführung ist das Zieljahr (neues Geschäftsjahr) einzugeben. Der Vortrag für die Summen- und Saldenliste wird automatisch vom Vorjahr geschrieben.
- Die Aktualisierung von Saldenvorträgen bei Nachbuchungen ist durch nochmalige Ausführung der Funktion „vorläufiger Jahresabschluss“ möglich.

4.5 Jahresabschluss

4.5.1 Endgültiger Jahresabschluss

4.5.1.1 Vorbereitende Arbeiten zum Jahresabschluss

- Anlage neues Geschäftsjahr mit Eröffnung und mindestens Eröffnung 1. Periode erfolgt.
- Wurden die offenen Posten zum Jahresende geprüft und ausgeglichen?
- Verbuchung Anlagenbuchhaltung und Abschluss letzte Periode des zu schließenden Jahres. Anmerkung: in der Anlagenbuchhaltung sind nur 2 offene Jahre möglich.
- Sind die Saldenlisten abgestimmt?
- Wurde der Prozessablauf „Periodenabschluss“ für die letzte Periode durchgeführt?
- Prüfen Übereinstimmung Status der Abschlüsse von Hauptbuchungskreis und Kostenrechnung.

4.5.1.2 Jahresabschluss

- Die Auswahl des Unternehmens in der Funktion Jahresabschluss erfolgt per Lupe.
- Der Abschluss ist für alle Buchungskreise „Ja“ durchzuführen (Feld mit Tabsprung verlassen).
- Das neue Geschäftsjahr wird vorgeschlagen.
- Die Ausführung als Simulation wird nicht empfohlen.
- Es werden zwei Buchungen erzeugt: Split Buchung mit Saldovortrag aller Bestandskonten und Buchung des Gewinn-/Verlustvortrags vor Verwendung

4.5.2 Korrekturen

4.5.2.1 Erneute Eröffnung Geschäftsjahr

Bei Bedarf kann ein bereits geschlossenes Geschäftsjahr wieder eröffnet werden.

4.5.2.2 Erneute Eröffnung Periode

Bei Bedarf kann eine bereits geschlossene Buchungsperiode wieder eröffnet werden.

4.5.2.3 Periodenabschluss

Funktion steht zum erneuten Abschluss einer wiedereröffneten Periode zur Verfügung.

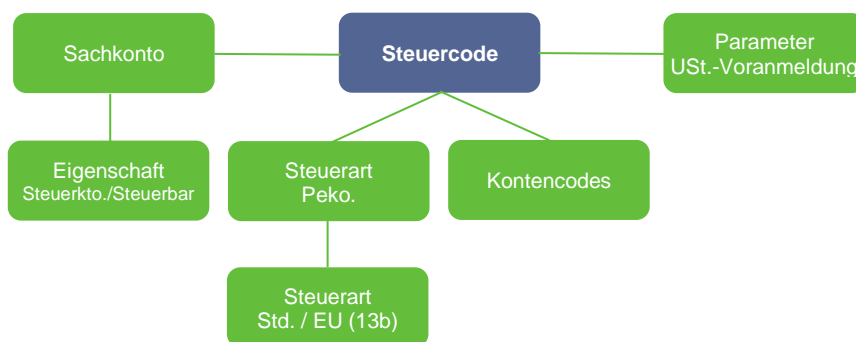
4.6 Steuerverwaltung

4.6.1 Stammdaten Steuercodes

Der Sachverhalt der Steuercodes setzt sich aus Stammdaten Sachkonten, Buchungserfassung, Umsatzsteuer-Auswertung sowie Umsatzsteuerverprobung zusammen. Es wird empfohlen die entsprechenden Kapitel im Handbuch zu prüfen, bevor Anpassungen vorgenommen werden.

Aufgrund der internationalen Auslegung von BRZ 365 Finance sind in den Stammdaten der Steuerfindung einzelne Felder vorhanden, die nicht für den deutschen Rechtsraum erforderlich sind und daher im Handbuch für den deutschen Rechtsraum nicht weiter beschrieben sind.

Überblick Stammdaten Steuercodes



Bei der **Anlage neuer Steuercodes** empfiehlt es sich bei den erforderlichen Sachkonten zu beginnen und hierfür die Systematik vergleichbarer Kontencodes zu übernehmen bzw. bereits existierende Sachkonten entsprechend zu kopieren. Im Anschluss kann der neue Kontencode angelegt und nachfolgend der Steuercode erstellt sowie für eine entsprechende USt.-Voranmeldungsposition parameterisiert werden. Im Anschluss kann noch die Steuerverprobungstabelle ergänzt werden.

Überblick Generierung von Steuerbuchungen basierend auf den Stammdaten

a) bei Vorerfassungs-Masken Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse

Bei den Vorerfassungsmasken Ein-/Ausgangsrechnung, Bank, Kasse werden die Steuerbuchungen über die Automatikjournale nach Buchungsfreigabe anhand des Steuercodes sowie eines ggf. in der Buchungszeile beim Steuercode modifizierten Steuerbetrages (z.B. Altteile USt.) generiert.

Die Steuerart der Belegerfassung entscheidet dabei zusätzlich ob eine Standard USt. bzw. Vorsteuerzeile oder zwei Steuerzeilen für EU/13b (Vor- und Umsatzsteuer) generiert werden.

b) bei direkter Hauptbuch-Erfassung (allgemeine Buchungsmasken)

Bei einer direkten Hauptbuch-Erfassung in den allgemeinen Buchungsmasken sind Steuerbuchungen direkt mit zu erfassen, da keine Nachbearbeitung stattfindet (die reine Erfassung eines Steuercodes ist hier nicht ausreichend). Wird ein steuerbares Aufwands-/Erlöskonto angesprochen kann das System nach Bestätigung durch den Anwender die Steuerzeile(n) jedoch als Vorschlag in die Buchung einfügen.

Auslieferungsdaten für Steuercodes

Mit den Auslieferungsdaten von BRZ 365 Finance werden gängige, vorkonfigurierte Steuercodes ausgeliefert, die vom Anwender ergänzt bzw. auch angepasst werden können:

- Eingangsrechnungen (Wareneinkauf bzw. Aufwand)
 - 1... = Vorsteuer

- 3... = Vor- und Umsatzsteuer (§13b UstG, innergem. Erwerb)
- Ausgangsrechnungen (Umsätze)
 - 2... = Umsatzsteuer bzw. §13b Umsatz
 - 4... = USt. innergem. Lieferung/Leistung
- Spezielle Steuercodes
 - ..00 = Kennzeichnung steuerfrei (mit oder ohne Ausweis auf USt.-Vor Anmeldung, ggf. jedoch erforderlich für separaten Ausweis auf USt.-Jahreserklärung)
 - 4-stellige Steuercodes = Verwendung für Anzahlungsbuchhaltung (bei der AR für statistische Steuern, bei der Zahlung für nachfolgende automatische Versteuerungsbuchung)



Bei der **Steuerermittlung** von BRZ 365 Finance werden **ausschließlich Buchungen mit Steuercode** auf Konten mit der Eigenschaft Steuerkonto bzw. Steuerbar (für die Bemessungsgrundlage) sowie mit Zuordnung des Steuercodes zu einer USt.-VA Position berücksichtigt.

Direkte Buchungen auf Steuerkonten ohne Steuercode bleiben stets unberücksichtigt.

Steuercode

Steuercode

Steuer * 219 Rechtsordnung → GER Bezeichnung * USt 19% Kurzbezeichnung * UST REG Unternehmensgruppe →

USt 19% Deutschland

Steuertyp * USt./VSt. Kontencode DE_DE_NOR

Steuerpflichtig Regelsatz Inland

USt.-Typ Vereinbart Vereinnahmt Formel →

Steuerart DEK Betragsnr. nein

Kunde Inland Hinweistext Rechnung


Unternehmen	Beginn	Satz	USt.-befreit	Abzugsfähig (Proz.)	Schwelle
1	01.01.07	19,000000	<input type="checkbox"/>	100,000000	0,00
2			<input type="checkbox"/>		

5 Ergebnisse Anzeige: 10

Dimension	Nummer	Bezeichnung
1	KST	

- Steuer Steuercode
- Rechtsordnung Gültigkeitsgebiet, z.B. GER für Deutschland
- Bezeichnung Bezeichnung des Steuercodes
- Kurzbezeichnung Kurzbezeichnung des Steuercodes
- Unternehmensgruppe Einschränkung auf Unternehmensgruppe
- Steuertyp USt./VSt., Verbrauchssteuern, Sonder- oder regionale Abgaben
- Kontencode Hinterlegung Steuerkonten, Skontokonten etc.
- USt.Typ Vereinbart=Sollversteuerung, Vereinnahmt=Istversteuerung (n.verw.)
- Steuerart Steuerart regulär oder §13b (siehe Steuerart)
- Unternehmen Einschränkung auf Unternehmensgruppe
- Beginn Gültig ab
- Satz Steuersatz
- Abzugsfähig Höhe der abzugsfähigen Steuer

- Schwelle Schwellenwert für Abzug
- Dimensionen Dimensionen der existierenden Steuercode sind i.d.R. zu übernehmen



Bei **Steuersatzänderungen** wird empfohlen, stets einen **neuen Steuercode** anzulegen.

Die Abgrenzung über einen Gültigkeitszeitraum beim gleichen Steuercode wäre nur dann möglich, wenn der neue Steuersatz die USt.-VA Position beibehält, wobei hierdurch Verprobungen erschwert werden können.

Kontencodes

In den Kontencodes werden die den Steuerschlüsseln zugeordneten Steuer- und Differenzkonten hinterlegt.

Kontencodes					
Typ	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung		
Steuer	DE_DE_NOR	Regelsatz Inland	DE_DE_NOR		
Details					
Art Kontenblatt	Bezeichnung	Pflichtfeld	Sachkonto	Kostenart	
1	Anderer	Umsatzsteuer	Nein	380020	Q
2	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/Einkauf	Nein	140060	Q
3	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/Anlage	Nein	140060	Q
4	Anderer	Abzugsfähige Vorsteuer/G & S	Nein	140060	Q
5	Anderer	Abzugsfähige Steuer/EU	Nein		Q
6	Anderer	Vorsteuer EU Einkauf	Nein		Q
7	Anderer	Vorsteuer EU Anlagen	Nein		Q
8	Anderer	Vorsteuer EU G & S	Nein		Q
9	Anderer	Zu erklärende USt./EU	Nein		Q
10	Anderer	Zu erklärende USt. EU Einkauf	Nein		Q
11	Anderer	Zu erklärende USt. EU Anlagen	Nein		Q
12	Anderer	Zu erklärende USt. EU G & S	Nein		Q
13	Anderer	Differenz bei Verbindlichkeiten	Nein	688419	Q: 688400
14	Anderer	Differenz bei Forderungen	Nein	430519	Q: 430500
15	Anderer	Abzuführende Steuer	Nein		Q
16	Anderer	Steuer Guthaben	Nein		Q
17	Anderer	Nicht abzugsfähige Vorsteuer	Nein	687500	Q: 687500
18	Anderer	Einkauf	Nein	620010	Q: 620000
19	Anderer	Verkauf	Nein	400010	Q: 400010
20	Anderer	Dienstleistungen	Nein		Q
21	Anderer	Anlage	Nein		Q
22	Anderer	Verkaufsgutschrift	Nein		Q
23	Anderer	Einkaufsgutschrift	Nein		Q
24	Anderer	Servicegutschrift	Nein		Q
25	Anderer	Anlagengutschrift	Nein		Q
26	Anderer	Erhaltene Skonti (Einkauf)	Nein	688419	Q: 688400
27	Anderer	Gewährte Skonti (Verkauf)	Nein	430519	Q: 430500
28	Anderer	Nicht fällige Umsatzsteuer	Nein		Q

Bei Anpassungen empfiehlt es sich, an den bereits bestehenden Kontencodes vergleichbarer Steuerkonten zu orientieren.

Parameter USt.-Vor Anmeldung

Im Anschluss an die Anlage eines Steuercode ist die Zuordnung zur USt.-Vor Anmeldung zu ergänzen:

Parameter USt.-Vor Anmeldung

Rechtsordnung * Steuer *

→ GER 119

Deutschland VSt 19%

Details

	Steuerverwaltung	Steuerart	Kennziffer	Beginn	Ende
1	Steuerkonto	Vorsteuer	66		

- Steuer Steuercode der bei der Buchung verwendet wird
- Steuerverwaltung Eigenschaft für den Ausweis (Steuerkonto / Steuerbar als Bemessungsgrundl.)

- Steuerart Vorsteuer, Umsatzsteuer, etc.
- Kennziffer Kennziffer auf der USt.-Vor Anmeldung
- Beginn/Ende Gültigkeitsbereich (ggf. bei Änderungen der Kennziffer)

Steuerverprobung

Die Steuerverprobung ist ein von den Stammdaten unabhängiges Kontrollinstrument und bei der Auswertung der Umsatzsteuervoranmeldung beschrieben.

4.6.2 Umsatzsteuervoranmeldung

Folgende **Voraussetzungen** sind für die Erstellung und insbesondere Übertragung einer Umsatzsteuervoranmeldung mittels ELSTER zu erfüllen:



- Hinterlegung der **Steuernummer** unter den rechtlichen Daten im Unternehmensstamm nach dem **Standardschema der Bundesländer** gemäß Veröffentlichung des **Bundeszentralamts** für Steuern (ggf. kann dies auch abweichend von dem in BRZ 7 verwendeten Format sein).
- Die **Sage ELSTER Client Software** muss in der jeweils aktuellsten Version auf dem Kunden-PC installiert sein (verfügbar im Kundenportal).
- Ein **Anzeigeprogramm für PDF-Dateien** muss auf dem gleichen Arbeitsplatz wie der ELSTER-Client installiert sein, da die Druckvorschau und Protokolle direkt zur Ansicht übergeben werden. Die PDF-Anzeige in einem Internet Browser oder die Verwendung von PDF-Anzeige-APPS ist nicht ausreichend.

Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung (vorläufig / endgültig)

Kennziffer	Bemessungsgrundlage	Steuerbetr...
66		61310,35
67		77511,83
81	191048,00	36299,12
84	173721,00	
85		77511,83

Kennziffer	Stuerebene	Beleg	Personenkonto	Personenkontobezeichnung	Konten	Gegenbuchung	Betrag in Lok...	Vorzeichen	Ds...	Buchungsstat...	Kommentar
66	119	ER-22-100-1673361	1000048	Hotel	140060	1000048	9,89	Soll	DEREE	Vorläufig	Rechnung Hotel
66	119	ER-22-100-1681553	1000048	Hotel	140060	1000048	40,49	Soll	DEREE	Vorläufig	Rechnung Hotel
66	119	ER-22-100-1689745	1000046	V&V GmbH & Co.KG	140060	1000046	679,38	Soll	DEREE	Vorläufig	Rechnung V&V GmbH

- Um eine **vorläufige Meldung** zu erzeugen das **Unternehmen**, **Beginn** und **Ende** erfassen sowie mit **OK** bestätigen. Bei vorläufigen Belege im Zeitraum erscheint folgender Hinweis:

Hinweis

Das Ergebnis für den ausgewählten Zeitraum enthält Belege mit dem Status "Vorläufig"! Sie sollten diese Journale fertigstellen, um die Unveränderbarkeit der USt.-Vor Anmeldung sicherzustellen

OK

- Unter Ansicht bzw. den Belegzeilen können die Steuerbuchungen geprüft, ggf. selektiert und gefiltert werden (hierbei handelt sich um eine reine Auflistung und keine Verprobung).

- Mit Einreichen wird der **Ausgabedialog** mit den **Drucklisten** aufgerufen:

Einstellungen für ELSTER ⓘ

Drucken Datei

Identität

Beginn Ende Einreicher Steuernummer Einreicher

01.06.21 30.06.21 Unternehmen 05212202780

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Nur Dauerfristverlängerung KNZ 22: Rechnungskopien KNZ 29: Verrechn./Erstatt. gew

KNZ 23: Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung KNZ 26: Einzug ausnahm. widerr

KNZ 10: korrigierte Meldung

Übertragung

Zieltyp Ausgabeverz. ELSTER

Arbeitsplatz Server

Hinweis ⓘ

Das Ergebnis für den ausgewählten Zeitraum enthält Belege mit dem Status "Vorläufig"! Sie sollten diese Journale fertigstellen, um die Unveränderbarkeit der USt.-Voranschlag sicherzustellen

OK

- Nach der Auswahl von Drucken öffnet sich ein Fenster Auswahl Druckdialog.

Auswahl Druckcodes ⓘ

Typ	Code	Titel
Reports	DE-TRG2023	Umsatzsteuer-Voranmeldung
Reports	GERVATVALACC	Berichtsprüfung
Reports	GERVATVALJOU	Steuerverprobung n. Beleg
Reports	GERVATVALRPL	Steuerverprobung n. Kennziffer
Reports	GERVATVALTAX	Steuerverprobung n. Steuercode
Reports	ZGERVATVALBRZ	VAT Validation Report

- Die **Umsatzsteuer-Voranmeldung** wird in der Auswahl Druckcodes angezeigt.

Alle > Steuerliche Meldungen > Steuerverwaltung > Deutschland > Verarbeitungen

Standard

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf

Reportcode *
DE-TRG2023 Umsatzsteuer-Voranmeldung

Einstellungen

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Standorte von/bis	Einfach		
3	Periode Datumsbereich	Bereich	01.02.2024	29.02.2024
4	Steuernummer	Einfach	10023456789	
5				

Berichtsdrucker

Ziel
VORSCHAU Verzögert Dokumenten Übertrag

Drucken
 Archivieren
 Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Ausgabotyp: Vorschau Server: vmfinancedev001:1890 Drucker:

Datel:

Ausrichtung: Kopien: Kopien sortieren

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Formular für die USt-Voranmeldung wird ausgefüllt und als PDF erstellt und im DMS archiviert

- Die **Umsatzsteuer-Verprobung** steht unter den Drucklisten bei der Funktion Drucken zur Verfügung (Report: Umsatzsteuerverprobung):

Verprobung nach Konten											
UST-VA Position	Konto	Kontobezeichnung	Steuer	Steuer %	Steuer Konto	Kontobezeichnung	Belegnummer	Betrag (+) Soll / (-) Haben	Steuerbetrag (+) Soll / (-) Haben	Errechneter Steuerbetrag	Differenz
	682207	Kopierkosten, Pausen	119	19,00				179,28		34,06	0,00 €
			119	19,00	140060	Abz. Vorsteuer 19 %			34,06		



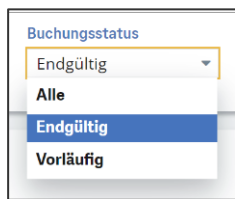
Die **Umsatzsteuer-Verprobung** ist das wichtigste Instrument um Steuerdifferenzen zu identifizieren bzw. zu vermeiden. Dabei wird die erwartete Umsatz- bzw. Vorsteuer von Konten bzw. Kontenbereichen mit der anzumeldenden Steuer verprobt. Die Verprobung kann jedoch nur so gut sein, wie auch die **Vorgabeparameter nach individuellen Kontenbereichen bzw. Buchungsverhalten gepflegt sind**.



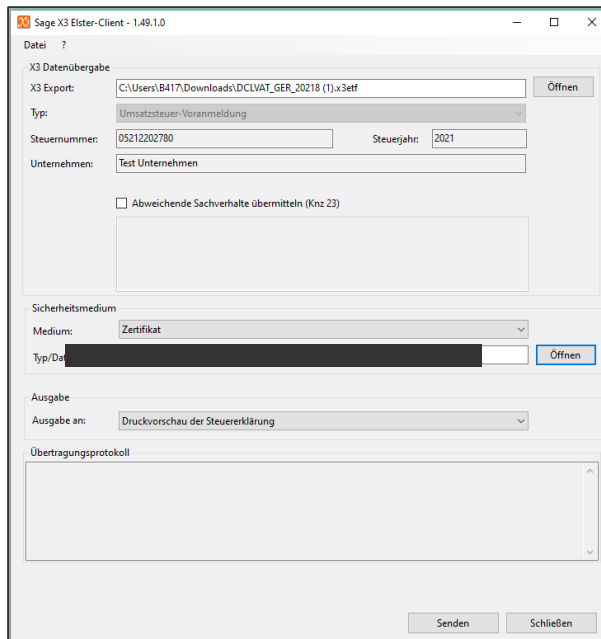
Bei der **Steuerermittlung** von BRZ 365 Finance werden **ausschließlich Buchungen** auf Steuerkonten **mit Steuercode** berücksichtigt. Direkte Buchungen auf Steuerkonten ohne Steuercode bleiben unberücksichtigt und werden in der Verprobung (soweit in den Vorgaben alle Steuerkonten deklariert sind) als Differenz ausgewiesen.

- Die weiteren Verarbeitungsschritte der Voranmeldung stehen nur für endgültige Buchungen zur Verfügung, da nur diese mit der Ausgabe festgeschrieben werden können. Im Bedarfsfall ist der

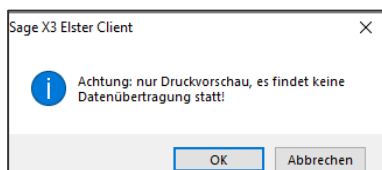
Buchungsstatus in der Hauptmaske der Voranmeldung auf „endgültig“ zu setzen und mit OK nur diese Buchungen einzubeziehen.



- Nach Prüfung der Verprobung kann über **Datei** die Exportdatei erzeugt werden, die über das Zusatzprogramm „X3 ELSTER Client“ (muss lokal installiert werden und benötigt einen PDF-Reader als Anzeigeprogramm) an die Finanzverwaltung gesendet wird.



- Die Ausgabe kann als Druckvorschau oder als endgültig senden eingestellt werden.
Die Anzeige des Druckvorschau-PDF's erfolgt mit lokal installierter PDF-Anzeigesoftware.



- Ausgabe USTVA Formular zur Ansicht:

- Bitte weiße Felder ausfüllen oder ☑ ankreuzen, Anleitung beachten -

2021

Fahrt	Steuernummer	Unter-fahrt	
11	05212202780	56	

30 Eingangstempel oder -datum

Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021

Voranmeldungszeitraum

bei monatlicher Abgabe bitte ankreuzen bei vierteljährlicher Abgabe bitte ankreuzen

21 01	Jan.	21 07	Juli	21 41	I. Kalenden- vierteljahr
21 02	Feb.	21 08	Aug.	21 42	II. Kalenden- vierteljahr
21 03	März	21 09	Sept.	21 43	III. Kalenden- vierteljahr
21 04	April	21 10	Okt.	21 44	IV. Kalenden- vierteljahr
21 05	Mai	21 11	Nov.		
21 06	Juni	21 12	Dez.		

Deutschland

Finanzamt
Finanzamt

Rollnerstraße 180
Straße 1
16816 Neuruppin
Deutschland

Berechtigte Anmeldung (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **10**

Belege (Verträge, Rechnungen usw.) sind beigelegt bzw. werden gesondert eingereicht (falls ja, bitte eine „1“ eintragen) **22**

I. Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

	Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer	
		EUR	Ct
Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)			
Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug			
Innergemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG) an Abnehmer mit USt-IdNr.	41		
neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.	44		
neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	49		
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z.B. Ausföhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)	43		
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (z.B. Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG)	48		
Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)			
zum Steuersatz von 19 %	81	16.000	3.040,00
zum Steuersatz von 7 %	86		
zu anderen Steuersätzen	35		
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.	77		
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Säge- werkzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein) ...	76		
Innergemeinschaftliche Erwerbe			
Steuerfreie innergemeinschaftliche Erwerbe Erwerbe nach §§ 4b und 25c UStG	91		
Steuerpflichtige innergemeinschaftliche Erwerbe zum Steuersatz von 19 %	89		
zum Steuersatz von 7 %	93		0,00

- Im Anschluss an die Ausgabe werden alle einbezogenen Buchungen zur jeweiligen Voranmeldung festgeschrieben. Die Buchungen zu einer Umsatzsteuervoranmeldung können jederzeit wieder in der Hauptmaske unter Benutzer mit (Benutzer / Datum) für Kontrollzwecke wieder abgerufen werden:

- Die Erstellung der Zusammenfassende Meldung (ZM) erfolgt analog:

- Die Erstellung der Dauerfristverlängerung erfolgt analog:

Sofern die Dauerfristverlängerung genutzt wird, erfolgt automatisch im Zuge der letzten UStVA die Anrechnung der geleisteten Vorauszahlung unter der entsprechenden Parameter 39. Die Zahlung der Vorauszahlung ist manuell über eine Bankbuchung über das Konto 384010 „USt. Vorauszahlung 1/11“ mit dem Steuercode 39 zu erfassen.

4.6.3 Umsatzsteuerliche Organschaft

Über eine Unternehmensgruppe kann die Umsatzsteuervoranmeldung für eine Umsatzsteuerliche Organschaft erstellt werden. Hierzu sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Erstellen einer Unternehmensgruppe für die Organschaft und Hinzufügen der einzelnen Unternehmen

Unternehmen	Name
1	Musterbau
2	Bau GmbH

- Hinterlegen des Haupt-Unternehmens für die Daten (z.B. Steuernummer) der Organschaft unter Administration -> Einstellungen -> Hauptunternehmen Organschaft (Kontextmenü Wertebereich DETAIL auswählen) und die Unternehmensnummer eintragen.

Parameter	Bezeichnung	Wert
VATLECMP	Führendes Unternehmen	ORG

- Um die umsatzsteuerrechtlichen Daten des Einzelunternehmens nicht zu überschreiben kann für die Stammdaten der Organschaft ein eigenes „Unternehmen“ angelegt werden.

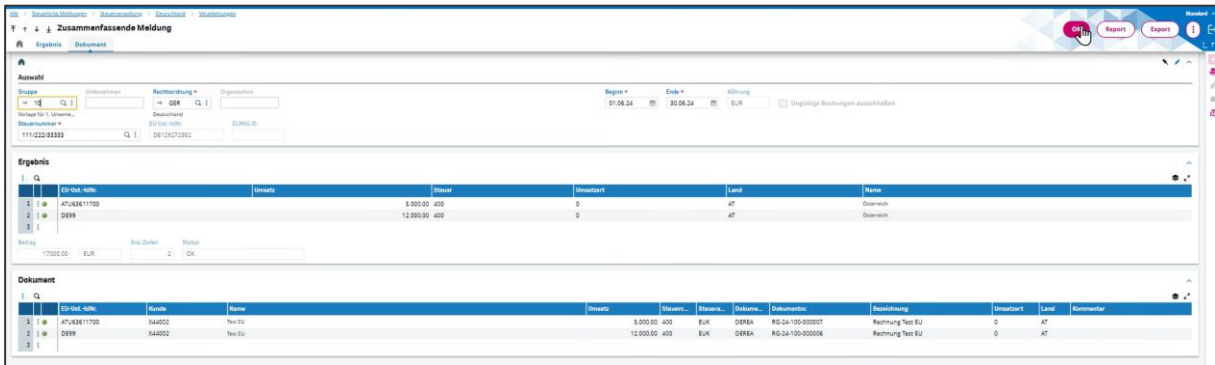
Die Unternehmensgruppe kann im Anschluss bei der Umsatzsteuervoranmeldung ausgewählt werden.

4.6.4 Zusammenfassende Meldung

Über die Funktion Zusammenfassende Meldung kann eine ZM Meldung für die Finanzbehörden erstellt werden.

Voraussetzung ist, dass beim Unternehmen die steuerlichen Daten hinterlegt sind, sowie bei dem Kunden die Landeseinstellung entsprechend einem sonstigen EU Land eingestellt und eine zugehörige

ausländische UST-ID hinterlegt ist. Als Vorbelegung für die Rechnungserfassung sollte die entsprechende Kundenkategorie EU (Kunden EG) beim Lieferanten hinterlegt werden.

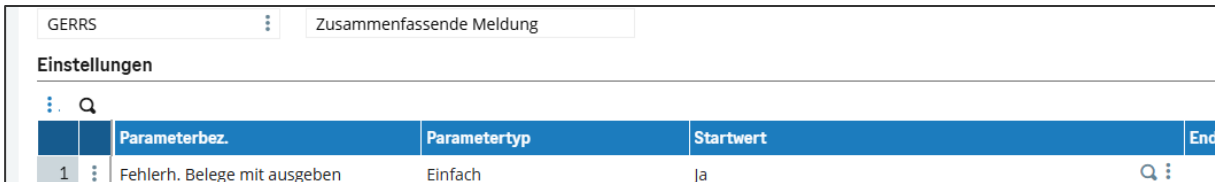


- OK Erstellen der ZM
- Report Reportausgabe
- Export Erstellen der Ausgabedatei

Bei rot markierten Zeilen sind entweder die Kundenstammdaten nicht stimmig (wie hier Land DE) oder die Buchungen noch nicht festgeschrieben.

	EU-Ust-IdNr.	Umsatz	Steuer	Umsatzart	Land	Name
1	ES0183746314	5.000,00	400	0	DE	Deutschland
2						

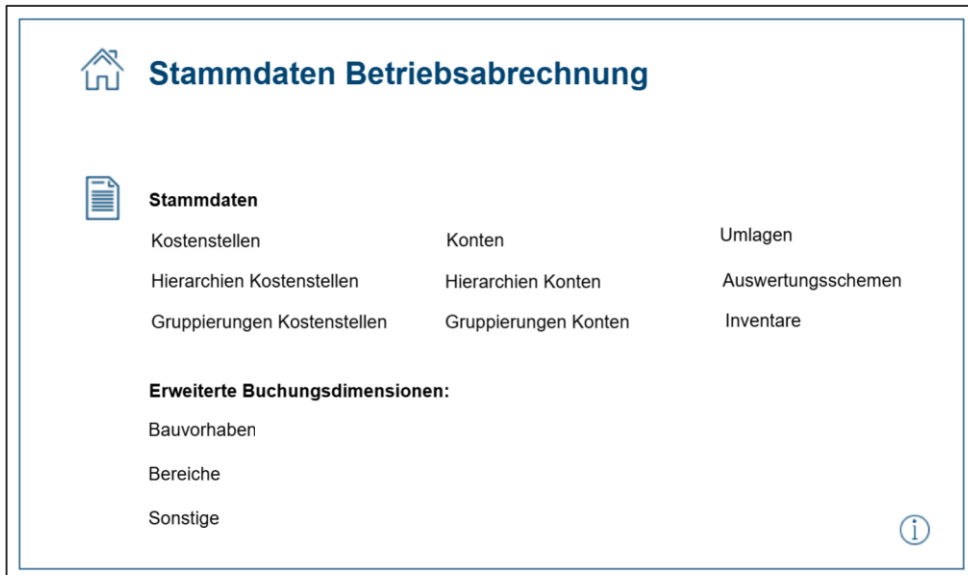
Im Druckreport kann gewählt werden, ob auch fehlerhafte Belege ausgegeben werden sollen:



5 Betriebsabrechnung

5.1.1 Stammdaten

Unter Stammdaten Betriebsabrechnung können Kostenstellen, Kostenstellengruppierungen, Kostenarten, Kostenartengruppierungen, Umlagen, Inventare sowie erweiterte Buchungsdimensionen wie Bauvorhaben, Bereiche und Sonstige Dimensionen ebenso wie die Formelzeilen der Auswertungsschemen verwaltet werden.



Folgende **Stämme** sind **übergreifend beschrieben** und daher nicht nochmal bei den Stammdaten der Betriebsabrechnung enthalten:

- Hierarchien/Gruppierungen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Auswertungsschemen → siehe Kapitel Freie Auswertungsschemen
- Konten → siehe Kapitel Konten unter Sachkonten

5.1.1.1 Kostenstellen

- Im Kopfbereich wird die **Kostenstellenummer**, **Bezeichnung/Kurzbezeichnung** sowie ein eindeutiger **Kostenstellentyp** (Verwaltung, Hilfsbetrieb, Baustelle, Sonderkonto) erfasst.

- Unter Stammdaten wird jeder Kostenstelle eine „**Heimische Organisation**“ zugewiesen, die üblicherweise gleich der „**Bebuchbar in Organisation**“ sein sollte. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Kostenstelle nur in der heimischen Organisation bebucht werden kann.

- Soll eine **Kostenstelle von mehreren Unternehmen aus bebucht werden können**, so bleibt das Feld „Bebuchbar in Organisation“ leer. Somit kann z.B. eine Materialrechnung auf Kostenstellen von mehreren Unternehmen aufgeteilt werden.
- Hierbei ist zu beachten, dass seitens der Finanzbuchhaltung keine automatische Weiterverrechnung erfolgt, sondern diese anhand der Auswertungen der Betriebsabrechnung nachträglich mittels separater Rechnungsstellung zu erfolgen hat.
- Kostenstellen können über „**Gültig von/bis**“ bzw. Buchungsende hinsichtlich der Erfassung begrenzt werden. Nicht mehr benötigte Kostenstellen können auch deaktiviert werden (Aktiv herausnehmen). Zusätzlich kann unter „**Kostenstellenende**“ ein nachrichtliches Datum, z.B. Baustellenende eingetragen werden.
- Durch die Zuweisung einer „**Eigenschaft**“ kann die Kostenstelle für bestimmte Stämme bzw. Funktionen zur Verfügung gestellt werden (z.B. mit Eigenschaft Geräte für den Gerätestamm).
- „**Zugriffscod**“ und „**Restriktionscode**“ ermöglichen eine Berechtigungssteuerung auf Datensatzebene.
- „Buchungsstruktur“ ermöglicht die Hinterlegung einer Kontierung auf die bei automatisierten Prozessen als Vorbelegung zugegriffen werden kann (z.B. bei Importschablonen).
- „Mit Saldovortrag“ ist bei Kostenstellen wie z.B. Baustellen zu aktivieren, die jahresübergreifend ausgewertet werden.
- „Rückmeldung Budget“ erlaubt die Berücksichtigung von betrieblichen Budgets auf der Einzelkostenstelle (z.B. für Gemeinkostenstellen), unabhängig hiervon ist die Budgetierung auf Gruppierungs-ebenen immer möglich.
- „Belastbar“ ist zu aktivieren damit Kostenstellen bebucht werden können.

- Für statistische Zwecke (**Statistik baugewerblicher Umsatz**) können unter Projekt das Bundesland, die Art d. Baus und Auftraggebers erfasst werden.
- Ein baustellenspezifischer Mittelohn bzw. Lohnnebenkosten können ebenfalls erfasst werden.
- Hausbank ermöglicht die Hinterlegung projektbezogener Bankkonten (diese Funktionalität wird im Rahmen des Bauträger Moduls bereitgestellt).
- Mit Zinsberechnung (ja/nein) kann gesteuert werden, ob eine Berücksichtigung der Kostenstelle für kalkulatorische Zinsberechnung erfolgen soll (separates Modul)

- Jeder Kostenstelle können mehrere **Verantwortlichkeiten** zugeordnet werden.
- Die ersten drei Verantwortlichkeiten sind auf Kostenstellenleiter, Gegenzeichner und technischer Leiter fachlich festgelegt. Die weitere Titulierung der Verantwortlichkeiten kann unternehmensbezogen festgelegt werden.

- Das Register „**Adressen**“ ermöglicht die Zuordnung einer Anschrift zu einer Kostenstelle.
 - Je Kostenstelle kann **eine Adresse für den Ort der Leistungserbringung** erfasst werden. Weitere Adressen wie z.B. Auftraggeber, Lieferanschrift wären bei dem der Kostenstelle zugeordneten Projekt zu hinterlegen.

- Im Register Kontakte können kostenstellenspezifische Kontakte zugeordnet werden.

5.1.1.2 Umlagedefinition (Basisstand)



Die beschriebenen Funktionen der Umlagedefinitionen entsprechen dem ersten Basisstand. BRZ wird die Funktionalität der Umlagedefinitionen sukzessive erweitern und den Basisstand mittels erweiterter Funktionalitäten für die Umlagen ablösen.

- **Buchungskreis:**
- Auswahl des Kostenartenplanes, z.B. BKA für die Kosten-/Leistungsrechnung.
- **Zuordnungsgruppe:**
Es können eine oder mehrere Zuordnungsgruppen angelegt werden, die jeweils eine oder mehrere Gemeinkostenzeilen enthalten können. Innerhalb einer Zuordnungsgruppe wird nicht kumulativ gerechnet. Es empfiehlt sich die „Verarbeitung basierend auf Salden“ zu aktivieren, da ansonsten für jede Einzelbuchung eine Umlagebuchung generiert wird.
- **Parameter Typ:**
- **Erfassung:** Verteilung nach Empfängergruppe bzw. linear auf die empfangende Kostenstellen.
- **Berechneter Betrag:** Verteilung im Verhältnis des Aufteilungskontos der empf. Kostenstellen.
- **Berechnete Menge:** Verteilung im Verhältnis z.B. nach Lohnstunden der empf. Kostenstellen.
- **Dimension KST – Sektor:**
- Abzugebende Kostenstelle bzw. Kostenstellenbereich (mit * als Wildcard).
- **Zu verteilendes Konto:**
- Einzelne Kostenart oder Kostenartbereich (mit * als Wildcard) der zu verteilenden Kosten.
- **Prozent:**
- Entweder Zuschlag (negativer Wert) oder Verteilung (positiver Wert) der Kosten.
- **Aufteilungskonto:**
- Nur bei Berechneter Betrag/Menge, siehe dort. Erfassung Einzelkonto oder als Wildcard.
- **Einheit:**
- Nur bei „Berechnete Menge“, z.B. Stunden für Lohnstunden.
- **Empfängergruppe (nur bei Erfassung):**
- Empfängergruppe mehrerer Kostenstellen mit Aufteilungsverhältnis (z.B. 0,5 = 50%).
- **Sektor:** Empfangende Kostenstelle oder Kostenstellenbereich (mit * als Wildcard).
- **Per Konto:**
- Bei Umlage Leistungsart, bei Zuschlag Kostenart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.
- **An Konto:**
- Bei Umlage Kostenart, bei Zuschlag Leistungsart für den Umlage- bzw. Zuschlagbetrag.

5.1.2 Inventare

Inventare können für Geräteauswertungen unterhalb einer Gerätekostenstelle genutzt werden, unter der Voraussetzung, dass für die Auswertung die Soll-Daten aus der BRZ 7 Geräteabrechnung vorliegen.

Die Stammmaske entspricht der Maske der erweiterten Buchungsdimensionen und ist dort beschrieben.

5.1.3 Artikel

Artikel bieten die Möglichkeit Buchungen und Auswertungen in der Betriebsabrechnung auf Mengenbasis zu erstellen.

Für eine **innerbetriebliche Artikelverrechnung (ILV-Maske)** in BRZ 365 Finance sind dabei folgende Felder im Artikelstamm zu verwenden:

- Artikelnummer
- Artikelbezeichnung
- Maßeinheit (Lagereinheit)
- Einzelpreis
- Kostenart

Weitere Felder im Artikelstamm werden ausschließlich von der Lagerverwaltung / Beschaffung verwendet und sind für die ILV-Verbuchung in Finance nicht relevant:

- Kategorie: Definieren Sie verschiedene Kategorien für unterschiedliche Typen von Artikeln.
 - Artikelstatus: Auswahl des möglichen Status
- Das Register Identität bietet die Möglichkeit den Artikel zu identifizieren und den Internen Verrechnungspreis zur Lagereinheit zu erfassen.
 - Maßeinheiten: Die Erfassung von Lagereinheit, Einkaufseinheit oder UmrechFaktor EK-LE
 - Buchhaltung: Kontierung für Lagerverwaltung / Beschaffung (Rechnungsprüfung)
 - Einkauf: Einheit und Grundpreis
 - Lieferanten: Bezug zu möglichen Lieferanten im Einkauf

5.1.4 Erweiterte Buchungsdimensionen

Buchungen der Betriebsabrechnung können mit erweiterten Buchungsdimensionen gestempelt und ausgewertet werden:

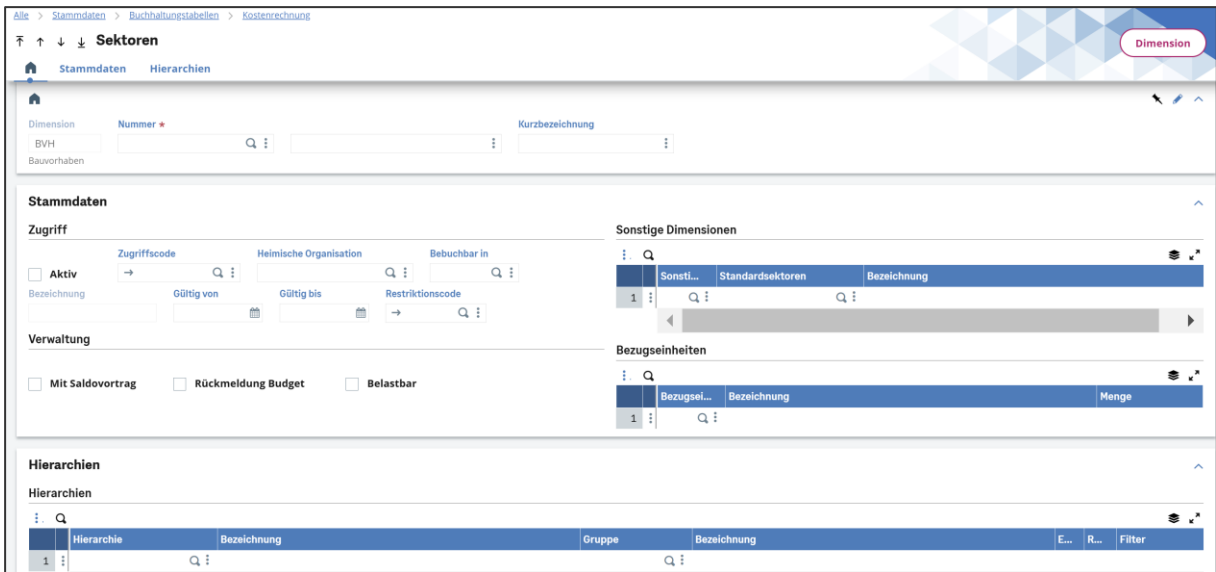
- Bauvorhaben
- Bereich
- Sonstige

Vorgänge mit erweiterten Buchungsdimensionen werden bei Stornierungen / Umkehrbuchungen oder auch AZ-Ketten stets unter der ursprünglich verwendeten Buchungsdimension fortgesetzt. Ebenso ist es nicht möglich die Vorbelegung der Zuordnung erweiterter Buchungsdimensionen nach Buchungsperiode automatisch abzugrenzen. Eine Korrektur ist nur durch Umbuchung möglich.



Erweiterte Buchungsdimensionen sollten nur für Zuordnungen verwendet werden, die sich für das zugeordnete Element auch über zukünftige Buchungsperioden nicht mehr verändern (wie z.B. eine Projektzuordnung zur Kostenstelle).

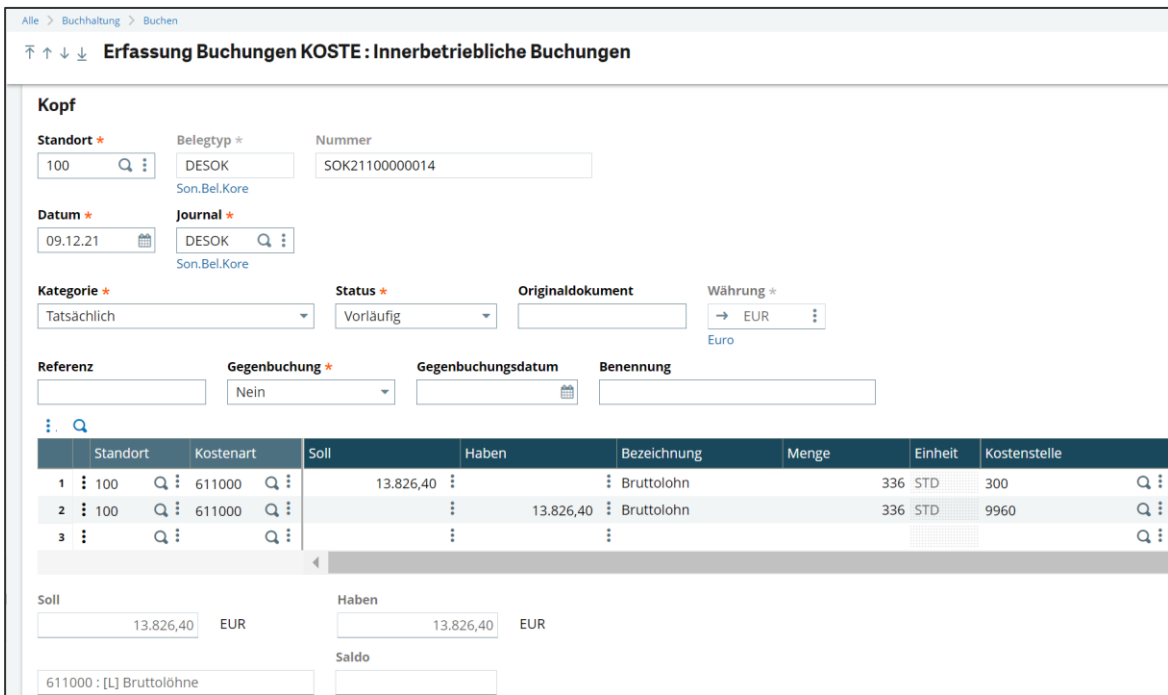
Die Aufbauorganisation der Kostenstellen wird daher empfohlen nicht über Buchungsdimensionen sondern über Hierarchien / Gruppierungen aufzubauen, da hier eine automatische Abgrenzung über eine verschiedene Hierarchien verbunden mit entsprechenden Auswertungsschemen zum jeweiligen Stichtag flexibel möglich ist.



Bezüglich der Erfassung wird auf den Kostenstellenstamm verwiesen.

5.1.5 Belege erfassen

5.1.5.1 Innerbetriebliche Buchungen



- In der Innerbetrieblichen Erfassungsmaske können alle Geschäftsvorfälle erfasst werden, die ausschließlich die Kosten-/Leistungsrechnung betreffen.
- Belegtyp/Journal: Auswahl z.B. DESOK (DE sonstige Kostenrechnung)
- Datum: Buchungsdatum
- Kontierung: (Beispiel siehe Abbildung)

5.1.5.2 Umlage rechnen

- Zuordnungsgruppe: Auswahl der zu rechnenden Zuordnungsgruppe.
- Verteilungsperiode: Periode zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für Verteilungsschlüssel.
- Berechnungsperiode: Periode zur Ermittlung der umzulegenden Gemeinkosten.
- Generierungstyp: Auswahl „aktive Simulation“ erzeugt jederzeit änderbare GK-Buchungen.

6 Abfragen und Berichte

6.1 Finanz- und Personenkontenbuchhaltung

6.1.1 Summen- und Saldenliste

6.1.1.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste können Sachkonten und Personenkonten ausgewertet werden.

Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende Auswertungszeitraum

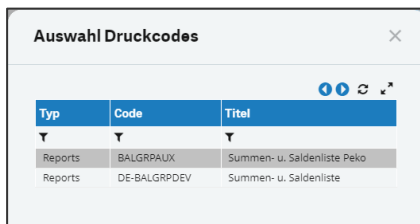
Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Gruppe FORD / VERB für Personenkontenauswertung Forderungen / Verbindl.
 - Hinweis bei Aufruf aus Lieferanten-/Kundenprozess bereits vorbelegt
- Filter Kontenfilter Sachkonto (Einzelkonto)
- Konto von / Konto bis Kontenfilter Sachkonto (Bereich von / bis)
- Personenkonto von / bis Kontenfilter Personenkonto (Bereich von / bis)

Weitere Einstellungen können über **Kriterien** vorgenommen werden.

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes**:



- BALGRPAUX Summen- und Saldenliste Personenkonten
- DE-BALGRPDEV Summen- und Saldenliste Sachkonten

6.1.1.2 Bericht Saldenliste Personenkonten (BALGRPAUX)

Alle > Auswerten > Finanzbuchhaltung

Standard

Drucken Memo Abruf

Reportcode = BALGRPAUX Summen- u. Saldenliste Peko

Einstellungen

11 Ergebnisse Anzeige: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3	Organisation von/bis	Bereich	100	100
4	Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
5	Sammelkonten von/bis	Bereich		
6	Sammelkontengruppen	Einfach		
7	Personenkonten von/bis	Bereich		ZZZ
8	Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9	Detail nach Sammelkonto	Einfach	Nein	
10	Sortierreihenfolge	Einfach	Code	
11	Druck der Auswahl	Einfach	Nein	
12				

Berichtsdrucker

Ziel: VORSCHAU Verzögert

Dokumenten Übertrag

- Drucken
- Archivieren
- Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

6.1.1.3 Bericht Saldenliste Sachkonten (DE-BALGRPDEV)

Berichtsausgabe

Reportcode *
DE-BALGRPDEV | Summen- u. Saldenliste

Einstellungen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 Unternehmen	Einfach	10	
2 Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3 Organisation von/bis	Bereich	100	100
4 Bereichsgrenze Konten	Bereich		ZZZ
5 Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2024	31.12.2024
6 Hierarchie	Einfach		
7 Anzahl Levels	Einfach	0	
8 Detail nach Organisation	Einfach	Nein	
9 Sortierreihenfolge	Einfach	Nummer	
10 Druck der Auswahl	Einfach	Ja	
11			

Berichtsdrucker

Ziel
VORSCHAU | Verzögert

Dokumenten Übertrag
 Drucken
 Archivieren
 Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Summen- und Saldenliste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Summen- und Saldenliste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

6.1.2 Summen- und Saldenliste gruppiert

6.1.2.1 Abfrage

Mit der Summen- und Saldenliste gruppiert können **Sachkonten nach Hierarchie / Gruppierung** ausgewertet werden.

Summen u. Saldenl. Hierarchie

Auswahl
 Unternehmen: 10
 Organisation: []
 Buchungskreis: Hauptbuch HR
 Beginn: 01.01.21 | Ende: 31.12.21
 Sammelkonto: [] | Filter: [] | Währung: []

Anzeige
 Hierarchien Sachkonten
 Ebene: 40
 Detail | Mehrstufig
 Nullbeträge einschließen
 Außerhalb der Hierarchie

Summen- und Saldenliste

Ebene	Konto	Bezeichnung	Endsaldo Buchungskreis	Soll Vorp.
1	10_01_BILANZ	Bilanz	1.100.898,58	
2	010040	EDV-Software	1.000,00	
3	050010	Pkw	1.300,00	
4	105100	SK gestellte Abschlagsrn. u. Z	1.067.339,73	
5	105110	Stat. USt.-Buchung a. gest. Ab	-202.348,37	
6	119100	erh. Abschlagsz. 19%	-168.067,23	

Die Bedienung ist vergleichbar mit der Summen- und Saldenliste.

Als **weiteres Pflichtfeld** ist zu erfassen:

- Hierarchien Sachkonten Hierarchie / Gruppierung

Optional sind folgende Felder (zusätzlich zur Summen- und Saldenliste) zu erfassen:

- Ebene Hierarchieauflösung bis angegebene Ebene
- Mehrstufig alle Stufen der Hierarchie anzeigen (aktiv = empfohlen)
- Detail Auflistung der Einzelkonten (aktiv = empfohlen)
 - Nullbeträge einschließen auch Einzelkonten ohne Betrag anzeigen
 - außerhalb der Hierarchie auch Einzelkonten außerhalb der Hierarchie anzeigen

6.1.2.2 Bericht

Mit Auswahl des Druckersymbols und **Liste** öffnet sich das Fenster **Auswahl Druckcodes** und die Auswertung kann gedruckt werden.

6.1.3 Kontoauszug

6.1.3.1 Abfrage

Mit der Abfrage Kontoauszug können **Sachkonten** und **Personenkonten** tabellarisch ausgewertet werden.

Folgende **Pflichtfelder** sind stets anzugeben:

- Unternehmen Auswertungsunternehmen
- Beginn / Ende Auswertungszeitraum
- Konto / Personenkonto Konto bzw. Personenkonto das angezeigt werden soll

Anschließend ist **Suche** auswählen. Es werden dann die Konten für die Auswertung tabellarisch angezeigt. Ein **Drill-Down** bis zum Kontoauszug und auch Beleg ist bei dem Feld Konto möglich.

Folgende **optionale Vorgaben** sind möglich:

- Sammelkonto Sammelkonto für Personenkonten
- Sammelkontengruppe Gruppe von Sammelkonten (z.B. VERB für Verbindlichkeiten)

Über **Kriterien** ist es zusätzlich möglich, den Kontoauszug weiter zu filtern:

- Kopf Filtern nach Kopfdaten einer Buchung, z.B. Rechnungsnummer
- Zeile Filtern nach Buchungssatzdaten, z.B. Steuerschlüssel
- Kostenrechnung Filtern nach Buchungsdimensionen, z.B. Kostenstelle
 - CCE(0) Kostenstelle
 - CCE(1) Auftrag

Beispiel für Filter aller Buchungen mit der Kostenstelle „7002“:

The screenshot illustrates the filtering process in three steps:

- Suche / Kriterien:** The user clicks on the 'Kriterien' button in the search interface.
- Kriterien Dialog:** A dialog box titled 'Kriterien' is shown with a table:

	Feldname	Betreiber	Wert
1	CCE(0)	Gleich	7002
- Konto Details:** The resulting account entry table is shown with the 'Kostenstelle' column highlighted in green:

	Buchungsdat...	Belegdatum	Organisation	Rechn...	Bezeichnung/Komment.	Belegnr.	Journal	Währung	Soll	Haben	Gegenkonto	Kostenstelle	Auftrag	Steuer
1	21.02.25	21.02.25	300		Bnk Stmt ent / BANK-0225-30-000001	BAN-25-300-000074	30B01	EUR	900,00	180000		7002	RW01	
2	21.02.25	21.02.25	300		Bnk Stmt ent / BANK-0225-30-000002	BAN-25-300-000075	30B01	EUR	1.071,00	180000		7002	RW01	
3														

6.1.3.2 Bericht Kontenblatt Sachkonto (GLGRP)

The screenshot shows the 'Erfassung Parameter Berichte' (GLGRP) configuration screen. The report code is 'GLGRP' and the title is 'Kontenblatt Sachkonten'. The parameters are as follows:

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	Q :
2 : Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	Q :
3 : Standorte von/bis	Bereich		Q :
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2020	Q : 31.12.2020
5 : Auswahlwährung	Einfach		Q :
6 : Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	Q :
7 : Bereichsgrenze Konten	Bereich		Q :
8 : Mit Vortragswerten	Einfach	Ja	Q :
9 : Mit Abschlussbuchungen	Einfach	Ja	Q :
10 : Detail Zentralkonten	Einfach	Nein	Q :
11 : Hierarchie	Einfach		Q :
12 : Anzahl Levels	Einfach	1	Q :
13 : Saldo der Summen	Einfach	Ja	Q :
14 : Ein Konto pro Seite	Einfach	Nein	Q :
15 : Enthaltene zugeordnete Belege	Einfach	Ja	Q :

- Parameter für den Ausdruck festlegen
- Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

6.1.3.3 Bericht Kontenblatt Personenkonto (GLGRPAUX)

The screenshot shows the SAP Reports configuration interface for 'Erfassung Parameter Berichte'. The report code is 'GLGRPAUX' and the help code is 'Hilfsbuchungskreis'. The configuration table is as follows:

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	20	
2 : Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	
3 : Standorte von/bis	Bereich		
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2022	31.12.2022
5 : Auswahlwährung	Einfach		
6 : Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	
7 : Sammelkonten von/bis	Bereich		
8 : Sammelkontengruppen	Einfach		
9 : Personenkontenkreis	Bereich		
10 : Mit Vortragswerten	Einfach	ja	
11 : Mit Abschlussbuchungen	Einfach	ja	
12 : Ein Konto pro Seite	Einfach	Nein	
13 : Enthaltene zugeordnete Belege	Einfach	ja	
14 : Vorläufige Belege	Einfach	ja	
15 : Simulationsbelege	Einfach	Nein	

- Parameter für den Ausdruck festlegen
- Über Drucken wird ein Report erzeugt, der im Downloadordner bzw. an den Drucker ausgegeben wird

Datum	Belegnummer	Bezeichnung	Sammelkonto	Standort	Journal	Zuordnung	Soll	Haben	Saldo Soll	Saldo Haben
1000002 Baustoffe Zinselmeier										
19.01.2022	BAN2220000004	DESCT SCT2201200000001 / SCT2201200000001	K1	200	20BT1	A	84.619,12		84.619,12	
19.01.2022	BAN2220000009	DESCT SCT2201200000002 / SCT2201200000005	K1	200	20BT1	B	253.857,36		338.476,48	
19.01.2022	BAN2220000014	DESCT SCT2201200000003 / SCT2201200000010	K1	200	20BT1	C	42.309,56		380.786,04	
20.01.2022	ER22200000005	Rechnung Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEREE			1.034,41	379.751,63	
18.07.2022	LG22200000002	Gutschrift Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEGTL	D	119,00		379.870,63	
18.07.2022	ER22200000027	Rechnung Baustoffe Zinselmeier	K1	200	DEREE	D		119,00	379.751,63	
1000002 Saldo Soll zum 31.12.2022							380.905,04	1.153,41	379.751,63	

6.1.4 Belege suchen (Journalzeilen anzeigen)

Über die Funktion Beleganzeige können Journalzeilen ausgewählt, angezeigt und exportiert werden.

The screenshot shows the SAP 'Beleganzeige' configuration. The search criteria are: Unternehmen: 20, Organisation: 200, Buchungskreis: Hauptbuch, Währung: EUR. The date range is from 01.06.22 to 31.12.22. The results table is as follows:

Datum	Belegnr.	Org...	Typ	Jo...	Konto	Bezeichnung	S...	Personen
13 : 01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	140060	Abz. Vorsteuer 19 %		
23 : 01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	330000	Verbindlichkeiten aus LuL	K1	1000012
39 : 01.06.22	ER22200000019	200	DEREE	DEREE	644100	Transporte Fremd		

6.1.5 Bericht Journalzeilen

Über den Bericht Journalzeilen kann das Buchungsjournal ausgegeben werden.

Reports Erfassung Parameter Berichte

Reportcode: DEJOUGRP

Einstellungen

Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	20	Q :
2 : Buchungskreis	Einfach	Hauptbuch	Q :
3 : Standorte von/bis	Bereich		Q :
4 : Periode Datumsbereich	Bereich	01.01.2022	Q : 31.12.2022
5 : Bereichsgrenze Bücher	Bereich		Q :
6 : Auswahlwährung	Einfach		Q :
7 : Vorläufige Belege	Einfach	ja	Q :
8 : Simulationsbelege	Einfach	Nein	Q :
9 : Summe pro Beleg	Einfach	Nein	Q :
10 : Summe pro Konto	Einfach	ja	Q :
11 : Summe pro Standort	Einfach	ja	Q :
12 : Summe pro Journal	Einfach	ja	Q :
13 : Summe pro Unternehmen	Einfach	ja	Q :
14 : Endgültige Belegdetails	Einfach	Nein	Q :
15 : Erstellungsinformationen anzeigen	Einfach	Nein	Q :

Journalcodes (Vorläufig) 27.07.2022

Unternehmen: 20 Musterbau GmbH
 Rechtsordnung: GER Deutschland von 01.01.2022 bis 31.01.2022

Datum	Konto	Sam.Kto.	Pers.Kto.	Bezeichnung	Belegnummer	Steuer	Standort	Buchungstext	Soll	Haben
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEGTL LG22200000001		200	Gutschrift Willgut Immobilien GmbH	6.500,00	
01.01.2022	620010				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		5.462,18
01.01.2022	140060				DEGTL LG22200000001	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa		1.037,82
01.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER2220000000006		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		6.500,00
01.01.2022	620010				DEREE ER2220000000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	5.462,18	
01.01.2022	140060				DEREE ER2220000000006	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	1.037,82	
04.01.2022	330000	K1	1000021	Willgut	DEREE ER2220000000009		200	Rechnung Willgut Immobilien GmbH		15.000,00
04.01.2022	620010				DEREE ER2220000000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	12.605,04	
04.01.2022	140060				DEREE ER2220000000009	DE009	200	Materialaufwand (Regelsteuersa	2.394,96	

Vorläufige Buchungen – nicht freigegeben Buchungen werden angezeigt

6.1.6 Offenen Posten Liste

Angabe der offenen Posten im gewählten Zeitraum (Standard Offene Posten Liste).

Offene Posten Personenkonto fällig bis 31.12.2099 - Kunden 15.01.2025

Unternehmen: 10 Bauunternehmung GmbH
 Währung: EUR

Beleg-Datum	Beleg-Typ	Beleg-Nr.	Rechnungs-Nr.	Kommentar	Org.	Währ.	Streits.	Zahl.art	Netto Fällig	Skonto Fällig	Skonto in %	Betrag	Betrag	Saldo
1000003 Öffentl. AG VG Stadt														
01.12.2022	DEREA	RG-22-110-000002	369369	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR		UEB	31.12.2022			11.900,00 S		11.900,00 S
03.01.2023	AZARK	ARK-23-110-000009	4711	Rechnung Öffentl. AG VG Stadt	110	EUR		UEB	02.02.2023			119.000,00 S		

Alle > Reports > Reports Standard

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf

ZOPDEB1 : Offene Posten Kunden

Einstellungen

12 Ergebnisse Anzeige: 15

	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Organisation von/bis	Bereich		
3	Personenkonten von/bis	Bereich		
4	Sammelkonten von/bis	Bereich		
5	Fällig von/bis	Bereich	01.01.1990	31.12.2099
6	Zahlungsfreigabe von/bis	Bereich	Nicht fällig	Zahlungsfreigabe
7	Auswahlwährung	Einfach		
8	Zahlungsart	Einfach		
9	Nicht gebuchte Zahlungen	Einfach	Nein	
10	Simulationsbelege	Einfach	Nein	
11	Sortierreihenfolge	Einfach	Regulierer	
12	Druck der Auswahl	Einfach	Nein	
13				

Berichtsdrucker

Ziel: VORSCHAU Verzögert

Dokumenten Übertrag

- Drucken
- Archivieren
- Drucken und archivieren

Ausgabeigenschaften

Unter **Dokumenten Übertrag** können folgende Funktionen ausgewählt werden:

- **Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt, welches ausgedruckt werden kann
- **Archivieren:** Offene Posten Liste wird im DMS archiviert
- **Archivieren und Drucken:** Offene Posten Liste wird als PDF erstellt und im DMS archiviert

6.1.7 Offene Posten Liste nach Referenzdatum

Ausgabe der offenen Posten als Außenstand nach einem Referenzdatum.

Hinweis: Offene Posten nach Buchungsmonat können über den Kontoauszug ausgewertet werden.

10 Bauunternehmung GmbH 110 Tiefbau		OP-Liste nach Kontonummer						Referenzdatum: 15.01.2025	
Rechnungs-Nr.	Belegdat.	Fällig	Mahndat.	Belegnr.	SK	Rechnung buchh.	Zahlung buchh.	Außenstand	
1000001 Öffentl. AG Bund									
AR-22-07-004	30.07.2022	29.08.2022		ARK-22-110-000008	D2	238.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	125.755,10 EUR	
AR-22-08-002	31.08.2022	30.09.2022		ARK-22-110-000014	D2	359.000,00 EUR	0,00 EUR	359.000,00 EUR	
AR-22-11-001	30.11.2022	30.09.2023		ARK-22-110-000010	D2	119.000,00 EUR	-112.244,90 EUR	6.755,10 EUR	
6711	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000001	D1	11.900,00 EUR	0,00 EUR	11.900,00 EUR	
6712	31.08.2024	30.09.2024		RG-24-110-000002	D1	5.950,00 EUR	0,00 EUR	5.950,00 EUR	
								509.360,20	EUR

6.1.8 Fälligkeitsübersicht

Mit dieser Funktion kann der Saldo der Fristenliste zu einem gegebenen Referenzdatum wiederhergestellt werden. Hierbei spielt das Referenzdatum eine entscheidende Rolle, da die Wiederherstellung sich auf die Werte zu diesem Datum beziehen.

Entsprechende Kriterien können über die Button Kriterien vorgegeben werden.

Verpflichtend ist die Angabe

- Referenzdatum
- Personenkonto

Weitere Angaben sind optional und schränken die Daten weiter ein.

Insofern eine Funktion angegeben ist, wird der dieser Funktion zugeordnete Kontakt des ausgewählten Personenkontos mit angezeigt.

6.1.9 Rechnungsauskunft

Mit der Rechnungsauskunft kann eine Schnellsuche nach Rechnungen und die mit ihnen verbundenen Zahlungen ausgeführt werden. Die Funktionsweise der Anzeige entspricht der Zahlungsanzeige: Es kann direkt von der Rechnungs- zur Zahlungsanzeige verzweigt werden.

Einige Suchkriterien sind obligatorisch:

- Unternehmen,
- Erstes und letztes Fälligkeitsdatum der zu suchenden Rechnungen,

Die anderen Kriterien sind nicht obligatorisch und dienen der Eingrenzung der zu suchenden Daten:

- Rechnungsempfänger,
- Zahlender,
- Zahlungs- oder Rechnungsnummer.

6.1.10 Zahlungsauskunft

Die Zahlungsanzeige soll auf Basis der Rechnungen eine schnelle Suche nach Zahlungen ermöglichen, die dann angezeigt werden können. Diese Anzeige ist das Gegenstück zur Rechnungsanzeige. Es kann direkt von der Zahlungs- zur Rechnungsanzeige verzweigt werden.

Zahlungsrferenz	Status	Zahldatum	Ba...	Regulierer	W..	Bezahlter Betrag	Belegnr.	Rechnungsempfän...	In Fremdwahru...	Datum
1	!	BANK2007400000001	Auf der Bank	08.08.20	ARGB/	1000500	EUR	250.000,00		

- Abfrage von erhaltenen Zahlungen über die **Sammelkontogruppe**.

6.1.11 Kunden-/Lieferantensituation

Mit dieser Funktion können die Salden der ausstehenden Kunden-/Lieferantenrechnungen nach Periode anzeigen. Diese Abfrage ist auf der Kundenseite ein Arbeitswerkzeug für die Mahnungen und Risikobewertung.

Org...	Rechnungsempfän...	Belegnr.	Regulierer	Fälligkeitsda...	Rechnungsnummer	W..	>= 120 Tage	90 bis 119 Tage	60 bis 89 Tage	30 bis 59 Tag
1	110	1000001	ARK-22-110-000008	1000001	29.08.22	AR-22-07-004	EUR	125,755,10		
2	110	1000001	ARK-22-110-000014	1000001	30.09.22	AR-22-08-002	EUR	359,000,00	>= 120 Tage	
3	110	1000001	ARK-22-110-000015	1000003	30.01.23	AR-22-12-001	EUR	119,000,00		
4	110	1000001	ARK-22-110-000010	1000001	30.09.23	AR-22-11-001	EUR	6,755,10		
5	110	1000001	RG-24-110-000001	1000001	30.09.24	6711	EUR		11,900,00	
6	110	1000001	RG-24-110-000002	1000001	30.09.24	6712	EUR		5,950,00	

Summe pro Intervall

>= 120 Tage	610.510,20	97,2 %	90 bis 119 Tage	17.850,00	2,8 %	60 bis 89 Tage		30 bis 59 Tage	0,0 %	< 30 Tage	0,0 %
-------------	------------	--------	-----------------	-----------	-------	----------------	--	----------------	-------	-----------	-------

- Abfrage von offenen Rechnungen über das **Personenkonto**.

6.2 Betriebsabrechnung

6.2.1 Salden Kostenrechnung

Mit der Funktion können die Salden der Kostenrechnung nach Hierarchie / Gruppierung der Kostenarten am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden.

6.2.1.1 Abfrage

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten am Bildschirm:

- Spalten: Auswahl der Spalten welche angezeigt werden sollen
- Summenniveaus: In welcher Reihenfolge werden Summen angezeigt
 - z.B. Hierarchie -> Kostenstelle -> Konto oder wie im Beispiel abgebildet nur nach Konto
- Präsentation: z.B. Auswertung mit / ohne Dimensionen, mit / ohne Vorträgen
- Ziel: Ausgabe am Bildschirm (Tabelle entsprechend Maskencode) oder Druckreport

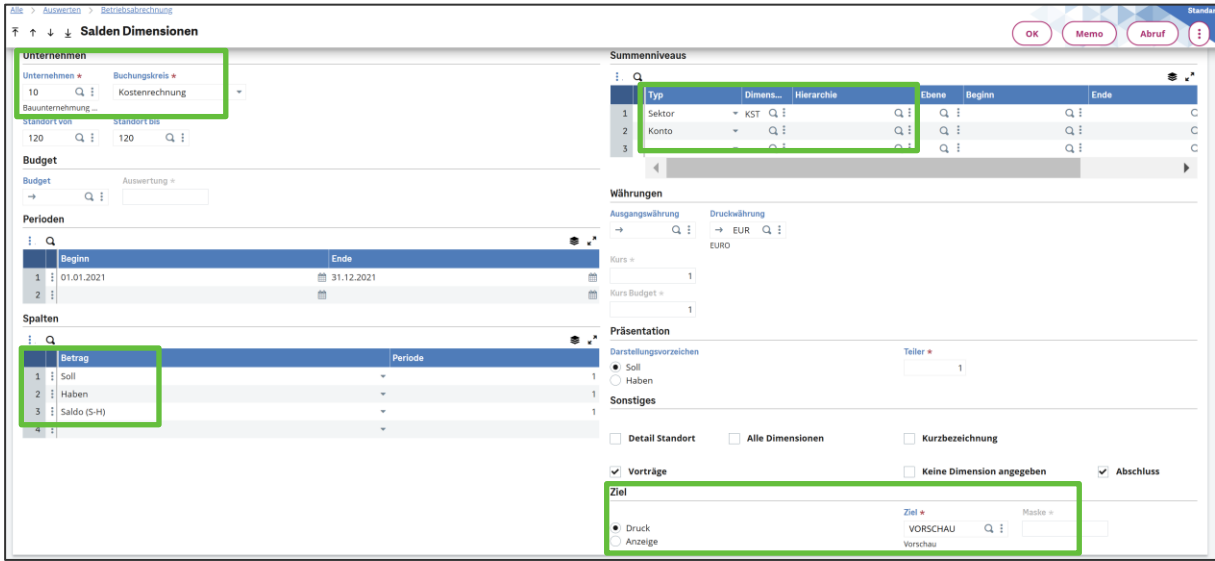
Ausgabetabelle am Bildschirm für vorgenanntes Beispiel:

Summen- und Saldenliste						
Details						
	Kostenart	Kostenart	Soll	Haben	Saldo (S-H)	
26	621200	Mauerwerk		323.560,66		323.560,66
27	621240	Fertigstürze		9.691,20		9.691,20
28	621260	Mörtel, Kleber, Spachtel		40.590,40		40.590,40
29	621301	Transportbeton		108.541,58		108.541,58
30	621340	Hilfsstoffe Hochbau		159.965,09		159.965,09
31	631000	Fertigteile/Halfertigteile Rohbau		1.824.445,06		1.824.445,06

Entsprechende Einstellungen für einzelne Auswertungszwecke können als Memo hinterlegt bzw. über Abruf geladen werden. Im Anschluss wird die Auswertung mit OK gestartet.

6.2.1.2 Bericht

Beispielkonfiguration für die Ausgabe einer Summen-/Saldenliste der Kostenarten mit Gliederung nach Kostenstelle als Bericht:



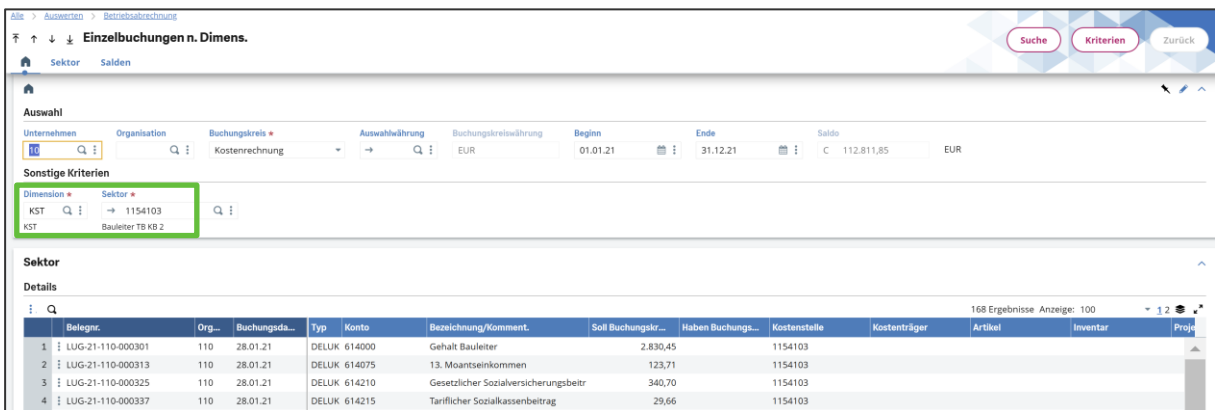
Berichtsausgabe für vorgenanntes Beispiel:

Saldenliste Kostenrechnung					
Unternehmen	10	Bauunternehmung GmbH	P1: 01.01.2021 - 31.12.2021		
Währung: EUR			Kosten	Leistung	Saldo
61100	[L]	Vermögenswirksame Leistungen	7.401,84		7.401,84
61105	[L]	Feiertagslöhne	56.100,25		56.100,25
61110	[L]	Sozialife Fehltzeiten	18.726,72		18.726,72
61115	[L]	Lohnfortzahlung	63.876,71		63.876,71
61120	[L]	13. Monatsentkommen	34.224,72		34.224,72
61130	[L]	Urlaub u. Zusatzurlaub	5.869,81		5.869,81
61210	[L]	Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	336.363,73		336.363,73
61215	[L]	Tariflicher Sozialkassenbeitrag	336.251,41		336.251,41
61220	[L]	Unfallversicherung (Pflichtbeiträge BG)	66.855,73		66.855,73
61230	[L]	Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	3.514,44		3.514,44
611300	[L]	Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	2.312,27		2.312,27
611400	[L]	Ausgleichsabgabe Schwerbehindertenger	9.454,93		9.454,93
611900	[L]	Zuschlag Lohnzusatzkosten	955.493,77	955.493,77	-955.493,77
12330		Sozialkostenstelle gew. AN	940.952,56	955.493,77	-14.541,21
614000	[G]	Gehalt technische Angestellte	84.913,45		84.913,45
614075	[G]	13. Monatsentkommen	7.422,48		7.422,48
614210	[G]	Gesetzlicher Sozialversicherungsbeitrag	10.220,89		10.220,89
614215	[G]	Tariflicher Sozialkassenbeitrag	889,69		889,69
614230	[G]	Freiwillige Sozialleistungen lohnsteuerfrei	41,16		41,16
614300	[G]	Freiwillige Sozialleistungen steuerpflichtig	1.454,16		1.454,16
642000		Fuhrparkkosten	2.546,15		2.546,15
688400		Erhaltene Skonti		131,81	-131,81
889445		[ARIGE] Verrechnung Bauleitung		105.586,23	-105.586,23
1254111		Bauleiter HB RB	197.487,98	195.718,04	1.769,94

6.2.2 Einzelbuchungen nach Kostenstellen (Einzelkostennachweis)

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenstelle am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenstelle).

6.2.2.1 Abfrage



- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenstelle (Sektor) möglich.
 - Über mehrere Kostenstellen (Sektoren) hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

6.2.2.2 Bericht

Druckreports für den Einzelkostennachweis (Einzelbuchungen nach Kostenstelle), z.B. zur Verteilung der detaillierten Kostenstellenbelastungen an die entsprechenden Projektleiter.

Alle > Auswerten > Betriebsabrechnung Standard

Berichtsausgabe Drucken Memo Abruf

Reportcode *
 GLANA2 Einzelkosten n. Dimens.

Einstellungen 20 Ergebnisse Anzeige: 15

Q	Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1	Unternehmen	Einfach	10	
2	Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3	Standorte von/bis	Bereich		
4	Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5	Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6	Dimension 1	Einfach	KST	
7	Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich	1054101	127102
8	Dimension 2	Einfach		
9	Nummernkreis Sektoren 2. Dimension	Bereich		
10	Dimension 3	Einfach		
11	Nummernkreis Sektoren 3. Dimension	Bereich		
12	Auswahlwährung	Einfach	EUR	
13	Druckwährung	Einfach	Buchungskreiswährung	
14	Vorläufige Belege	Einfach	Ja	
15	Simulationsbelege	Einfach	Ja	

- Bereichsgrenze Konten: Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- Dimension 1: Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- Nummernkreis 1: Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich

Berichtsausgabe:

Einzelkostennachweis 01.01.2021 - 31.12.2021		Kostenstelle 127102 HB RB 2 2021					
10 Bauunternehmung GmbH							
KOA	Bezeichnung	Belegnr.	Org. Bu.-Datum Bel.-Datum Re.-Nr. Referenz	Kommentar	Belastung	Lst. / Guts.	Menge ME
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000818	120 28.05.2021 28.05.2021	127102-611000	Lohn produktiv	24.838,84	1.183,00 STD
611000	[L] Bruttolöhne	LUG-21-120-000819	120 28.06.2021 28.06.2021	127102-611000	Lohn produktiv	26.908,74	1.281,00 STD
611000	[L] Bruttolöhne				Berichtszeitraum	51.747,58	0,00 2.464,00
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000820	120 28.05.2021 28.05.2021	127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	236,88	
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig	LUG-21-120-000821	120 28.06.2021 28.06.2021	127102-611600	Lohnnebenkosten steuerpflichtig	256,60	
611600	[L] Lohnnebenkosten steuerpflichtig				Berichtszeitraum	493,46	0,00 0,00
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000822	120 28.05.2021 28.05.2021	127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	189,48	
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei	LUG-21-120-000823	120 28.06.2021 28.06.2021	127102-611700	Lohnnebenkosten steuerfrei	205,27	
611700	[L] Lohnnebenkosten steuerfrei				Berichtszeitraum	394,75	0,00 0,00
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000106	120 28.05.2021 28.05.2021	127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	21.113,02	
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten	SOK-21-120-000106	120 28.06.2021 28.06.2021	127102-611900	Umlage lohngeb. Kosten	22.872,43	
611900	[L] Zuschlag Lohnzusatzkosten				Berichtszeitraum	43.985,45	0,00 0,00
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000107	120 28.05.2021 28.05.2021	127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	745,16	
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkz	SOK-21-120-000108	120 28.06.2021 28.06.2021	127102-611905	Umlage Kleingeräte / Werkzeuge	807,28	
611905	[L] Zuschlag Kleingeräte und Werkzeuge				Berichtszeitraum	1.552,42	0,00 0,00
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550053	120 28.05.2021 28.05.2021 21-550053	DEREE 1000009	Mauer	13.312,18	
621200	Mauerwerk	ER-21-120-0550054	120 28.06.2021 28.06.2021 21-550054	DEREE 1000009	Mauer	14.421,53	
621200	Mauerwerk				Berichtszeitraum	27.733,71	0,00 0,00

6.2.3 Einzelbuchungen nach Kostenart

Mit der Funktion können die Einzelbuchungen der Kostenrechnung für jede Kostenart am Bildschirm bzw. als Druckreport auszugeben werden (Einzelkostennachweis nach Kostenart).

6.2.3.1 Abfrage

Belegnr.	Org...	Buchungsda...	Typ	Konto	Bezeichnung/Komment.	Soll Buchungskr...	Haben Buchungskr...	Kostenstelle	Kostenträger	Artikel	Inventar	Projekt
1	ER-21-120-0550033	120 28.01.21	DEREE	621200	Mauer	4.393,46		127101				
2	ER-21-120-0656657	120 28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.063,14		127201				
3	ER-21-120-0656673	120 28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.083,77		127202				
4	ER-21-120-0656689	120 28.01.21	DEREE	621200	Mauer	2.104,40		127203				
5	ER-21-120-0550034	120 28.02.21	DEREE	621200	Mauer	5.491,82		127101				
6	ER-21-120-0656658	120 28.02.21	DEREE	621200	Mauer	2.578,92		127201				
7	ER-21-120-0656674	120 28.02.21	DEREE	621200	Mauer	2.604,71		127202				

Für die Auswertung ist eine Kostenart vorzugeben:

- **Konto:** Kostenart
 - Sammelkonto: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
 - Sammelkto.grp.: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
 - Geschäftspartner: (hier ohne Verwendung, da verschiedene Buchungskreise)
- Die Anzeige am Bildschirm ist nur für eine einzelne Kostenart möglich.
 - Über mehrere Kostenarten hinweg kann über den Bericht ausgewertet werden.

6.2.3.2 Bericht

Druckreports für die Einzelbuchungen nach Kostenart.

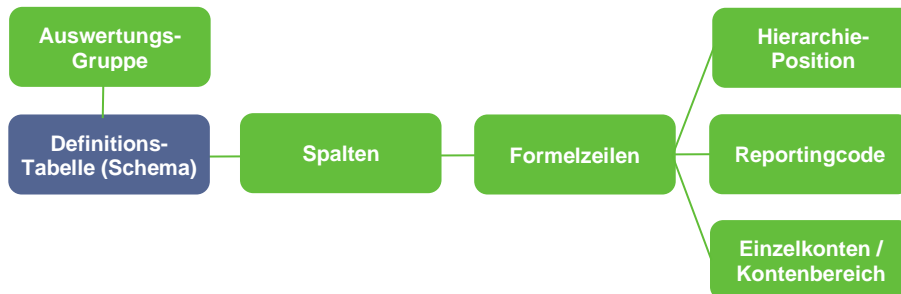
Parameterbez.	Parametertyp	Startwert	Endwert
1 : Unternehmen	Einfach	10	
2 : Buchungskreis	Einfach	Kostenrechnung	
3 : Standorte von/bis	Bereich		
4 : Datumsbereich	Bereich	01.01.2021	31.12.2021
5 : Bereichsgrenze Konten	Bereich		
6 : Dimension 1	Einfach	KST	
7 : Nummernkreis Sektoren 1. Dimension	Bereich		

- **Bereichsgrenze Konten:** Einschränkung auf bestimmten Kostenartenbereich
- **Dimension 1:** Auswahl der Dimension (KST für Kostenstelle)
- **Nummernkreis 1:** Einschränkung auf bestimmten Kostenstellenbereich

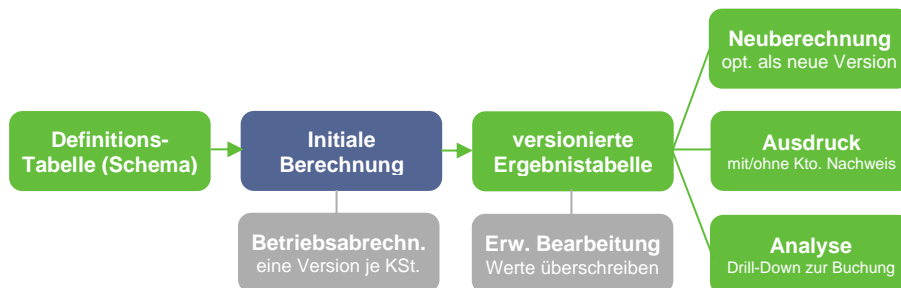
7 Freie Auswertungsschemen

Die freien Auswertungsschemen sind eine flexible und leistungsfähige Auswertungsmöglichkeit für die Finanzbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Budgetierung sowie auch kombinierte Auswertungen aus unterschiedlichen Buchungskreisen.

Parametrisierung und Aufbau



Berechnung und Anzeige / Ausdruck



7.1 Parametrisierung und Aufbau

Folgende Vorgehensweise wird zur Neuanlage empfohlen

a) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf Konten (Sachkonten, Kostenarten) zu erstellen:

- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Konten („mit +“ Symbol)
- Erstellen der Gruppen unter Gruppierungen (von unten nach oben)
 - zunächst mit der untersten Definitionsebene beginnen
 - Konten / Kontenbereiche immer mit Wildcard enden lassen (z.B. 6123*)
 - anschließend die nächste übergeordnete Definitionsebene erstellen und
 - die untergeordneten Gruppen eintragen

b) um eine neue Hierarchie / Gruppierung basierend auf der zukünftigen Einzelzuordnung von Elementen zu erstellen (am Beispiel von Kostenstellen):

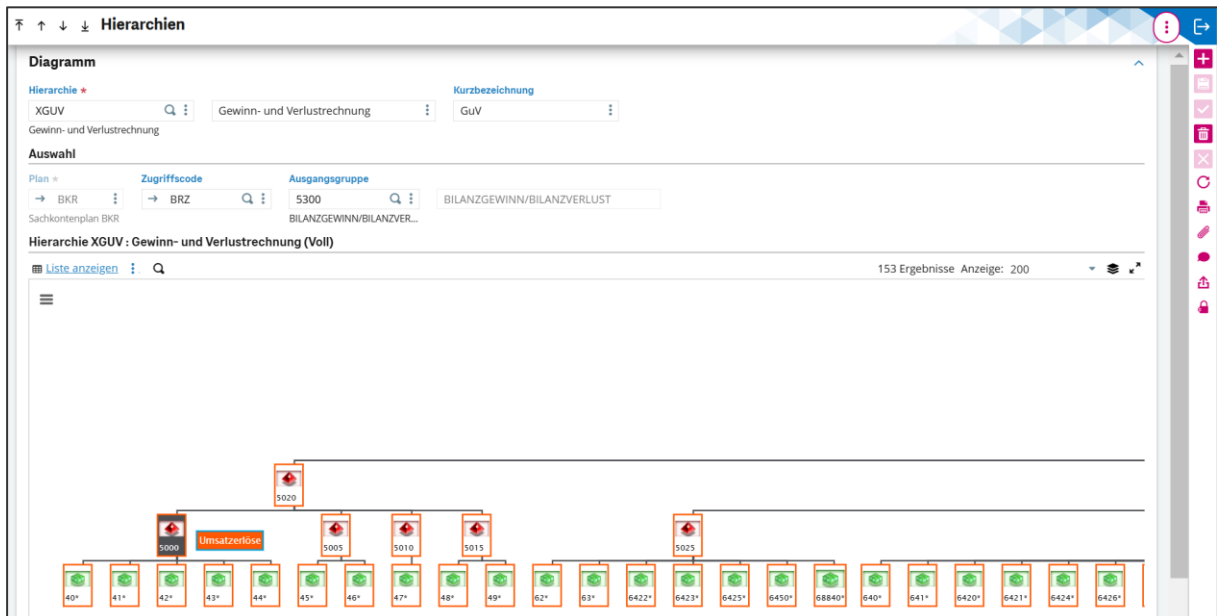
- Neuanlage der Hierarchie unter Hierarchien Kostenstellen (mit „+“ Symbol), anschließend
 - Anlage der Untergruppe(n) über die grafische Ansicht (Hinzufügen Gruppe),
 - Zuweisen mind. einen Eintrag für die unterste Ebene der Untergruppen (Hinzufügen Sektor),
 - alternativ kann ein Bereich zugewiesen werden, der nicht vorkommt (z.B. 0*).

Einzelelemente (z.B. Konten, Kostenstellen) können sowohl aus dem jeweiligen Stamm als auch der Funktionen Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.

Konten- oder Kostenstellenbereiche (mit Wildcard, d.h. „*“) können nur über die Funktion Hierarchie / Gruppierung hinzugefügt werden.

7.1.1 Hierarchien Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Hierarchien können neue Hierarchien angelegt, bestehende Hierarchien betrachtet, sowie auch eingeschränkt bearbeitet werden. Für eine umfassende Bearbeitung empfiehlt es sich die Funktion Gruppierung zu nutzen.



Neuanlage einer Hierarchie

- Über das „+“-Symbol kann eine neue Hierarchie angelegt werden (anschließend Speichern).

Betrachten einer bestehenden Hierarchie

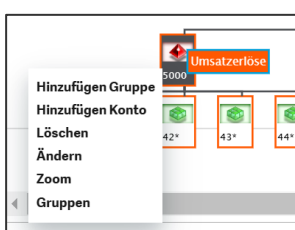
- Für eine **grafische Ansicht** sind zunächst die angezeigten Zeilen höher als die Ergebniszeilen einzustellen. Im Anschluss kann auf „Grafik anzeigen“ geklickt werden.
- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen.
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden.

Bearbeiten einer bestehenden Hierarchie (am Beispiel der grafischen Ansicht)

Es wird empfohlen umfangreichere Bearbeitungen bestehender Positionen über die Funktion Gruppierung durchzuführen.

Ein Neuaufbau top-down ist jedoch nur über diese Funktion möglich, da über die Funktion Gruppierung nur bottom-up neue Hierarchien bzw. Gruppen/Position aufgebaut werden können.

- Verschieben bzw. Umhängen von Positionen
 - linke Maustaste auf Position gedrückt halten und entsprechend verschieben
- Bearbeitungen von Positionen
 - linke Maustaste auf Position klicken, loslassen und direkt den Mauscursor in das Kontextmenü bewegen sowie die entsprechende Aktion auswählen



- Hinzufügen Gruppe: Gruppe zur Position hinzufügen
- Hinzufügen Konto/Sektor: Konto oder Kontenbereich (mit *) zur Gruppe hinzufügen
- Löschen: Position löschen
- Zoom: Zoom auf die ausgewählte Position mit Unterpositionen
- Gruppen: Aufrufen der Funktion Gruppierung für ausgewählte Position

Damit die Anpassungen gespeichert werden können müssen allen Gruppen auf der untersten Ebene mind. ein Konto/Sektor zugeordnet werden. Im Bedarfsfall kann ein Bereich zugeordnet werden, der nicht als Konto oder Sektor (Kostenstelle) vorkommt, z.B. A* oder 0*.

7.1.2 Gruppierung Konten / Kostenstellen

Mit der Funktion Gruppierung können bestehende Hierarchien bearbeitet werden. Die Bearbeitungsmöglichkeiten gehen dabei über die Funktion Hierarchien hinaus, wobei neue Gruppen/Positionen nur bottom-up (d.h. von der untersten Ebene nach oben) hinzugefügt werden können.

The screenshot displays the SAP 'Kontengruppen' configuration screen. On the left, a list of account groups is shown, including 'Umsatzerlöse' (5000), 'Erhöhung oder' (5005), 'Andere aktivier' (5010), 'Sonstige betriebl' (5015), 'GESAMTLEISTU' (5020), 'Aufwendungen' (5025), 'Aufwendungen' (5030), 'MATERIALAUFW' (5035), 'Löhne und Geh' (5045), 'Soziale Abgabe' (5050), 'PERSONALAUFW' (5055), 'Afa auf immate' (5065), 'Afa auf Vermög' (5070), 'ABSCHREIBUNC' (5075), 'Sonstige betriebl' (5080), 'SONSTIGES' (5085), 'Erträge aus Bet' (5090), 'davon aus verb' (5090_1), 'Erträge aus anc' (5100), 'davon aus verb' (5100_1), 'sonstige Zinsen' (5110), 'davon aus verb' (5110_1), 'Abschreibungei' (5120), 'Zinsen und ähn' (5130), 'davon an verbu' (5130_1), 'Steuern vom Eli' (5140), and 'ERGEBNIS NAC' (5150). The main configuration area for group '5000' (Umsatzerlöse) shows fields for Hierarchy (XGUV), Plan (BKR), Group (5000), Identity (UE), Position (Definitionsebene: 50, Druckposition: 50), and Administration (Bezugseinheit erfassen, Rückmeldung Budget). The right side shows a list of subgroups and accounts, including 'Umsatzerlöse' (5020) and 'GESAMTLEISTUNG' (5025), and a list of accounts from 40* to 44*.

- Hierarchie: Auswahl der Hierarchie für die Bearbeitung
- Gruppe: Kürzel der Gruppierung / Position
- (Bezeichnung): Bezeichnung der Gruppierung / Position
- Kurzbezeichnung: Kurzbezeichnung der Position
- Klassifizierung: Grundsätzliche Klassifizierung für Auswertungen
- Definitionsebene: von 1 bis 98, wobei die Ebene von oben (1) nach unten (98) zu vergeben ist
- Druckposition: Druckposition für Auswertungen (mit Definitionsebene gleich halten)
- Untergruppen: Untergeordnete Gruppen dieser Gruppe / Position
- Konten: Zugeordnete Konten oder Kontenbereiche (mit *) dieser Gruppe / Position
- Bezugseinh. erf.: Mengenangaben berücksichtigen (inkl. Angabe der entspr. Bezugseinheit)
- Rückm. Budget: Für die Budgetierung / Planungsrechnung berücksichtigen

Um auch nicht aktive Einzelkonten bzw. Unterkonten zu den Einzelkonten zuordnen zu können empfiehlt es sich generell auch Einzelkonten mit * zu ergänzen (z.B. 61234*).

Sonstige Möglichkeiten:

- Ein **Ausdruck** aller Hierarchiepositionen mit den zugeordneten Konten kann über den Druck – Liste erfolgen (Report PLAN Kontenplan nach Hierarchien).
- Eine **Überprüfung** auf vollständige bzw. mehrfache Zuordnung von Konten zur Hierarchie kann über das Menü aufgerufen werden. Im Anschluss wird ein Prüfbericht angezeigt.

7.1.3 Auswertungsschemen

Mit den Auswertungsschemen können hochflexibel Auswertungen basierend auf Einzelkonten, Reportingcodes sowie Hierarchien und Gruppierungen aufgebaut werden.

The screenshot shows the SAP configuration interface for 'Auswertungen LIMIT: Allgemein'. The main area is divided into several sections:

- Definition:** A table defining the columns of the evaluation scheme.

Spaltenbez.	Kum. Abschreibung	Erfassung	Stil	Effekt	Teiler	Dezimalstellen
1 : Berichtsmonat GJ		Erfasst	Standard	Standard		2
2 : Geschäftsjahr		Erfasst	Standard	Standard		2
3 : Berichtsmonat VJ		Erfasst	Standard	Standard		2
4 : Vorjahr		Erfasst	Standard	Standard		2
5 :						
- Speicheroptionen:** Checkboxes for 'Standortdetails', 'Detail Personenkonto', 'Detail Konto', and 'Detail Sektoren'. Search fields for 'FCYNAM', 'BPRNAM', and 'Reportcode' are also present.
- Besonderheiten:** Checkboxes for 'Autom. Versionsnummerierung' and 'Negativer Wert in Klammern'.

- **Tabelle:** Auswertungskürzel (eindeutig im Kunden-Lizenznehmer)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Auswertung
- **Gruppe:** Auswertungsgruppe (für gemeinsame Berechnung und Gruppierung Anzeige)
- **Bezeichnung:** Bezeichnung der Gruppierung
- **Rechtsordnung:** Möglichkeit der Einschränkung auf eine Rechtsordnung (optional)
- **Zugriffscode:** (siehe Administrations-Handbuch, „BRZ“ entspricht Auslieferungsdaten)
- **Buchungskreise:** (automatisch hinterlegt, nur bei weiteren Hauptbuchungskreisen anzupassen)
- **Spalten:** freie Definition der Auswertungsspalten (i.d.R. Zeiträume)
 - **Spaltenbez.** Bezeichnung der Auswertungsspalte (i.d.R. Zeitraum)
 - **Summe** (nicht verwendet)
 - **Erfassung** Daten können in der Auswertung überschrieben werden
 - **Stil** Formatierung der Spalte (allgemeine Optionen)
 - **Effekt** Formatierung der Spalte (erweiterte Optionen)
 - **Teiler** Divisor für Werte (z.B. 1.000 für Auswertung in T€)
 - **Dezimalstellen** Anzahl der Dezimalstellen (z.B. 0 für Ganzzahlen)
- **Speicheroptionen** Einstellung welche Detaildaten mit den generierten Report gespeichert werden
- **Besonderheiten** Weitere Einstellungen z.B. Reportcode für einen speziellen Druckreport
- **Zeilen** Auswertungszeilen, Aufruf Formelassistent über Feld-Kontextmenü
- **Variablen** Definition von Variablen, die in den Zeilen verwendet werden können
 - **Verwendung** Bei der Berechnung der Auswertung können Variablen erfasst werden
- **Druck** Definition der Kopf- und Fußzeile für Druckreport

7.2 Bilanz- / GuV- und BWA-Auswertung

Die gängigsten Auswertungen für Bilanz-, GuV-, sowie BWA werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

7.3 Kostenstellenabrechnung



Die Auswertungen nach KLR-Bau für Verwaltung, Hilfsbetriebe und Baustellen sowie Gesamtbetrieb werden von BRZ initial als Vorlage mit ausgeliefert. Diese können vom Kunden kopiert und auf die individuellen Anforderungen angepasst werden.

Berechnung:

The screenshot shows the 'Berechnung' (Calculation) interface. Key elements include:

- Auswahl:** Reportgruppe: BA; Schema von: KSTBAU; Schema bis: KSTBAU.
- Generierung:** Automatische Version: ; Neue Version: ; Periodenverschiebung: +0 Monat.
- Liste:** Table with columns: Schema, Auswertung. Row 1: KSTBAU, 117303.
- Einstellungen:** Table with columns: Spalte, Unternehmen, Organisation, Beginn, Ende, Auswahl..., Druckwäh..., Kurstyp, Bewegungstyp. Row 1: Berichtszeitraum, 10, Q, Q, 01.01.21, 31.12.21, Q, Q, EUR, Q, 0 Q, Bewegungen + Vortrag + Abschluss.
- Variablen:** Table with columns: Variable, Wert, Bezeichnung, Typ, Parameter. Row 1: V_KST, 117*, Kostenstelle, CCE, KST.

- Auswahl der entsprechenden **Reportgruppe** für die Betriebsabrechnung, z.B. „BA“
- Auswahl des entsprechenden Report-**Schema** für die Auswertung, z.B. „KSTBAU“
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Berichtszeitraumes** (Beginn / Ende)
- Prüfen und ggf. Anpassen des **Kostenstellen-Bereichs** für die Einzelkostenstellen (unter Variablen/Wert)
- Erst im Anschluss können die Einzelkostenstellen über **OK (Ausw. pro KSt.)** berechnet und zur Auswertung abgelegt werden.
- Diese Funktionalität steht speziell für die Kostenstellenabrechnung zur Verfügung.
- Voraussetzung ist, dass das Report-Schema in der Konfigurationstabelle für den Kostenstellentyp unter „ReportFA“ hinterlegt ist:

Sonstige Tabelle

Tabelle * Bezeichnung Abhängigkeitstabelle

Werteliste

	Code	Kurzbezeichnung	Bezeichnung	ReportBI	ReportFA
1	B	Baustelle	Baustelle	XB002	XB002
2	H	Hilfsbetrieb	Hilfsbetrieb	XB003	XB003
3	S	Sonderkonto	Sonderkonto		
4	V	Verwaltung	Verwaltung	XB004	XB004
5					

- Zur reinen Erstellung nur einer Kostenstelle bzw. nur eines Gruppenblattes kann die Berechnung mit **OK** gestartet werden (mehrere Einzelkostenstellen werden dann nicht generiert).

7.4 Auswerten mit BRZ 365 BI

7.4.1 Betriebsabrechnung BRZ 365 BI

Welche Auswertungsschemata der Betriebsabrechnung in BRZ 365 BI verwendet werden, kann von dem Kunden-Administrator konfiguriert werden:

Sonstige Tabelle

Tabelle * Bezeichnung Abhängigkeitstabelle

Werteliste

	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	ReportBI	ReportFA
1	B	Baustelle	Baustelle	XB002	XB002
2	G	Geräte (reserviert)	Geräte (res)		
3	H	Hilfsbetrieb	Hilfsbetrieb	XB003	XB003
4	S	Sonderkonto	Sonderkonto		
5	V	Verwaltung	Verwaltung	XB004	XB004
6					

Damit die Zuordnung der Formelzeilen zur Fachlichkeit erfolgen kann, insbesondere für die Ergebnisübersicht (Chefliste), sind die entsprechenden Zeilen mit Kürzeln in der Beschreibung zu taggen:

Zeilen

Details

	Titel	Berichtszeitraum
14	Nicht gebuchte Kosten	NM(XKLR.1060,V_KST,*,*,*,*)
15	SELBSTKOSTEN [KO]	L11 +L12 -L13 +L14
16	Leistung aus Erlösen	-NM(XKLR.2000,V_KST,*,*,*,*)
17	+/- Leistungsabgrenzung aus BA	NM(XKLR.2010,V_KST,*,*,*,*)

Verwendete Tags

Tagging	Verwaltung/Hilfsbetrieb	Baustelle
[KO]	Gesamtkosten	Selbstkosten
[VERR]	Verrechnung	Verrechnung
[LST]	Leistung	Leistung
[ERG]	Über-/Unterdeckung	Ergebnis
[ERG%]	Über-/Unterdeckung in %	Ergebnis%
[AUF]	Auftragsbestand (Restauftrag)	Auftragsbestand (Restauftrag)

[RST]	Rechnungsstellung	Rechnungsstellung
[GE]	Zahlungseingang	Zahlungseingang
[AUFH]		Hauptauftrag
[AUGF]		Gesamtauftrag
[RSTNG]		Rechnung nicht gen. Nachträge
[LSTNG]		Leistung nicht gen. Nachträge
[RH]		Rückhalt
[ZS]		Zinsen
[PE%]		Planerlöse in %
[PK%]		Plankosten in %
[PROG]		Prognose in Tsd.

8 Erweiterte Funktionen

8.1 Kontoauszugsimport

8.1.1 Voreinstellungen für den Kontoauszugsimport:

Im Prozess „Administration / Unternehmen einrichten“ ist die Bankverbindung zu erfassen.

Im gleichen Prozess erstellen Sie unter dem Aufruf „Bankkonten“ den Code für die Bankverarbeitung.
(s. a. Prozess Administration)

Dimension	Bezeichnung	Sektor	Bezeichnung
1	KST	Kostenstelle	Q I
2	KTR	Kostenlager	Q I
3	ART	Artikelnummer	Q I
4	INV	Inventar	Q I
5	PRJ	Projekt	Q I

Dateierweiterung: „sta“ für Kontoauszugsimport MT940

8.1.2 Parametrisierung Bankimporteinstellungen

Unter Finanzbuchhaltung / Schnittstellen / Import / Kontoauszugsimport erfolgt zuerst die Parametrisierung.

8.1.2.1 Bankimporteinstellungen

Nach dem Aufruf wird über den Button „Aktionen / Anlegen“ die Anlage einer neuen Bank erstellt.

Code	Unternehmen	Bezeichnung	Bank	Bewegungsart	Dateiformat
20	Wiederbank			Standard	MT940

Der Code empfiehlt sich zu referenzieren mit dem Code aus Administration / Unternehmen einrichten / Bankkonto. Feld „Kontoauszugskennung“.

Allgemein

Mit der Bewegungsart „Standard“, Dateiformat „MT940“ oder „CAMT053“ werden die Buchungen aus der Kontoauszugsdatei übernommen.

Die Prüfung von Datum und Saldo kann aktiviert werden.

Buchhaltung:

Zahlungstransaktion = BANK (BRZ Empfehlung) oder MT940.

Die Zahlungstransaktion steuert die Buchungen in den jeweiligen Erfassungsbereich. Mit der Einstellung „BANK“ werden alle Buchungen an die Erfassung Bank übergeben.

Zahlungsattribut Unterzahlung = ZAHL, Unterzahlung aktivieren

Zahlungsattribut Überzahlung = ZAHL

Zwischenkonto definieren für die gewählte Bank, um Geldtransit zu verbuchen.

Zahlungsattribut für die Verbuchung des Zwischenkonto auswählen.

Keine Zwischenbuchung erzeugen = „nicht aktiv“

Suchkriterien:

Suchbegriffsliste verwenden = „Nein“, ESR-/QR-Referenznummer = „Check“.

Zahlungen

Keine Auswahl

Sonstiges

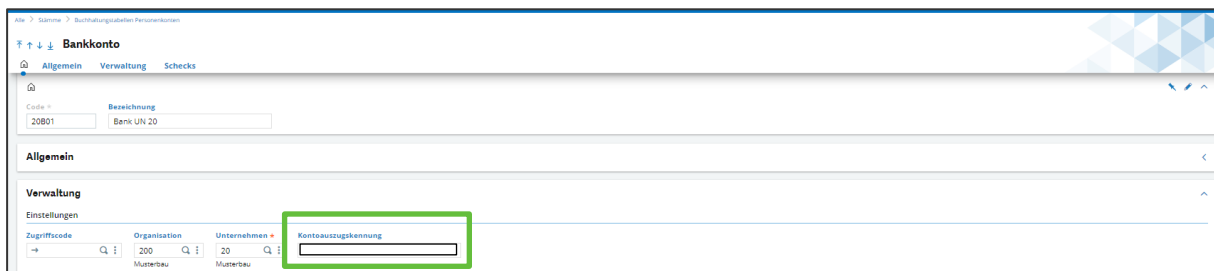
Verwendungszwecke zusammenfassen = „Nein“, Alle Personenkonten = „Check“, Alle Personenkontotypen = „Check“, Alle Kategorien = „Check“, Liste ausgeschl. Suchbegriffe verwenden = „optional“

Im Anschluss können in der Suchbegriffsliste Eingaben zur höheren Erkennungsquote und Automatisierungsgrad vorgenommen werden.

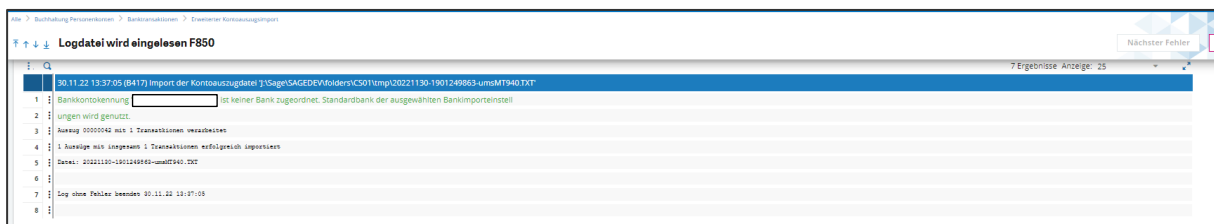
Sonstiges:

Hinterlegung des Ablageortes der Kontoauszugsimportdatei und weiterem Verbleib der Datei nach Verarbeitung.

8.1.2.2 Hinterlegung der Kontoauszugskennung in der Bank

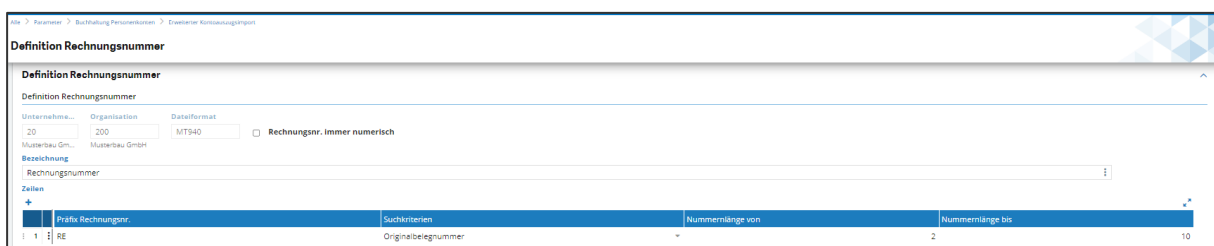


- Kontoauszugskennung der Bankdatei entnehmen
- Erfassung von „Bankleitzahl/Kontonummer“ bzw. gemäß Ausgabe in der Kontoauszugsimportdatei.



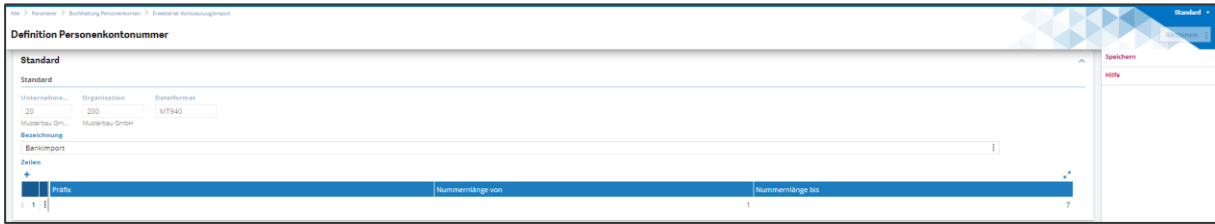
- Wenn keine Kontoauszugskennung hinterlegt ist, wird das Standardkonto benutzt.

8.1.2.3 Definition Rechnungsnummer

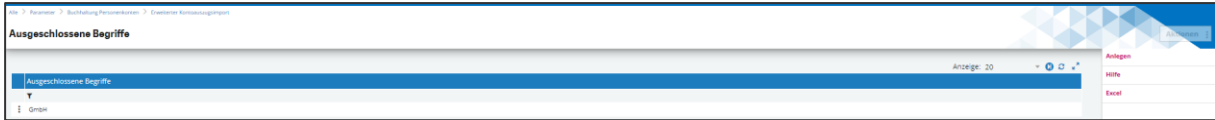


Definition z. B. des Formates Rechnungsnummer für Ausgangsrechnungen zur besseren Erkennung.

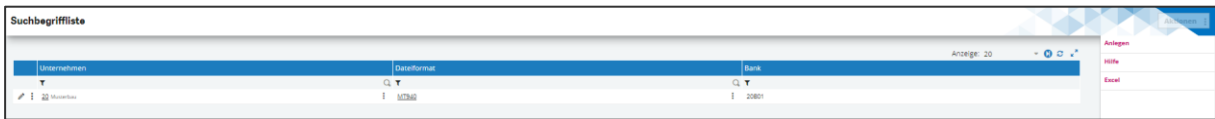
8.1.2.4 Definition Personenkontonummer



8.1.2.5 Ausgeschlossenen Suchbegriffe

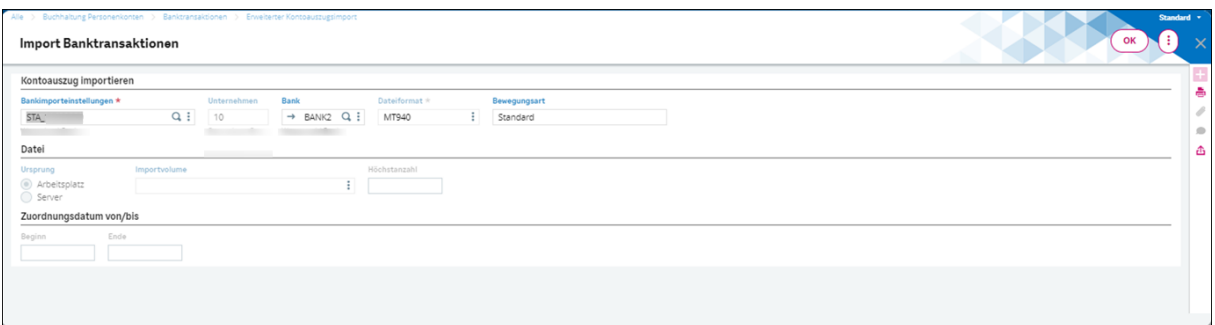


8.1.2.6 Suchbegriffsliste



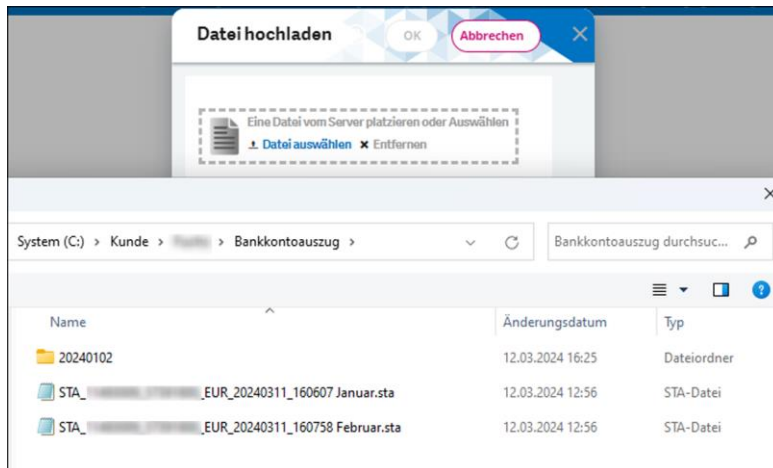
8.1.3 Import von Kontoauszügen

Über den Prozessmenü den Kontoauszugsimport auswählen und die Datei hochladen:



- Bankimporteinstellungen = z. B. „STA_XXXX“
- Unternehmen = „10“ (wird vorbelegt)
- Bank = „Auswahl Code für Bank“
- Dateiformat = „MT940“

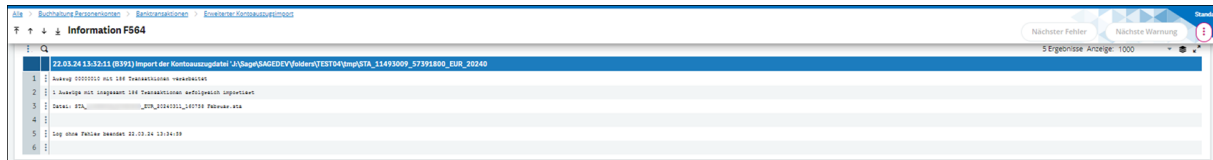
mit „OK“ zur Dateiauswahl



Datei auswählen und mit „OK“ den Import starten.

Wenn der Import abgeschlossen ist, wird eine Logdatei angezeigt. Jedem Auszug in der Datei entspricht eine spezifische Auszugsbuchung.

Wird eine Datei mit dem gleichen Namen noch einmal importiert, wird eine Warnmeldung angezeigt.



Das Logfile informiert über den Import.

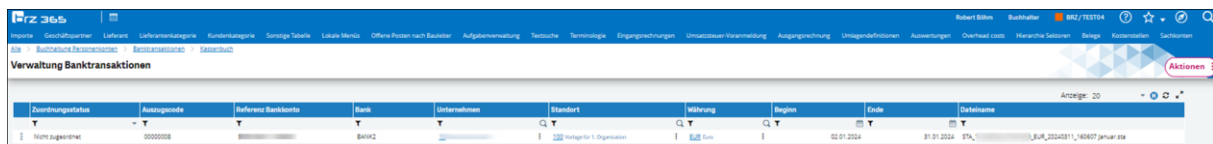
Oben rechts „Funktion verlassen“ drücken.

Im Prozess Kontoauszugsimport unter Verarbeitung „Zuordnung“ auswählen.

Nach dem Auszugsimport die Funktion Zuordnung auswählen, um die Auszüge anzuschauen und zu verarbeiten.



Verwaltung Banktransaktionen:



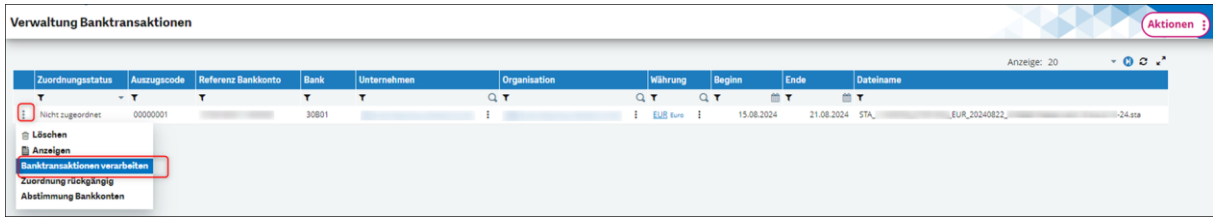
Nach dem erfolgten Import ist hier der eingeleseene Kontoauszug ersichtlich.

Ein importierter Auszug kann einen der folgenden Status haben:

- Nicht zugeordnet: Anfänglicher Status nach dem Import, es wurde keine Zuordnung ausgeführt.
- Zugeordnet: Für den Auszug wurde eine vollständige Zuordnung oder teilweise Zuordnung ausgeführt.

Die Zuordnung bedeutet, dass zu jeder importierten Zahlung eine Offener Posten oder ein sonstiges Konten, wie z.B. Sachkonto, Personenkonten zugeordnet ist.

Die Zuordnung und Überprüfung erfolgt in der Maske „Banktransaktionen verarbeiten“:

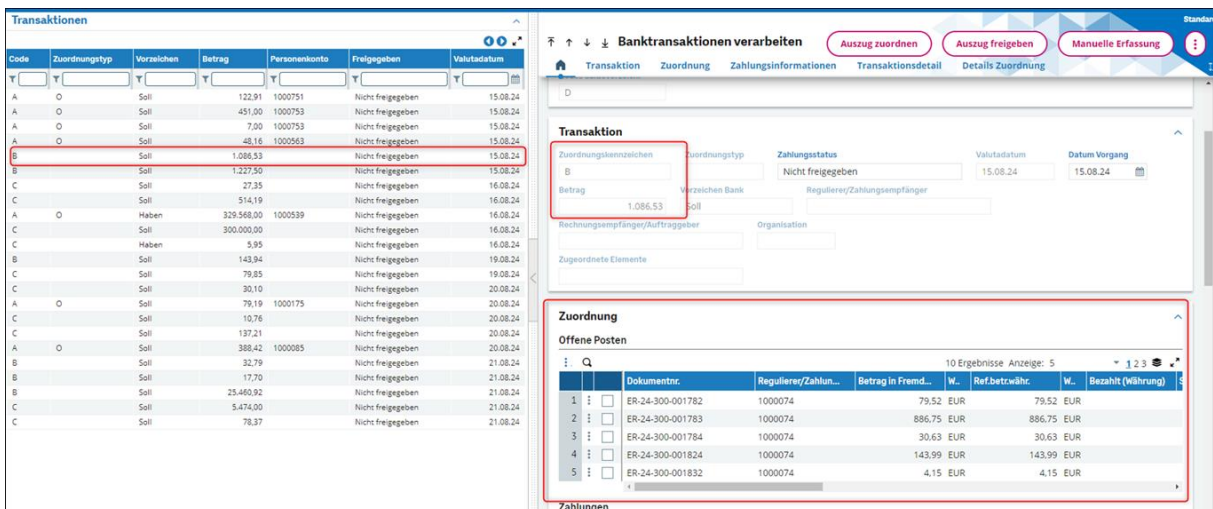
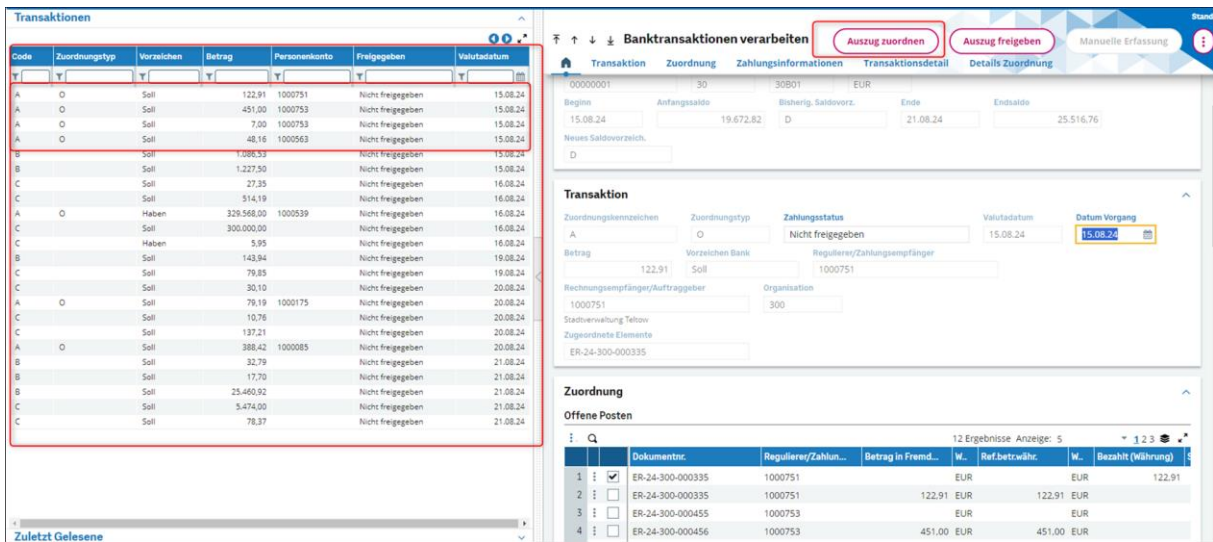


In der Zeile links, die 3 Punkte anklicken und auswählen.

In der Funktion "Banktransaktion verarbeiten" werden alle importierten Zahlungen in der Leftlist angezeigt.

Automatische Zuordnung

Zuerst erfolgt die Zuordnung über den Button „Auszug zuordnen“. In diesem Schritt werden Zahlungen genau zu einem oder mehreren vorhandenen offenen Posten zugeordnet und mit dem Status „A“ versehen. Zahlungen, die nicht eindeutig zugeordnet werden konnten, kriegen den „C“ oder „B“ Status und müssen manuell überprüft und verarbeitet werden.



Status C: Keine Informationen gefunden. Es werden keine offenen Posten in der Tabelle angezeigt. Hier gibt es die Möglichkeit über „Auswahl offenen Posten“ den passenden Offenen Posten zu suchen und zuzuordnen oder über die Manuelle Erfassung ohne Offenen Posten direkt die Kontierung einzugeben:

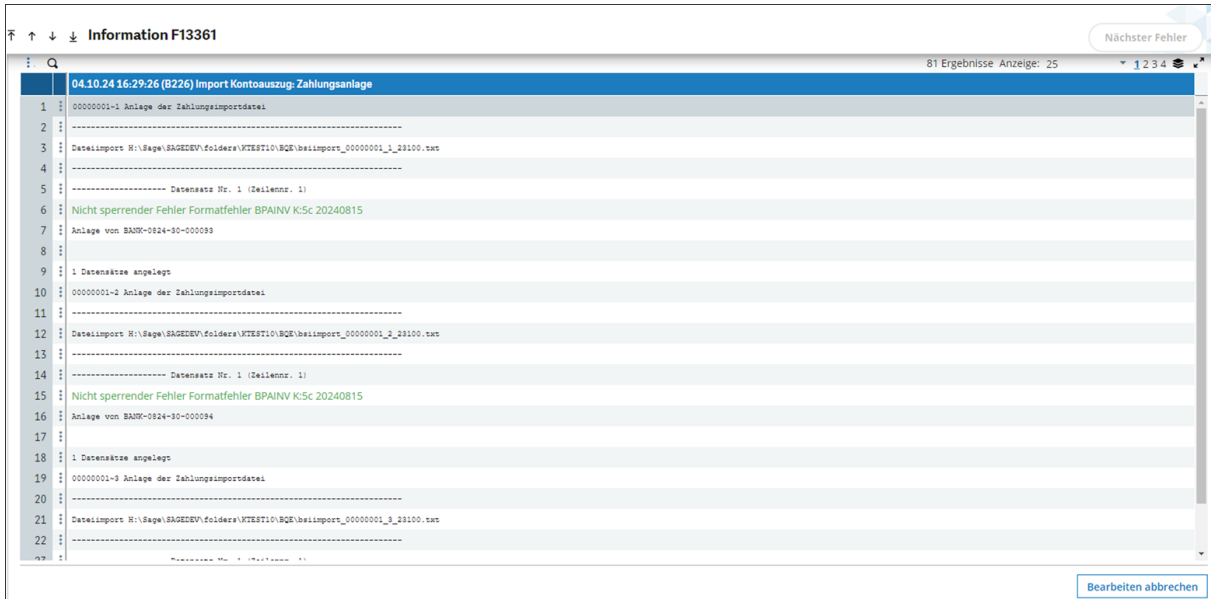
Auszug freigeben

Die Freigabe ist der letzte Schritt in der Bankimportverarbeitung. Sie generiert eine Zahlung für die Transaktionen, die offenen Posten oder Personenkonten/Sachkonten zugeordnet wurden. Sobald der Auszug freigegeben wurde, können sie die Transaktionen nicht mehr bearbeiten. Es werden nur Zahlungen freigegeben, die mit dem Zuordnungsstatus „A“ beginnen. Die „B“ und „C“ werden nicht freigegeben, bis sie überprüft und verarbeitet werden und den Status A erhalten.

Es werden folgende Logfiles nach der Freigabe generiert:

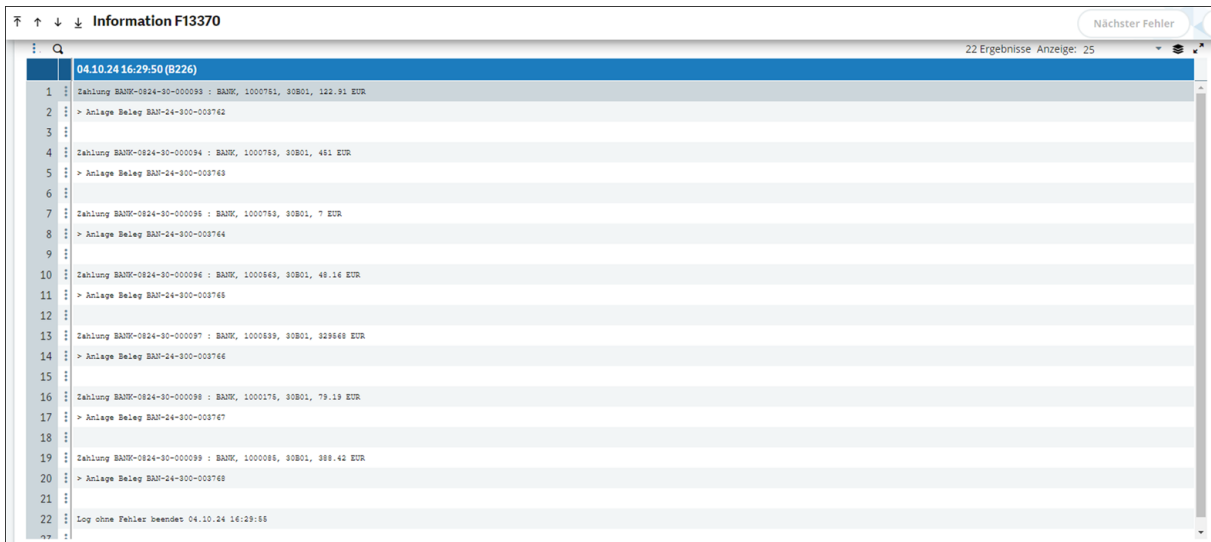
Erste Information: Anlage der Zahlungsdatei in der Bank

Formatfehler in der Bankdatei werden automatisch korrigiert und müssen nicht weiter berücksichtigt werden.

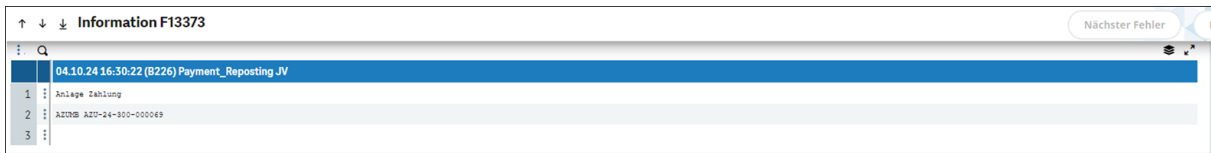


Funktion verlassen betätigen

Zweite Information: Anlage der Belege



Falls Abschlagszahlungen vorhanden sind, wird eine dritte Information für die Anlage der Versteuerung ausgegeben:



Die Korrekturen der freigegebenen Zahlungen wie z.B. Storno erfolgt in der Bank:

Bankbuchungen

Organisation * 300 Buchungdatum * 16.08.24 Vorzeichen * Einnahme Betrag 329.568,00 Währung * EUR

Personenkonto 1000539 Bank * 30B01 Sammelkonto * D2 Konto 105100 Bezeichnung 00000001/9

Ziel	Typ	Beleg	Organisati...	Währung	Konto	Kostenart	Betrag
1	ZAHL	AZARK	300	EUR	105100		329.5
2							

Summe Personenkontenbelastungen 329.568,00 EUR

Bank 329.568,00 EUR

Erfassungstapel Zahlungen

Nummer	Buchungsda...	Org...	Ba...	Za...	Sammelkon...	Personenkonto	W.	Betrag	Status
1	BANK-0824-30-000093	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000751	EUR	-122,91 Auf der Bank
2	BANK-0824-30-000094	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-451,00 Auf der Bank
3	BANK-0824-30-000095	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000753	EUR	-7,00 Auf der Bank
4	BANK-0824-30-000096	15.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000563	EUR	-48,16 Auf der Bank
5	BANK-0824-30-000097	16.08.24	300	30B01	UEB	D2	1000539	EUR	329.568,00 Auf der Bank
6	BANK-0824-30-000098	20.08.24	300	30B01	SCT	K1	1000175	EUR	-79,19 Auf der Bank

Auszug zuordnen **Auszug freigeben** Manuelle Erfassung

- Transaktion zuordnen
- Zuordnung rückgängig
- Auswahl Offene Posten
- Auswahl Zahlungen
- Transaktion abschließen
- ZOOM

Beschreibung der Aktionen

Auszug zuordnen

Hier wird die Zuordnung des gesamten Auszugs gestartet.

Auszug freigeben

Der aktuellen Auszug wird freigegeben.

Transaktion zuordnen

Die automatische Zuordnungsverarbeitung wird gestartet, nur für die ausgewählte Kontoauszugstransaktion. Um die automatische Zuordnung für den gesamten Auszug auf einmal zu starten, verwenden Sie die Aktion Auszug zuordnen.

Transaktion rückgängig

Die Zuordnung für eine einzelne Transaktion wird rückgängig gemacht.

Manuelle Erfassung

Wählen Sie Manuelle Erfassung aus, um Transaktionen für B- oder C-Zuordnungen auf ein Sachkonto oder Personenkonto zu buchen, ohne diese einem offenen Posten zuzuordnen (Zahlung auf ein Konto). Sie können die Zahlung auf mehrere Konten verteilen, Sie können jedoch nicht den Betrag der Zahlung ändern, da der Gesamtbetrag der Summe verteilt werden muss.

Auswahl Offenen Posten

Klicken Sie auf diese Aktion, um nach offenen Posten zu suchen, wenn eine automatische Suche keine offenen Posten (C-Zuordnung) oder nur offene Posten mit teilweiser Zuordnung (B-Zuordnung) gefunden hat.

Transaktion abschließen

Wählen Sie Transaktion abschließen, um die Zahlungserstellung für die ausgewählte Transaktion zu löschen. Zum Beispiel wenn die offenen Posten einer Kontoauszugstransaktion außerhalb der Kontoauszugsimportfunktion beglichen wurden. Mit anderen Worten, eine Zahlungstransaktion aus dem Kontoauszug existiert bereits als Zahlung. Der Status der Transaktion ist manuell abgeschlossen und es wird keine Zahlung für eine manuell abgeschlossene Transaktion erstellt.

Hinweis: Verwenden Sie diese Aktion mit Bedacht! Der Abschluss einer Transaktion ist nicht umkehrbar.

8.2 Lastschriftmandate

Die Funktion Lastschriften über Lastschriftmandate wird in einer zukünftigen Programmversion zur Verfügung gestellt.

The screenshot displays the SAP 'Mandate' form. At the top, there are navigation buttons: 'Freigabe', 'Verschiebung', 'Widerruf', and a menu icon. Below these are search and filter icons. The main form is divided into several sections:

- Header:** 'Unternehmen *' (BRZ Demo Firma), 'Mandatsreferenz' (10100000100001), and 'Bezeichnung' (Deutscher Lastschrift Kunde).
- Mandate Section:**
 - Angaben Zahlungsempfänger:** 'Adressecode' (01), 'Adressebeschreibung' (BRZ Deutschland GmbH), 'SEPA Gläubiger-Ident.nr.' (DE98ZZ099999999999).
 - Eigenschaften:** 'Datum Unterschrift' (20.11.20), 'Unterzeichnungsort' (BlaBla), 'Typ' (CORE), 'Zahlungsart' (Wiederkehrend), 'Anzahl Lastschriften' (0), 'Endedatum des Mandats' (26.11.23). There are checkboxes for 'letztmally', 'keine Erstlastschrift', and 'Umstellung vorhand. Last'.
- Zahlungspflichtiger:** 'Kundencode *' (1000001), 'Adressecode' (01), 'Deutscher Lastschrift Kunde', 'Adressebeschreibung'.
- IBAN:** DE80661900000000999999, 'BIC' (GENODE61KA1).

- Es können Lastschriftmandate für Kunden hinterlegt und verwaltet werden

8.3 Schnittstellen

8.3.1 DATEV Schnittstelle

The screenshot shows the 'Finanzbuchhaltung' (Financial Accounting) interface. The main menu on the left includes 'Schnittstellen' (Interfaces) with sub-items like 'Import' and 'Export'. The 'DATEV Schnittstelle' (DATEV Interface) is highlighted. The main content area displays a process flow: 'Zuordnung' (Assignment) - 'Prüfung' (Check) - 'Export'. Below 'Zuordnung' are 'Personenkonten', 'Sachkonten', and 'Steuerschlüssel'. Below 'Prüfung' are 'Analyse Gegenkonto' and 'Abweichende Steuer codes'. Below 'Export' is 'Datev-Export'. There are also icons for 'Abfragen Offene Posten' and an information icon.

Die DATEV Schnittstelle steht im Geschäftsprozess der Finanzbuchhaltung zur Verfügung.

Die Buchungsausgabe von BRZ 365 Finance gibt alle Sachbuchungen als Einzelbuchungen aus. Steuerbuchungen werden als eigenständige Buchungszeilen exportiert. Die Verwendung der DATEV Schnittstelle (Export / Import) ist zu parametrisieren, dass der DATEV-Import keine automatischen Steuerbuchungen erstellt.

Die DATEV Schnittstelle kann „nur mit Sachkonten“ oder alternativ „mit Personenkonten“ in der Ausgabe erstellt werden.



Für den Einstieg kann es im ersten Schritt einfacher sein, zunächst auf den Export von Personenkontenbuchungen zu verzichten und nur die Sammelkonten zu übergeben. Wurde die Übernahme im DATEV-System erfolgreich durchgeführt, kann der Export jederzeit wiederholt und dann auch die Personenkonten mit übergeben werden.



Hinweis zu den BRZ-Sammelkonten:

Soll die Übergabe nur auf Sammelkontenebene erfolgen (ohne Personenkonten), dann muss für BRZ-Sammelkonten ein Fremdkonto in der DATEV-Sachkontenzuordnung erfasst sein!

Sollen auch die Personenkonten übergeben werden, dann darf bei der DATEV-Sachkontenzuordnung **keine Zeile** für ein BRZ 365 Sammelkonto angelegt sein!

8.3.1.1 Zuordnung

8.3.1.1.1 Personenkonten



Die Zuordnung von DATEV Personenkonten zu BRZ 365 Finance Personenkonten erfolgt in diesem Dialog in Absprache mit dem Steuerberater getrennt nach Kunde oder Lieferant.

In der Dateiausgabe werden die BRZ 365 Finance Personenkonten durch die erfassten DATEV Personenkonten ersetzt.

Personenkonten werden nur ausgegeben, wenn in der Zuordnung bei der DATEV-Sachkontenzuordnung keine Zeile für ein BRZ 365 Sammelkonto erfasst ist.

Ausgabe Personenkonten mit spezifischen Präfix für Kunde / Lieferant:

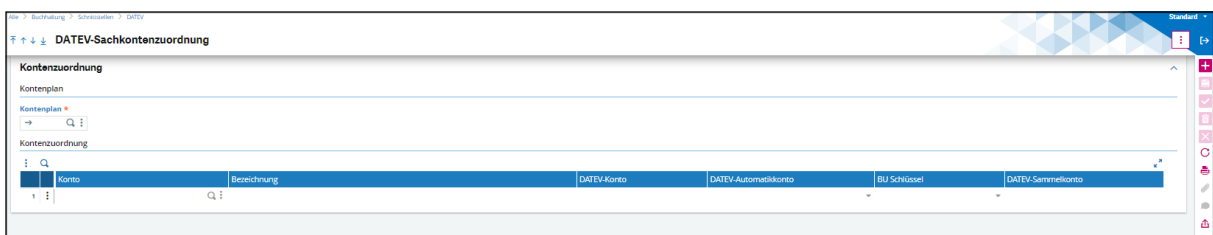
Es können die BRZ 365 Finance Personenkonten mit einem Präfix erweitert in die Dateiausgabe gesteuert werden. Dieses Präfix wird dem Personenkonto vorangestellt. Zur Verwendung dieser Variante ist die Tabelle für DATEV-Personenkonten nicht zu füllen.

Der Präfix wird in der Sonstigen Tabelle 20007 erfasst, welche aus dem Prozess direkt aufgerufen werden kann:

Tabelle *		Bezeichnung	Abhängigkeitstabelle	
20007		Präfix für Datev		
Werteliste				
	Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Präfix
1	1	Kunde		10
2	2	Lieferant		70
3				

Ohne Präfix wird das BRZ 365 Finance Personenkonto 1:1 in die Ausgabedatei geschrieben.

8.3.1.1.2 Sachkonten



■ Die Zuordnung DATEV-Sachkonten steuert die Ausgabe der Sachkontennummern und Einstellungen zur Buchungssystematik für den DATEV Import.

■ **Kontenplan:**

- Der BRZ Standard Kontenplan ist BKR.

■ **Konto:**

- Auswahl eines Sachkontos von BRZ 365 Finance Kontenrahmen BKR

■ **Bezeichnung:**

- Die Sachkontenbezeichnung wird automatisch angezeigt.

■ **DATEV-Konto:**

- Erfassung der DATEV Sachkontonummer.

- DATEV-Automatikkonto:
 - „Nein“ wird als Standard vorgelegt. Es werden mit dieser Einstellung in DATEV keine Steuerbuchungen generiert.
- BU Schlüssel:
 - „Ja“ wird als Standard vorgelegt. Bei der Datenausgabe erhält der Buchungssatz den Buchungsschlüssel 40. Der DATEV-Import wird keine Steuerbuchung erzeugen.
- DATEV Sammelkonto:
 - Hinterlegung des DATEV Sammelkontos für Forderungen / Verbindlichkeiten für die Buchungsausgabe ohne Personenkonten.

Die DATEV-Sachkontenzuordnung kann über eine Importdatei erfolgen. Diese ist in Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro zu erstellen. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das BRZ 365 Consulting.

8.3.1.1.3 Steuerschlüssel

Steuercodes	DATEV Steuerschlüssel	DATEV Sachverhalt \$13b	Berechnung
1	100	0	Nicht zutreffend
2			

- Die DATEV Steuerschlüsselzuordnung ist in BRZ 365 Finance nicht anwendbar. Zur Ausgabe der Buchungen an DATEV wird für die Rechtsordnung „GER“ ein Steuerschlüssel benötigt. Es ist der Steuerschlüssel „100“ für 0 Prozent zu hinterlegen.

8.3.1.2 Prüfung

8.3.1.2.1 Analyse Gegenkonto

Unternehmen	Organisation	Belegtyp	Belegnr.	Zell...	Konten	Gegenkonto	Vor...	Erfasster Betrag	Belegwä...	Personenkonto

Verwenden Sie diese Funktion zur Ermittlung von Buchungen, die kein Gegenkonto besitzen. Diese Buchungen können z. B. durch Importe aus Fremdsystemen erstellt werden.

Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen und diesen prüfen und weitere Maßnahmen zum Beleg vornehmen.

8.3.1.2.2 Abweichende Steuercodes

Unternehmen	Organisation	Belegtyp	Belegnr.	Zellnummern	Konten	Gegenkonto	Vorzeich.	Erfasster Betrag	Belegführung	Steuercode Zeile	Steuercode Konto	Personenkonto

- Verwenden Sie diese Funktion, um die Buchungszeilen zu ermitteln, die Steuerschlüssel enthalten, die sich von zugewiesenen Steuerschlüsseln bei Sachkonten unterscheiden.

- Die Spalte „Steuercode Zeile“ zeigt den im Ausgabesatz enthaltenen Steuerschlüssel.
- Die Spalte „Steuercode Konto“ zeigt den im Sachkonto hinterlegten Steuerschlüssel.
- Über die „Drei Punkte“ in der 2. Spalte können Sie zum jeweiligen Buchungsbeleg springen.
- Sie können zur Korrektur auch die Popup-Ansicht öffnen und den Steuerschlüssel für die Ausgabe korrigieren.

8.3.1.3 Export

Zur Erstellung des DATEV-Exports empfehlen wir ein „Memo“ für die Eingabewerte zu erstellen. Diese Vorbelegung kann mittels „Abruf“ schnell aufgerufen werden und erspart manuelle Eingaben.

Lieferanten / Kunden

Die Ausgabe von Lieferanten / Kunden erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF_GP_Stamm_2024-01-01_57728“.

DATEV-Kontenbeschriftung:

Die Ausgabe von Sachkonten / DATEV-Kontenbeschriftungen erfolgt als Ausgabe der Geschäftspartner in einer Datei. Beispiel für Dateiname: „EXTF_SKBeschrift_2024-01-01_57727“

Buchungen:

Die Ausgabe erzeugt für die Buchungen eine Datei oder mehrere Dateien gemäß DATEV-Schnittstellenbeschreibung. Beispiel für Dateiname „EXTF_Buchungsstapel_2024-01-01_58087“.

Hinweis:

Die Erstellung der Ausgabe von Lieferanten, Kunden, Sachkonten und Buchungen in einem Ausgabelauf ist technisch nicht möglich.

Bitte erstellen Sie die Buchungsdatei in einer eigenständigen Ausgabe.

Zwischenkonto:

BRZ 365 Finance verwendet ein DATEV-Zwischenkonto für die Ausgabe von Buchungen mit Kontierung über mehrere Sachkonten.

8.3.1.4 Import der Ausgabedatei in DATEV

Der BRZ 365 Finance DATEV-Export ist für die exportierte CSV-Datei im internationalen Standard-Zeichenformat Unicode UTF-8 formatiert. Die CSV-Datei darf nicht in Programmen wie z. B. MS Excel geöffnet werden, da sich bei diesem Vorgang z.B. Umlaute als kryptische Zeichen darstellen und beim (ggf. auch automatischen) Abspeichern die Datei unbrauchbar wird.

Die exportierte CSV-Datei sollte deshalb nicht geöffnet, geändert und in geänderter Form gespeichert werden. Der ASCII-Import in DATEV ist im Zeichensatz von ANSI nach Unicode UTF-8 zu ändern, damit die CSV-Datei im korrekten Format importiert werden kann.

8.3.2 GoBD Schnittstelle

Alle > Steuerliche Meldungen > Audit > Deutschland

Standard

GoBD-Schnittstelle

OK

Kriterien

Unternehmen * Beginn * Ende *

BRZ Demo Firma

Auswahl

Buchhaltung Historische OPs Anlagen Kostenrechnung

Export

Arbeitsplatz Server

Exportverzeichnis * [TMP]

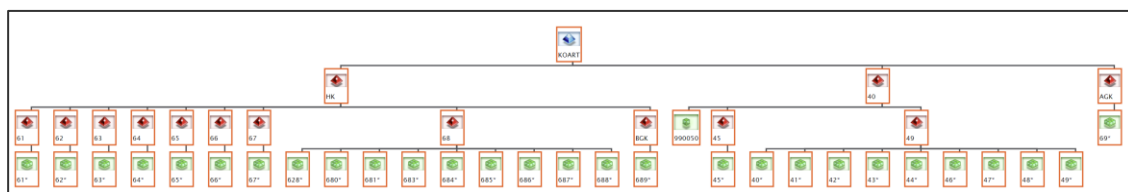
8.4 Budgetierung

Die Budgetierung ermöglicht die Erfassung von kfm. Budgets (Planzahlen), auf der Ebene der Konten- und Kostenstellengruppierungen bzw. auch Haupt-Kostenarten bzw. betrieblicher Kostenstellen, sowie deren Gegenüberstellung mit den gebuchten Ist-Werten.

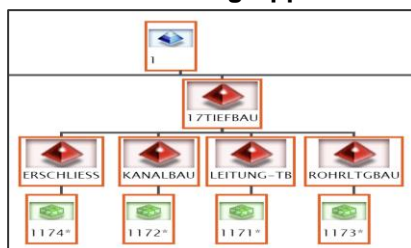
Für die initiale Umsetzung wird die Unterstützung durch BRZ-Consulting empfohlen.

8.4.1 Stammdaten

- Als erster Schritt werden die entsprechenden Hierarchien mit den **Planungsebenen** für Kontengruppen und Kostenstellengruppen aufgebaut.
- Insbesondere bei den **Kontengruppen** empfiehlt sich eine eigene vereinfachte Planungshierarchie (Basis BKA Kostenarten) nach Hauptkostenarten aufzubauen, z.B.:



Die **Kostenstellengruppen** können auf den bestehenden Strukturen basieren, z.B.:



- Die erfassbaren Plantransaktionen (wie Menge, Wert) für jede Budgetkategorie (Periode, Konto, Kostenstelle) werden bei den Budgettransaktionen definiert. Da bereits auslieferungsseitig entsprechende Standards bereitgestellt werden, ist eine Neuanlage nur im Bedarfsfall, z.B. der Hinzunahme einer weiteren Dimension, erforderlich (Neuanlage aus Vorlagen).
- Unter Budgets werden die Knotenpunkte zwischen dem Budget und der Konten-/Kostenstellenhierarchie definiert. Jedes definierte Budget nimmt dabei die Planwerte einer bestimmten Konten-/Kostenstellenebene auf:

- Anlage einer **Budgetebene** für die Planung / Erfassung der Planwerte und **Zuordnung der entsprechenden Definitionsebene der Hierarchien**. Hinweis: Bei der Auswahl der Ebene wird jeweils nur exemplarisch ein Element der entsprechenden Definitionsebene angezeigt.
- Über die **Saisonale** Gewichtung erfolgt die Verteilung der Planungswerte über den Planungszeitraum (z.B. ein Geschäftsjahr). Ein Koeffizient von 1 stellt die Normalverteilung da, d.h. bei jährlicher Betrachtung sind diese so zu erfassen, dass die Summe 12 ergibt:

	Monat	Koeffizienten
1	Januar	0,4
2	Februar	0,5
3	März	1
4	April	1,1
5	Mai	1,2
6	Juni	1,3
7	Juli	1,35
8	August	0,9
9	September	1,05
10	Oktober	1,15
11	November	1,25
12	Dezember	0,8

- In den Auswertungsschemen können die Plan- bzw. Plan-/Ist-Auswertungen definiert bzw. bestehende Auswertungen um eine Planspalte erweitert werden.
- Beispiel Auswertungsschema:

Schema * 113PIQ Q : Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Auswertung 11-3PIQ-202100 Q : Leitungstiefbau 2021

Werteliste

Q

	Titel	Plan Gesamt	Ist Gesamt	Abweichung Gesamt	Plan Q1	Ist Q1	Abweichung Q1
1	BAULEISTUNG	1.522.400	1.513.596	-8.804	241.047	227.763	-13.284
2	Lohnstunden	13.840	13.309	-531	2.191	2.095	-96
3	Lohnkosten	550.623	529.348	-21.275	87.182	83.354	-3.828
4	Material	100.113	96.236	-3.877	15.851	15.154	-697
5	Fertigerzeugnisse						
6	Geräte / Fuhrpark	187.712	180.505	-7.207	29.721	28.423	-1.298
7	Projektentwicklung						
8	Nachunternehmer	287.825	276.746	-11.079	45.572	43.578	-1.994
9	Immobilienbewirtschaftung						
10	Sonstige Kosten						
11	Baustellengemeinkosten	125.142	120.191	-4.951	19.814	18.926	-888
12	HERSTELLKOSTEN	1.251.415	1.203.027	-48.388	198.141	189.435	-8.706
13	DB I	270.985	310.570	39.585	42.906	38.328	-4.578

Die Anlage eines Plan-Auswertungsschemas entspricht der üblichen Vorgehensweise zur Anlage von Auswertungen. Für die Planwerte wird Formeltyp „Budgetbuchhaltung“ verwendet:

Auswertungen LIMIT : Allgemein

Definition Zeilen Variablen Druck

Identität

Tabelle * 113PIQ Bezeichnung Plan/Ist LB Leitungstiefbau [Quartal] Gruppe * PLAN Bezeichnung Planung Rechtsordnung

Buchungskreise

Standardhauptbuchungskreistyp Hauptbuch HR Standardkostenrechnungsbuchungskreistyp Kostenrechnung

Details

Titel	Plan Gesamt
1 BAULEISTUNG	GM(11LTB,LTG,PKA.40,BE.LEITUNG-TB)
2 Lohnstunden	GQ(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
3 Lohnkosten	GM(11LTB,LTG,PKA.61,BE.LEITUNG-TB)
4 Material	GM(11LTB,LTG,PKA.62,BE.LEITUNG-TB)
5 Fertigerzeugnisse	GM(11LTB,LTG,PKA.63,BE.LEITUNG-TB)
6 Geräte / Fuhrpark	GM(11LTB,LTG,PKA.64,BE.LEITUNG-TB)
7 Projektentwicklung	GM(11LTB,LTG,PKA.65,BE.LEITUNG-TB)
8 Nachunternehmer	GM(11LTB,LTG,PKA.66,BE.LEITUNG-TB)
9 Immobilienbewirtschaftung	GM(11LTB,LTG,PKA.67,BE.LEITUNG-TB)
10 Sonstige Kosten	GM(11LTB,LTG,PKA.68,BE.LEITUNG-TB)

Assistent Auswertungen

Unternehmen Code * 10

Vorzeichen umgekehrt

Formeltyp

Betragstyp Buchhaltung Kostenrechnung Budgetbuchhaltung Summe aus den Zellen Ausdruck Variable

Wertart

Beträge Mengen

Titel	Ist-Vorgaben Vorperiode	Plan-Vorgaben % Jahr	Planwerte EUR Jahr
BERECHNUNG			
Mitarbeiter	8	9	1
Stunden / Monat	173	173	9
Monate im Jahr	10	10	
LOHNSTUNDEN	13.840		15.570
Bauleistung je Stunde	107,60	110,00	
BAULEISTUNG	1.489.184		1.712.700
AGK und W+G in %	119	122	
HERSTELLKOSTEN	1.251.415		1.407.842
PLANUNG			
Lohnkosten	44	44	619.450
Material	8	8	112.627
Fertigerzeugnisse			
Geräte / Fuhrpark	15	15	211.176
Projektentwicklung			
Nachunternehmer	23	23	323.804
Immobilienbewirtschaftung			
Sonstige Kosten			
Baustellengemeinkosten	10	10	140.784
HERSTELLKOSTEN	100	100	1.407.842
DB I	237.769		304.858
DB I in %	19		22
Allgemeine Geschäftskosten	15	15	211.176
SELBSTKOSTEN	1.439.127		1.619.018
DB II / ERGEBNIS	50.057		93.682

8.4.3 Auswertungen

- Die Auswertung erfolgt über die übliche Auswertungsfunktion in BRZ 365 Finance.

Budgetierung

GESCHÄFTSPROZESS

PLANUNG

- Stammdaten
- Budget erfassen
- Auswertungen

Auswertungen

Budgetierung

Berechnung
Anzeige

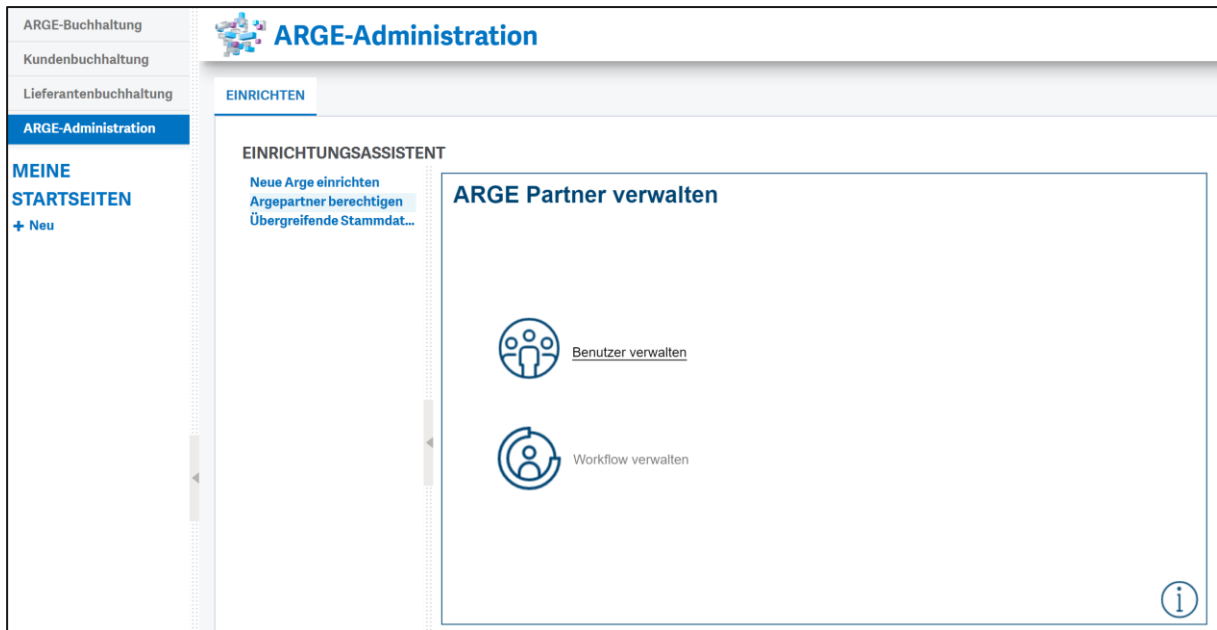
Abfragen

Berichte

i

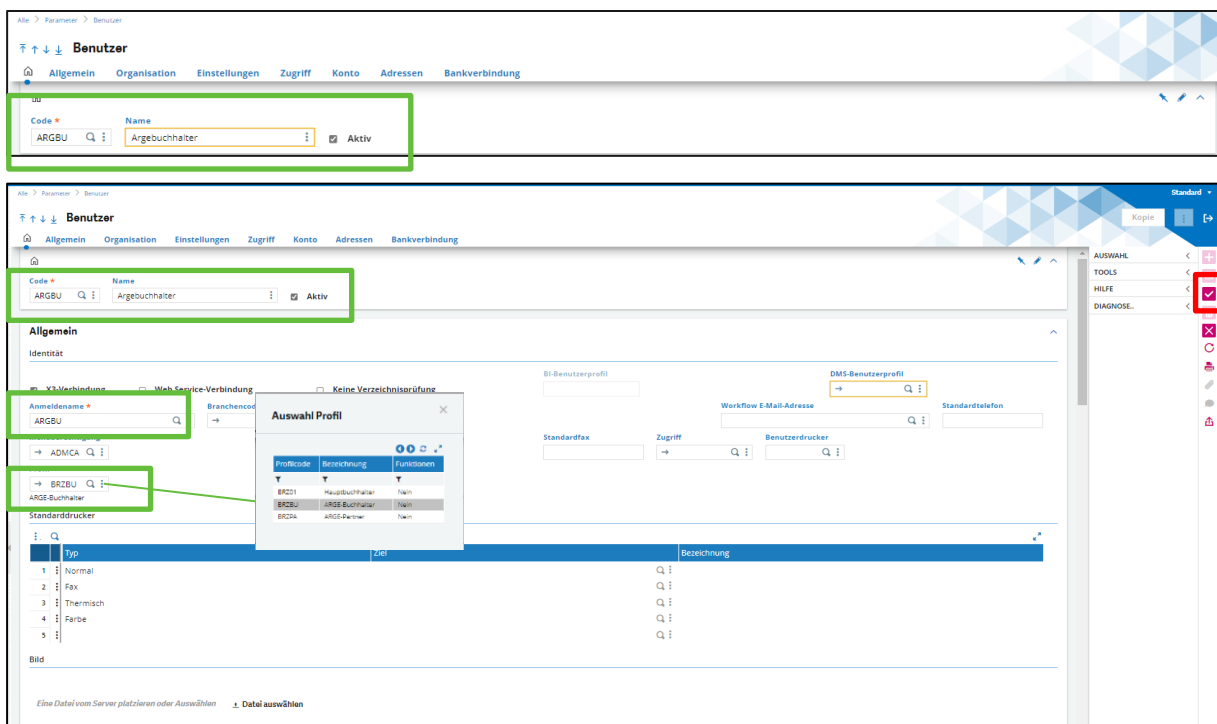
9 Zusätzliche ARGE-Funktionen

9.1 ARGE-Partner berechtigen



- Der Benutzer muss stets zuerst durch BRZ aufgrund vertraglicher Vereinbarungen bereitgestellt werden.
- Erst danach erfolgt die Zuweisung des Profils auf dieser Ebene.
- Dazu sollte zunächst ein bestehender Benutzer (ARGE Partner) kopiert werden. Es wird Code und Name überschrieben.

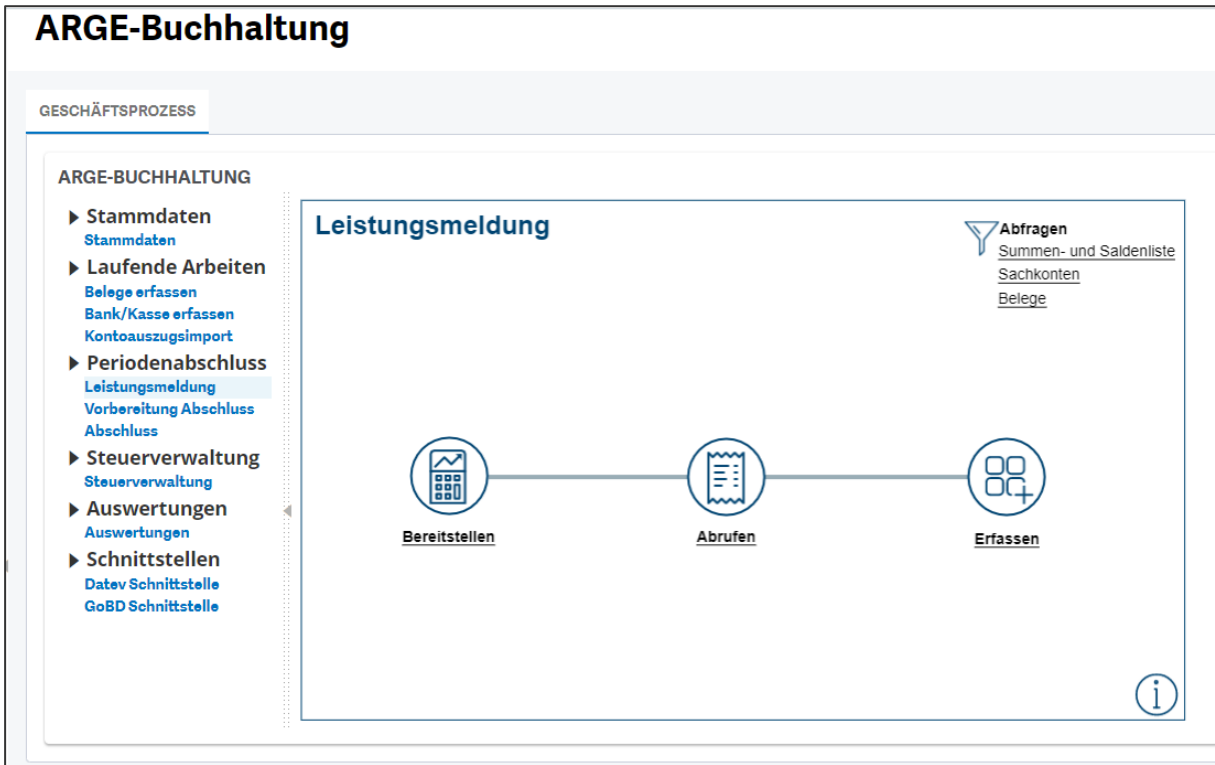
9.2 Anlegen eines ARGE-Buchhalters



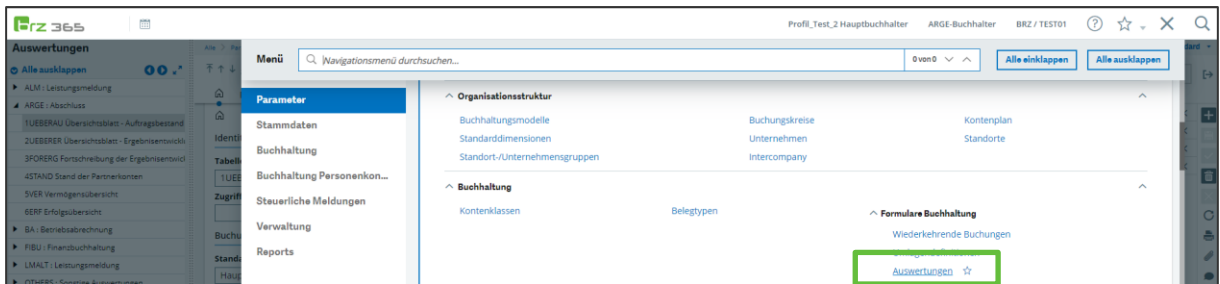
- Der Anmeldename muss dem entsprechen, der in der Cloud angelegt wurde.

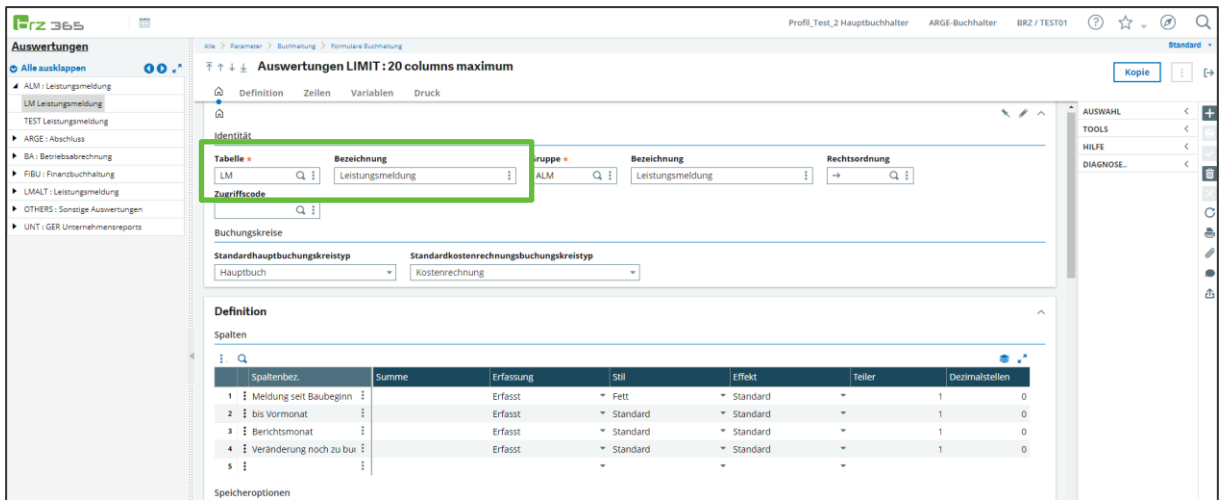


9.3 Leistungsmeldung

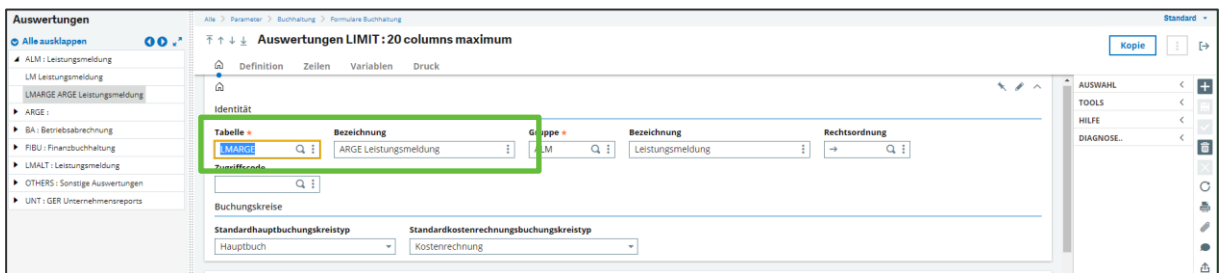


■ Leistungsmeldung pro Mandanten anlegen

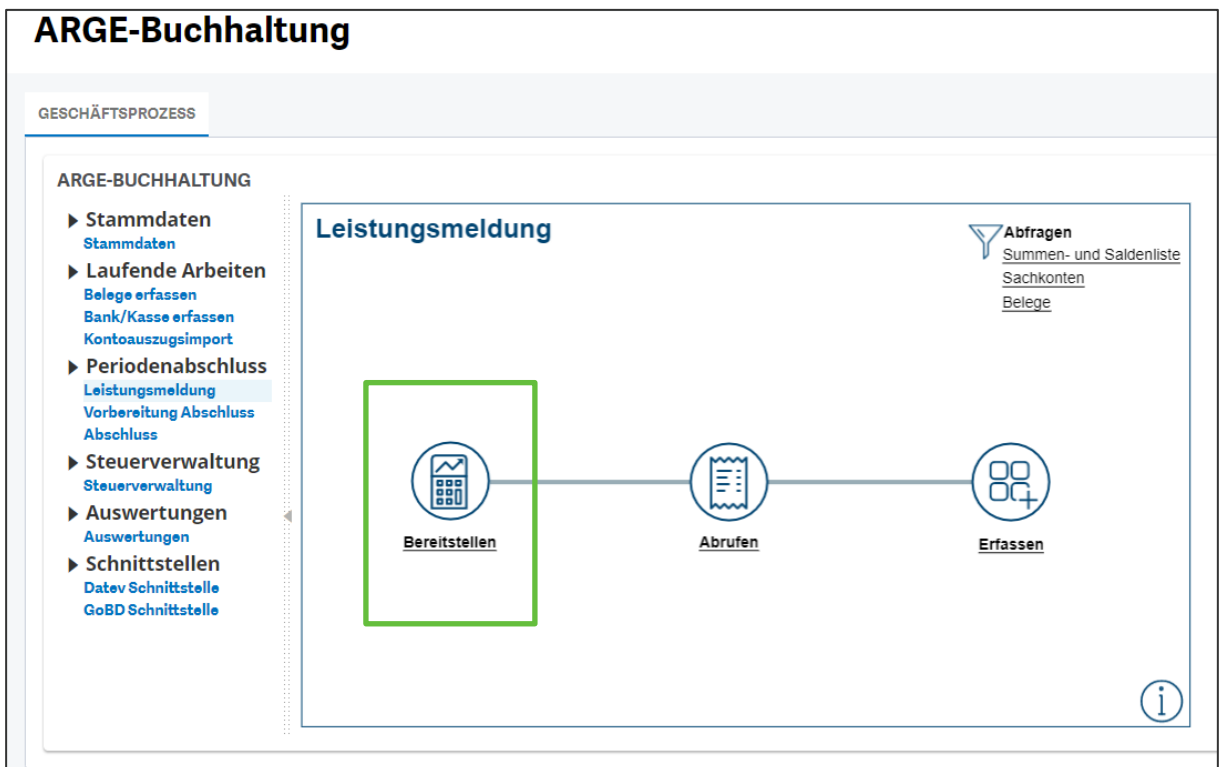


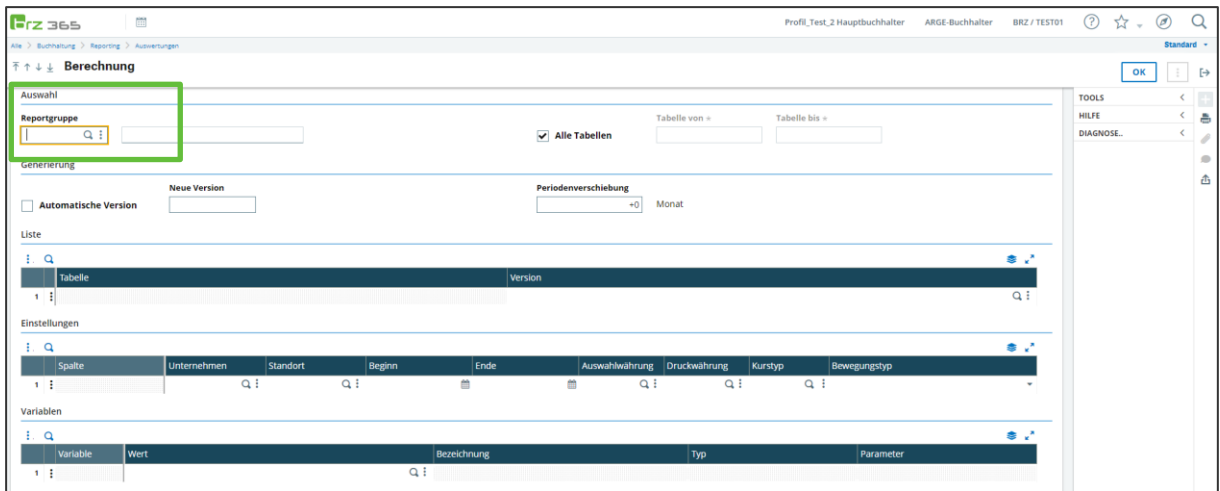


- Tabellenbezeichnung und **Bezeichnung** für jeden Mandanten anpassen, und anlegen

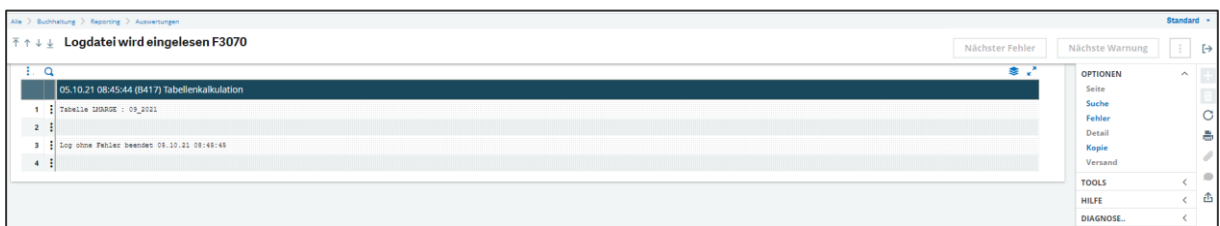
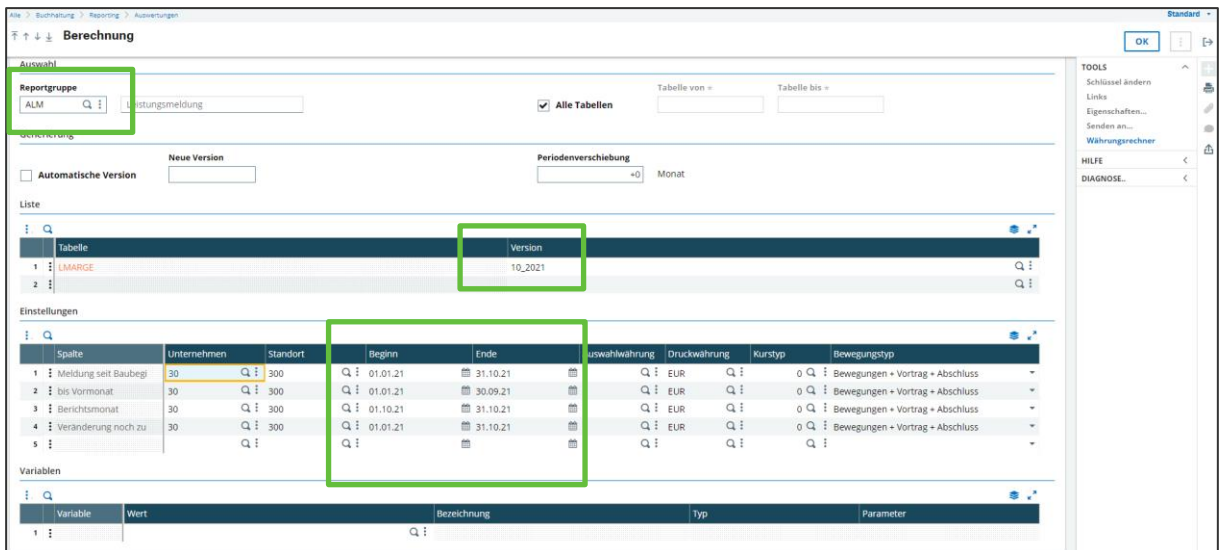


- Bereitstellen der ARGE-Leistungsmeldung:





- Auswahl der Reportgruppe Leistungsmeldung ALM
- Festlegung der neuen Versions Nummer und Einrichtung des Reports für alle Monate der Laufzeit einzeln



- Abruf der ARGE-Leistungsmeldung:


ARGE-Buchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS


ARGE-BUCHHALTUNG

- ▶ Stammdaten
 - Stammdaten
- ▶ Laufende Arbeiten
 - Belege erfassen
 - Bank/Kasse erfassen
 - Kontoauszugsimport
- ▶ Periodenabschluss
 - Leistungsmeldung
 - Vorbereitung Abschluss
 - Abschluss
- ▶ Steuerverwaltung
 - Steuerverwaltung
- ▶ Auswertungen
 - Auswertungen
- ▶ Schnittstellen
 - Datev Schnittstelle
 - GoBD Schnittstelle


Leistungsmeldung



Bereitstellen




Abrufen



Erfassen

Abfragen

- Summen- und Saldenliste
- Sachkonten
- Belege



Erfassen der ARGE-Leistungsmeldung

Die ARGE-Leistungsmeldung ist in der Allgemeinen Buchungsmaske zu erfassen.

9.4 ARGE-Abschluss


ARGE-Buchhaltung

GESCHÄFTSPROZESS

ARGE-BUCHHALTUNG


- ▶ Stammdaten
 - Stammdaten
- ▶ Laufende Arbeit...
 - Belege erfassen
 - Kontoauszugsimport
 - Kontenbereinigung
- ▶ Periodenabschl...
 - Belege freigeben
 - Leistungsmeldung
 - Abschluss
- ▶ Steuerverwalту...
 - Steuerverwaltung
- ▶ Auswertungen
 - Auswertungen
- ▶ Schnittstellen
 - Datev Schnittstelle
 - GoBD Schnittstelle

ARGE-Auswertungen




ARGE-Abschluss

- Berechnung
- Anzeige




Abfragen

- Summen- und Saldenliste
- Offene Posten Liste
- Sachkonten
- Belege



Berichte

- Journal
- Kontenblatt Sachkonten
- Kontenblatt Personenkonto



■ Berechnung

- unter Berechnung erfolgt die Einrichtung der Berichte
- unter **Reportgruppe** wird die einzurichtende Gruppe gewählt – in diesem Fall ARGE Abschluss

- Es besteht die Möglichkeit die Berichte für Zeiträume vorzudefinieren, oder die Berichte werden bei Berechnung jeweils auf den gültigen Zeitraum angepasst
- Unter Neue Version kann ein Anzeigenname frei gewählt werden, es werden einzelne Berichte vorbelegt
- Mit Automatische **Version** und der **Periodenverschiebung** werden die Zeiträume automatisch angepasst

■ Anzeige

Auswertungen

Alle > Buchhaltung > Reporting > Auswertungen

Anzeige Auswertungen LIMIT: 20 columns maximum

Neues Word-Dokument Berechnung Export

Werteliste Einstellungen Parameter

Identität

Tabelle * Version

LM Leistungsmeldung 2021-01

Datum / Uhrzeit der Generierung

01.06.2021 15:38:10

Werteliste

Details

Grafik anzeigen 47 Ergebnisse Anzeige: 25

	Titel	Meldung seit Baubeginn	Bis Vormonat	Berichtsmonat	Veränderung noch zu buchen
1	Auftrag				
2	Auftragssumme gem. Ba	106.003		106.003	6.002
3	genehmigte Nachträge	14.000		14.000	10.500
4	noch nicht genehmigte N				
5	Auftragsminderung				
6	Regiarbeiten				
7	Aufträge für Dritte				
8	Netto Zu-/Abschlag				
9					
10	Aktuelle Auftragssumme	120.003		120.003	16.502

10 Austausch mit DMS

10.1 DMS Funktionen im Navigationsmenü (Kompass)

10.1.1 Konfiguration

In der Konfiguration werden die Felder für DMS-Webservice (Export) eingetragen. In dem Mapping wird definiert, woher die Metadaten gezogen und auf welche DMS Felder sie gemappt werden. Hier werden auch die zu archivierenden Daten (Buchungen, PDF's) definiert werden.

	Feld Nr. DMS	Typ	Tabelle	Wert Herkunft	Tabelle Index	Linkausdruck
1	89900104	Dokument	BPSINVLI	[PIA]CCE(0)		[PIA]NUM=[PIH]NUM
2	89900001	Dokument	PINVOICE	[PIH]FCY		
3	89900003	Dokument	PINVOICE	[PIH]CPY		
4	89900005	Dokument	PINVOICE	[PIH]JPDUSR		

Hinweis: Die Einstellungen sollten nur nach Rücksprache mit BRZ angepasst werden.

Folgende Aktionen sind möglich:

- Export Daten Manuelles Anstoßen Übertragen der Qualifizierer zum DMS
- Konfiguration Prüfen Prüfen der Hinterlegten Konfiguration

10.1.2 DMS-Dokumente

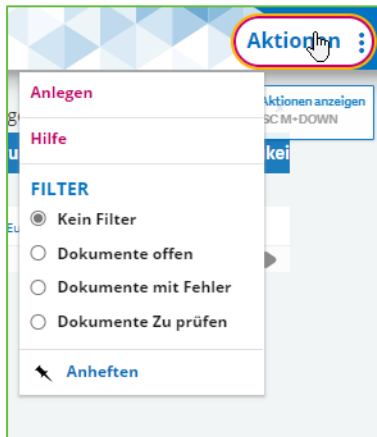
Anzeige der aus DMS übertragenen Rechnungen inkl. Status der Rückübertragung von Qualifizierern.

	Dokumentstatus	Unternehmen	Belegnummer	Organisation	Externe Rechnungsnr.	Rechtsordnung	Datum Originalbeleg	Personenkonto	Rechnungstyp	W
Keine Da	Entwurf									

- Unter DMS-Eingang werden alle Rechnungen angezeigt, die vom DMS übertragen wurden.
- Mit der Auswahl des Dokumentenstatus werden die Rechnungen entsprechend ihres Status angezeigt.
- Bedeutung der Status:
 - Entwurf: Der Datensatz wurde vom DMS erhalten

- Import ausstehend: Der Datensatz wurde validiert (mit Buchungsstruktur gematcht) und die Eingangsrechnung kann erstellt werden.
- Erledigt: Die Eingangsrechnung wurde generiert.
- Importfehler: Bei der Generierung der Eingangsrechnung gab es Fehler
- Export ausstehend: Der Beleg wurde im SageX3 verändert und ein Export an das DMS ist ausstehend.
- Exportfehler: Beim Export der Daten an das DMS ist ein Fehler aufgetreten.

Über Aktionen kann ein Filter für die Tabelle mit den eingegangenen Belegen gesetzt werden.



10.1.3 DMS Eingangsrechnung DocId aktualisieren

Für Rechnungen, die von Hand und ohne DocId angelegt wurden, kann hier automatisch eine DocId aus einer importierten Tabelle zugeordnet werden. Die zu importierende Tabelle muss vom DMS-Team erstellt werden.

10.2 Einstellung Schnittstelle Belegerkennung DMS

Damit die Rechnungen nach ihrem Rechnungstyp korrekt erkannt und angelegt werden kann muss die Tabelle „Schnittstelle Belegerkennung DMS“ gepflegt werden:

Aufruf der Konfiguration unter: Administration → Einstellungen → DMS-Erkennung

Entwicklung > Data Dictionary > Sonstige Tabellen

↑ ↓ Sonstige Tabelle Kopie

Tabelle * Bezeichnung Abhängigkeitstabelle
 20009 Q Schnittstelle Belegerkennung DMS

Werteliste 16 Ergebnisse Anzeige: 25

Code	Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Rechnungstyp	Umsatzsteuer	Sammelkonto	Steuerart	Steuercode
1			AZR	0	K2	DEL	100
2			AZR	7	K2	DEL	107
3			AZR	19	K2	DEL	119
4			AZR	13b	K4	RVL	319
5			AZ5	0	K1	DEL	100
6			AZ5	7	K1	DEL	107
7			AZ5	19	K1	DEL	119
8			AZ5	13b	K4	RVL	319
9			CNG	0	K1	DEL	100
10	A		CNG	7	K1	DEL	107
11	B		CNG	19	K1	DEL	119
12	C		CNG	13b	K3	RVL	319
13	D		ING	0	K1	DEL	100
14	E		ING	7	K1	DEL	107
15	F		ING	19	K1	DEL	119
16	G		ING	13b	K3	RVL	319
17							

Aus der DMS-Belegerkennung wird a) die Belegart wie AZR Abschlagsrechnung, AZS Schlussrechnung, ING Rechnung oder CNG Gutschrift sowie b) der Steuersatz bzw. alternativ eine „13b“ Kennung an Finance übergeben.

Anhand der Konfigurationstabelle wird auf Basis dieser Daten Sammelkonto, Steuerart und Steuercode in Finance zugeordnet. Die Konfigurationstabelle hat Priorität gegenüber einer Hinterlegung beim Lieferanten.

10.3 Wiederkehrende Aufgaben

Für jeden Kundenfolder werden drei wiederkehrende Aufgaben eingerichtet, die dafür sorgen, dass nachfolgende DMS Verarbeitungs-Aufgaben in regelmäßigen Zeitabständen aufgerufen werden:

- Validierung DMS (ZDMSVALDDOC)
 - In der Validierung wird automatisch geprüft ob die zugeordnete Buchungsstruktur korrekt ist. Ist dies der Fall wird die Kontierung aus der Buchungsstruktur der Rechnung zugeordnet.
- Import Einkaufsbelege (ZDMSIBIS00)
 - Aus den Importierten Rechnungsdaten (inkl. Kontierungsdaten aus der Buchungsstruktur) wird die Eingangsrechnung automatisch erstellt.
- Export Dokumente DMS (ZDMSEXP00)
 - Mit jedem Speichern der erstellten Eingangsrechnung, werden automatisch Rechnungsdaten nach DMS gesendet und die dort hinterlegten Daten aktualisiert. Im Menüpunkt Konfiguration werden die Datenfelder definiert, welche nach DMS exportiert werden.

Das Zeitintervall ist von BRZ vorgegeben, wobei das minimale Zeitintervall 5 Minuten beträgt.

11 Informationen für BRZ 7 Upgrader

Im Nachfolgenden werden wesentliche Sachverhalte beschrieben, die insbesondere für Kunden relevant sind, die von BRZ 7 auf BRZ 365 upgraden. Auch wenn grundsätzlich beide Systeme soweit wie möglich aneinander angeglichen sind, unterscheiden sich dennoch bestimmte Verfahrensweisen, die in der nachfolgenden Übersicht dargestellt sind.

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
Anzahlungsbuchhaltung		
Zuordnung von Abschlagsrechnungen/-zahlungen	<p>Manuell:</p> <p>Frühere Abschlagsrechnungen und -zahlungen sind manuell der Folgerechnung in der Buchungsmaske zuzuordnen.</p>	<p>Auftragsbasiert automatisch:</p> <p>Alle Vorgänge eines Auftrages (Anzahlungskette) werden über die Auftragsnummer automatisch zugeordnet.</p> <p>Die Pflege der Auftragsnummern erfolgt in der Auftragsverwaltung in der Regel aus der Erfassung der 1. AR heraus.</p>
USt.-Vor Anmeldung		
Steuer-Ermittlung für die USt.-Vor Anmeldung	<p>Ermittlung aus Kontensaldo:</p> <p>Hinterlegung der USt.VA Position beim Steuerkonto, der Kontensaldo wird in die USt.-Vor Anmeldung übernommen.</p> <p>Die Bemessungsgrundlage wird aus dem Saldo Steuerkonto hochgerechnet.</p>	<p>Ermittlung aus Einzelbuchungen:</p> <p>Hinterlegung der USt. VA Position bei dem Steuercode.</p> <p>Für die USt.-Vor Anmeldung werden alle Einzelbuchungen auf Konten mit der Eigenschaft Steuerkonto bzw. Bemessungsgrundlage herangezogen.</p> <p>Buchungen auf Steuerkonten ohne entsprechenden Steuercode bleiben <u>unberücksichtigt</u>.</p>
Auswertungen - Fibu		
Offene Posten nach Buchungsmonat	<p>Offenen Posten-Listen</p> <p>Auswertung n. Buchungsmonat</p>	<p>Kontoauszüge Personenkonten</p> <p>Auswertung n. Buchungsmonat ohne ausgezifferte OPs ggf. jahresübergreifend</p>
BWA	<p>Standardreport</p> <p>Keine Individualisierung möglich</p>	<p>Standardreport</p> <p>Individualisierung über Auswertungsschema mit Formelzeilen möglich</p>

Bereich	BRZ 7	BRZ 365 Finance
Auswertungen - BA		
Einzelkostenstelle(n)	Finanzbuchhaltung / Geschäftsanalytik	Finance
Gruppenblätterv		Geschäftsanalytik
Ergebnisübersicht (Chefliste)		Geschäftsanalytik